

Nachhaltigkeitsbericht Raiffeisenkasse Obervinschgau

2021

www.raiffeisen.it/Obervinschgau





INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Obmann und Direktor	3
Vorwort Nachhaltigkeitsverantwortlicher	4
1. Methode.....	5
1.1. Der Nachhaltigkeitsbericht	5
1.2. Sustainable Development Goals (SDG)	5
1.3. Arbeitsmethode.....	6
2. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau.....	8
2.1. Wissenswertes über uns – unsere Historie betreffend Nachhaltigkeitsschwerpunkte	8
2.2. Grundsätze, Überzeugungen und Unternehmenskultur	11
3. Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit – Strategien und Auswirkungen.....	17
3.1. Nachhaltigkeitsverständnis und -strategie	17
3.2. Nachhaltigkeitsziele	26
3.3. Auswirkungen, Risiken und Chancen	28
4. Die verantwortungsvolle Bank.....	33
4.1. Geschäftsbericht	33
4.2. Regionale Wertschöpfung.....	38
4.3. Wirtschaftliche Entwicklung	40
4.4. Volkswirtschaftliche Modelle	42
4.5. Ökologische und soziale Produktverantwortung	46
4.6. Nachhaltige Produkte.....	50
4.7. Innovation und Entwicklung	51
4.8. Stakeholder Einbindung.....	52
5. Mitarbeitermanagement	61
5.1. Menschen in der Raiffeisenkasse Obervinschgau.....	61
5.2. Diversity Management	65
5.3. Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter/innen	70
6. Nachhaltiges Management der Umweltauswirkungen.....	79
6.1. Unser Beitrag zum Klimaschutz.....	79
6.2. CO ₂ -Emissionen und CO ₂ -Fußabdruck	89
7. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm	92
8. Sensibilisierung und Kommunikation	97
8.1. “Tue Gutes und rede darüber”	97
9. Zusammenfassung und Ausblick	98



Vorwort des Obmanns und des Direktors

Nachhaltig tätig sein liegt in der DNA unserer Raiffeisenkasse und bedeutet: regionale Kreisläufe pflegen und aufrechterhalten, die wirtschaftliche Entwicklung eines Gebietes zu fördern und somit zum Wohlstand der Bevölkerung beizutragen. Nachhaltigkeit hatte für die „Spar- und Darlehensvereine bereits seit der Gründung große Bedeutung. Die Nachhaltigkeitsschwerpunkte unserer Genossenschaft wurden in der Vergangenheit wenig nach außen kommuniziert.

Nun haben wir, begleitet vom Raiffeisenverband und dem Ökoinstitut Südtirol, unsere Anstrengungen in unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst. Wir sind stolz darauf mit diesem Bericht unsere nachhaltige Ausrichtung für unser Tätigkeitsgebiet aufzeigen zu können. Unser Ziel ist es, im Sinne von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, als Genossenschaft mit unseren Mitgliedern, Kund/innen, Geschäftspartnern für unser Tätigkeitsgebiet die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung mitzugestalten und damit für alle die Lebensqualität stetig auszubauen.

Hierfür arbeiten wir aktiv und eng mit lokalen Genossenschaften und Anbietern zusammen. Seit Jahren veranstalten wir die Wirtschaftsbeiratsgespräche um somit eine konstruktive Zusammenarbeit zu fördern. Gemeinsam mit dem Lehrpersonal des Oberschulzentrums Mals und den Schulsprengeln organisieren wir finanzielle Bildungseinheiten für den Unterricht. Die finanzielle Bildung unserer Mitglieder, welche bereits im Artikel 2 unserem Statut verankert ist, versuchen wir so gezielt der Jugend zugänglich zu machen. Die gute Ausbildung unserer Mitarbeiter/innen ist uns ebenso ein großes Anliegen wie die Förderung des Ehrenamtes, das für unser Gebiet wichtig ist. Zukünftig sind wir bestrebt unsere Immobilien umweltfreundlicher gestalten und den Papierverbrauch weiter zu reduzieren. Dazu kommt unser Engagement in den Bereichen Wirtschaft und Landwirtschaft. Im letzten Jahr haben wir eine Mitarbeiterbefragung zu Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt, eine Kundenzufriedenheitsanalyse mit Nachhaltigkeitsfragen wird heuer folgen.

Dies nur einige Schwerpunkte, welche wir als Genossenschaft in Bezug auf Nachhaltigkeit zu nennen und welche im folgenden Dokument näher beschrieben sind.

Im Sinne der Nachhaltigkeit sind all unsere Tätigkeiten langfristig ausgerichtet dabei legen wir Wert darauf, dass unsere Mitglieder, Kund/innen und Mitarbeiter/innen so gut wie möglich in unseren Nachhaltigkeitsprozess eingebunden sind und diesen partnerschaftlich vorantreiben.

Dr. Markus Walter Moriggl
Direktor

Dr. Karl Schwabl
Obmann



Vorwort des Nachhaltigkeitsverantwortlichen

Dem Thema Nachhaltigkeit wird in der heutigen Zeit allgemein ein großer Stellenwert eingeräumt. Dabei ist es von Branche zu Branche unterschiedlich, wie diese in die Geschäftspolitik integriert wird und welche Maßnahmen und Strategien dafür erarbeitet und umgesetzt werden.

Für uns als Raiffeisenkasse war und ist es eine besondere und spannende Herausforderung, das Thema Nachhaltigkeit, aufbauend auf die ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte und unter Berücksichtigung der von den Vereinten Nationen definierten 17 Ziele (SDG), umzusetzen. Im vorliegenden Bericht zeigen wir unsere Nachhaltigkeitsziele auf, welche wir bestrebt sind sukzessive auszubauen.

Bei der Erstellung des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts und bei der Definition der gemeinsam erarbeiteten Maßnahmenstrategien haben wir festgestellt, dass unsere Geschäftspolitik bereits sehr viele Themenbereiche der Nachhaltigkeit abdeckt. Damit hatten wir bereits eine solide Basis geschaffen, die wir gut in unseren Nachhaltigkeitsbericht integrieren konnten.

Der Bericht zeigt unser jahrelanges Bestreben in Richtung Nachhaltigkeit auf, angefangen von unserem genossenschaftlichen Auftrag, unserem sozialen Engagement durch Crowdfunding-Projekte, Spenden und Sponsoring aber auch unsere in die Wege geleiteten Anstrengungen im ökologischen Bereich.

Die gute und kontinuierliche Zusammenarbeit und der rege Kontakt mit den heimischen Organisationen, verschiedenen Institutionen und Vereinen, bei Projekten wie die Erstellung des Raiffeisen-Bildkalender oder beim Film „125-Jahre-Raiffeisenkasse Obervinschgau“ sind uns wichtig. Zudem pflegen wir seit Jahren auch die Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten beim Erwerb heimischer Produkte, welche wir als Geschenk am Weltspartag oder als Repräsentationsgeschenk für verschiedene Anlässe einsetzen. Dadurch schaffen wir eine besondere Identifikation und drücken unsere Wertschätzung gegenüber den Produzenten vor Ort aus.

Unser Anliegen und unser Auftrag ist es, die Zukunft nachhaltig zu gestalten; dafür haben wir interne Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen festgelegt. Uns liegt viel daran die Zusammenarbeit vor Ort zu pflegen und damit zur Steigerung der Lebensqualität in unserem Tätigkeitsgebiet beizutragen.

Mit der Umsetzung der im Bericht enthaltenen Maßnahmen möchten wir unseren Mitgliedern und Kunden aufzeigen, dass wir „mehr als eine Bank“ sind.

Gerhard Stecher

Marketing- und Nachhaltigkeitsverantwortlicher



1. Methode

1.1. Der Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht als nichtfinanzielle Erklärung eines Unternehmens wurde von der Raiffeisenkasse Obervinschgau 2021 gemäß GvD 254/2016 und aufbauend auf die Sustainable Development Goals (SDG) zum ersten Mal auf freiwilliger Basis erstellt. Es handelt sich hierbei um ein Instrument der Unternehmenssteuerung und -kommunikation und beleuchtet jene ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen, die aufgrund der ausgeübten Geschäftstätigkeit erzeugt werden. Somit wird die Ist-Situation der Raiffeisenkasse aus heutiger Sicht in Bezug auf die Nachhaltigkeit bewertet und eine Nachhaltigkeitsstrategie für die kommenden Jahre definiert.

Ziel des Nachhaltigkeitsberichtes ist es, Maßnahmen und Entwicklungsziele für die Raiffeisenkasse zu definieren, um eine langfristige und nachhaltige Entwicklung zu fördern bzw. die Umweltauswirkungen, die aus der Geschäftstätigkeit hervorgehen, zu verringern sowie die soziale und ökonomische Situation zu verbessern.

Der Bericht baut auf die bereits ausgearbeitete und teils umgesetzte Nachhaltigkeitsstrategie und des Konzeptes der Raiffeisenkasse Obervinschgau auf, beeinflusst durch die Ergebnisse der in den Jahren zuvor durchgeführten Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit (2021), Innovationsstudie und den Kundenzufriedenheits- sowie Stressanalysen.

1.2. Sustainable Development Goals (SDG)

Der Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenkasse Obervinschgau stützt sich auf die Sustainable Development Goals (SDG). Die SDGs sind die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, die im Rahmen der Agenda 2030 im Jahr 2015 gemeinsam von allen 193 Mitgliedsstaaten definiert und verabschiedet wurden. Zu den SDGs zählen 17 Ziele mit insgesamt 169 Unterzielen, welche die globale Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene und somit eine grundlegende Transformation unserer Welt zum Ziel haben. Prinzipiell geht es um Gestaltung des weltweiten wirtschaftlichen Fortschritts in Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen unserer Erde.

Im Rahmen der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wurden die 17 Entwicklungsziele danach bewertet, ob und wie groß der Einflussbereich der Raiffeisenkasse Obervinschgau in Hinblick auf die Zielerfüllung sein kann. Je nach Umfeld, Tätigkeitsbereich und Verhalten der Mitarbeiter/innen ist dieser unterschiedlich groß. Es wurden entsprechende Maßnahmen definiert, um durch das Hervorrufen einer Verhaltensänderung die entsprechenden Ziele der SDGs zu erreichen.



Abbildung 1. Sustainable Development Goals - SDGs ¹

1.3. Arbeitsmethode

Für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die aus 3 internen Mitarbeiter/innen der Raiffeisenkasse Obervinschgau sowie aus den externen Berater/innen des Raiffeisenverbandes Südtirol und des Ökoinstitutes Südtirol besteht.

Der doch sehr prozessorientierte und partizipativer Ablauf wurde von der Arbeitsgruppe geleitet, einzelne Schritte und Aufgaben wurden diskutiert und gemeinsam erarbeitet.

Zu Beginn wurde ein Lokalausgang im Hauptsitz in St. Valentin auf der Haide sowie in den Außenstellen Burgeis, Mals und Reschen durchgeführt, um eine Grundlage für die Ist-Erhebung zu schaffen. Die anschließende Erfassung von qualitativen und quantitativen Verbraucherdaten und Informationen hatte zum Zweck, die aktuelle Situation zu belegen. Sie beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2019-2020-2021, wobei es sich bei den letzteren zwei aufgrund der Corona Pandemie um Ausnahmejahre handelt. Aufbauend dazu werden die Nachhaltigkeitsziele und die für deren Erreichung notwendigen Maßnahmen ergänzt.

Am Ende liegt es an der Arbeitsgruppe, diese Maßnahmen umzusetzen, die Ergebnisse laufend zu überwachen und die Nachhaltigkeitsstrategie der Raiffeisenkasse voranzubringen.

Der Bericht wird vom Verwaltungsrat genehmigt und beim Mitgliederfest den Mitgliedern vorgestellt, danach wird er online und in Kurzform als auch vollinhaltlich als PDF auf der Homepage der Raiffeisenkasse Obervinschgau unter www.raiffeisen.it/obervinschgau/ veröffentlicht. Nach Abschluss des ersten Nachhaltigkeitsberichtes wird vom Ökoinstitut eine Zertifizierung ausgestellt.

¹ Quelle: Wikipedia, https://en.wikipedia.org/wiki/Sustainable_Development_Goals, 01.04.2022

Allgemeine Standortbestimmung	Stakeholder	Verbrauch und Daten	Ziele und Maßnahmen festlegen	Bericht und Zertifizierung	Monitoring
Systemgrenzen definieren Bezugsjahr festlegen Stakeholder festlegen Kriterien festlegen (GRI/SDG)	Stakeholder befragen Workshops durchführen Sensibilisierung	Teilsysteme definieren & erfassen; Daten erheben Kennzahlen definieren Berechnung der CO₂-Emissionen	CO ₂ -Reduktionsziele: - Pro Teilsystem - Gesamt Ziele für alle Bereiche der Nachhaltigkeit	Bericht	Laufende Datenerfassung
Arbeitsgruppe Fahrplan Projekt	Wesentlichkeitsanalyse & Risikobewertung Einbindung der Mitarbeiter/innen und weiterer Stakeholder	Datenerfassung Ergebnisse analysieren	Maßnahmen: - Pro Teilsystem - Gesamt Maßnahmen für alle 3 Bereiche der Nachhaltigkeit	Zertifizierung durch Ökoinstitut (optional)	Prüfung der erreichten Ziele (Kennzahlen)
Systemgrenzen Zeit- und Arbeitsplan	Einbindung Wertschöpfungskette	Darstellung der Kennzahlen	Prozessoptimierung Roadmap	Kommunikation Sensibilisierung	Laufende Verbesserungen

Abbildung 2. Schematische Darstellung des Prozessablaufes ²



² Quelle: Raiffeisenverband Südtirol Ökoinstitut,
https://en.wikipedia.org/wiki/Sustainable_Development_Goals, 01.01.2022



2. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau

2.1. Wissenswertes über uns – unsere Historie betreffend Nachhaltigkeitsschwerpunkte

Im folgenden Abschnitt geben wir kurz einen geschichtlichen Rückblick auf die Gründungen der einzelnen Spar- und Darlehenskassenvereine in den Gemeinden Graun und Mals. Aufbauend auf diesem Erbe ist die heutige Raiffeisenkasse Obervinschgau, eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Genossenschaft für Land und Leute im Tätigkeitsgebiet.

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau hat als Genossenschaftsbank die Entwicklung des Gebietes unterstützt, wie wohl keine andere Institution und sieht dies als einen Kern Ihrer Tätigkeit.

BEWEGGRÜNDE FÜR DIE GRÜNDUNG

Die tiefgreifenden wirtschaftlichen Entwicklungen und sozialen Umwälzungen des 19. Jahrhunderts hatten nicht nur in Deutschland, sondern auch in Tirol eine zunehmende Verschlechterung der Wirtschaftslage, im Besonderen des Bauernstandes und der Handwerker zur Folge. Der Zugang zu Geld war nicht allen Menschen in der Peripherie gewährt. Die Zeit war vor allem von Wucher und finanzieller Ungerechtigkeit geprägt. Dem Pioniergeist einiger Visionäre ist es zu verdanken, dass nach dem Vorbild von Friedrich Wilhelm Raiffeisen bereits sehr früh in den Gemeinden Graun und Mals sogenannte „Spar- und Darlehensvereine“ zur finanziellen Selbsthilfe gegründet wurden. Diese Gründungen gehen auf nachhaltiges Gedankengut betreffend „Hilfe zur Selbsthilfe“ mit den vereinten Kräften der Bevölkerung vor Ort zurück. Eine wichtige Säule der Nachhaltigkeit dieser Vereine stellt auch die Selbstbestimmung vor Ort mit der Stärke des Kapitals vor aus historischer Sicht dar. Durch die ökonomische Unabhängigkeit, welche durch die Darlehensvereine gestärkt wurde, konnte sich das Gebiet entwickeln und die damals uneingeschränkte Haftung der Mitglieder hatte eine besonders verhaltensdisziplinierte Wirkung auf das soziale Zusammenleben. Die Mitglieder spürten so die gegenseitige Verpflichtung und die Verantwortung füreinander und somit dem gesamten Gebiet. Ökologische Schwerpunkte sind aus der Gründungszeit der Spar und Darlehensvereine nicht überliefert. Eine enge Zusammenarbeit mit den damaligen „Dorfverschönerungsvereinen – pro loco“ welche damals den Erhalt der Strukturen im Fokus hatten ist jedoch bekannt. Oft waren die Ausschussmitglieder in diesen beiden Organisationen vertreten.

SPAR- UND DARLEHENSKASSENVEREIN LANGTAUFERS (GEGRÜNDET 1895)

Am 3. Juni 1895 wurde die Raiffeisenkasse Langtaufers als „Spar- und Darlehenskasse“ gegründet. Nach Schluderns im Jahr 1889 und Latsch 1892 war es der dritte im Vinschgau gegründete Spar- und Darlehensverein. Bei der Gründungsversammlung waren die damaligen Kuraten Franz Habicher aus Pedross und Christian Hohenegger aus Prätzen federführend. Das Kassenlokal befand sich bis ins Jahr 1958 im Gasthaus Schwarzer Adler in Kapron und übersiedelte dann in die Stube des Zahlmeisters nach Zerkaser. Die Raiffeisenkasse Langtaufers hat die schweren Zeiten gut überstanden in denen in vielen Orten Raiffeisenkassen aufgegeben werden mussten. Im Jahr 1980 kam er zur Fusion mit der Raiffeisenkasse Graun. Daraus entstand auch der Name Raiffeisenkasse Obervinschgau. Die Schalterstelle in Langtaufers wurde bis zur Pensionierung von Peter Paul Stecher am 31. Dezember 1995 aufrechterhalten. Besonders hervorzuheben ist, dass bei der Gründung der Raiffeisenkasse 1895 bereits eine Frau als vollwertiges Mitglied tätig war. Bedenkt man, dass das Wahlrecht für Frauen in Italien erst 1946 eingeführt wurde, war man in der



Raiffeisenkasse bereits fortschrittlich unterwegs. Rebecka Folie aus Kapron zählt wohl Südtirolweit zu den ersten Frauen die ihre Mitsprache in einer Genossenschaft ausüben konnte.

SPAR- UND DARLEHENS KasSENVEREIN GRAUN (GEGRÜNDET 1897)

Am Ostermontag den 19. April 1897 wurde in der Wirtsstube des Gasthofes Traube-Post, aufbauend auf die Erfahrungen des Pioniers Christian Hohenegger aus Langtaufers, der Spar- und Darlehenskassenverein gegründet. Dieser Schritt war für die Landbevölkerung eine große Wohltat da diese die Möglichkeit hatte Geld „fruchtbringend“ anzulegen, aber auch im Falle der Not solches als Darlehen zu erhalten. Dass die Gründung nicht ohne Risiko ist, verheimlichte Hohenegger keineswegs. Falls ein „Loch in der Kasse“ entstand mussten damals noch die Mitglieder gemeinsam dafür aufkommen. Die Raiffeisenkasse Graun hatte einige schwere Zeiten, wie die beiden Weltkriege sowie auch die Seestauung zu überstehen. Diese Herausforderungen jedoch wurden aufgrund der umsichtigen Geschäftsführung und des Zusammenhalts der Mitglieder gut gemeistert.

SPAR- UND DARLEHENS KasSENVEREIN FÜR ST. VALENTIN (GEGRÜNDET 1905)

Im Jahr 1905 entschloss sich der damalige Initiator Pfarrer Alois Sachsalber, angeregt durch die positiven Beispiele im benachbarten Graun und Langtaufers und ermutigt durch die sichtbaren Erfolge auch in seiner Pfarrei eine auf Selbsthilfe aufgebauten Darlehenskassenverein zu gründen. Bereits im Jahr 1910 wurde eine Statutenänderung vorgenommen, da man beschlossen hatte, die Fraktion Plawenn mit in das Tätigkeitsgebiet der Kasse miteinzubeziehen. Der neue Name lautete nunmehr Spar- und Darlehens-Kassenverein für St. Valentin a.d.H. und Plawenn Gen.m.unb.H. Aufgrund der kritischen Schieflage wurde am 18. Jänner 1942 der einstimmige Beschluss zur Liquidierung gefasst. Allerdings erhob der „Podestà“ dagegen Einspruch, da wie es in der Begründung hieß, keines der Mitglieder zu diesem Zeitpunkt die italienische Staatsbürgerschaft besaß. Auf der Vollversammlung am 11. Juni 1944 wurde der formelle Beschluss, den Verein aufzulösen getroffen. Bis zum Jahr 1969 wurden die Bankgeschäfte für die Bevölkerung von St. Valentin in Graun durchgeführt, ehe dann im Hause des damaligen Bürgermeisters Dr. Karl Stecher ein Schalter eröffnet wurde. Der Aufschwung im Fremdenverkehr bewirkte den Neubau eines Kassengebäudes in St. Valentin, welches im Jahr 1980 eingeweiht wurde. Dieses Gebäude wurde in den neunziger Jahren nochmals erweitert und dient der heutigen Raiffeisenkasse Obervinschgau als Verwaltungssitz.

SPAR- UND DARLEHENS KasSENVEREIN BURGEIS (GEGRÜNDET 1905)

Laut Eintragung beim k.k. Kreisgericht in Innsbruck ist der Spar- und Darlehenskassenverein Burgeis am 25. November 1905 gegründet worden. Als Gründungsobmann scheint Josef Theiner Gastwirt in Burgeis auf. Über den Spar- und Darlehenskassenverein Burgeis gibt es sehr wenig zu berichten. Die Quellen darüber sind weitgehend abhandengekommen. Aus einem Verzeichnis der aufgelösten Raiffeisenkassen geht hervor, dass gemäß Liquidationsbeschluss vom 29. März 1942 und Genehmigung der Liquidationsbilanz am 31. Jänner diese aufgelöst wurde. Ein Antrag auf Wiedereröffnung wurde Anfang der sechziger Jahre gestellt. Der Wunsch nach einer eigenständigen Raiffeisenkasse blieb jedoch unerfüllt und war aufgrund der Auflagen bereits schwierig umzusetzen. 1971 hat die Raiffeisenkasse Graun ihre Geschäftsstelle in Burgeis im Haus der Dorfgemeinschaft eröffnet. Zwischenzeitlich war die Schalterstelle auch im Sennereigebäude untergebracht, ehe im Jahr 1989 die jetzige Filiale eröffnet wurde.

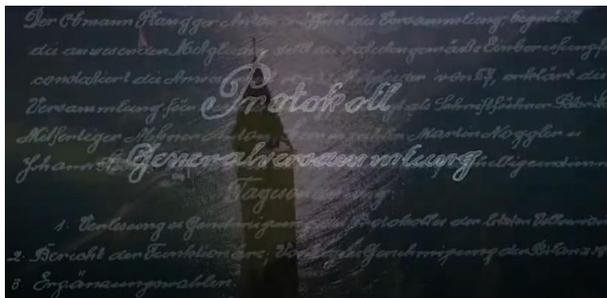


SPAR- UND DARLEHENS KasSENVEREIN RESCHEN (GEGRÜNDET 1906)

In Reschen wurde am 19. März 1906 der Spar- und Darlehenskassenverein Reschen mit Johann Anton Federspiel, Bauer in Reschen als erstem Obmann gegründet. Auch für den Spar- und Darlehenskassenverein Reschen waren neben den Kriegsjahren, der Wirtschaftskrise der dreißiger Jahre vor allem auch die Seestauung vor 70 Jahren ein bedeutender wirtschaftlicher Einschnitt. Durch die Seestauung erfolgte die Unterwassersetzung einer großen Kulturfläche. Bis zu vier Fünftel des Dorfes Reschen wurde neu aufgebaut. Dabei hat die Raiffeisenkasse eine tragende Rolle gespielt. Die Fremdenverkehrsentwicklung der siebziger Jahre begünstigte den wirtschaftlichen Aufschwung. Bis zur Fusion mit der Raiffeisenkasse Obervinschgau im Jahr 1994 war die Raiffeisenkasse Reschen eigenständig und hatte eine Geldwechselstelle direkt am Reschenpass. Noch heute zeugen die Gebäude und Räumlichkeiten der ehemaligen Raiffeisenkasse Reschen von einer weitsichtigen Planung und vom florierenden Bankwesen dieser Zeit.

SPAR- UND DARLEHENS KasSENVEREIN MALS (GEGRÜNDET 1911)

Im Hauptort der Gemeinde Mals war laut Verzeichnis der k.k. Kreisgerichtes Innsbruck am 19. Februar 1911 ein Spar- und Darlehenskassenverein gegründet worden. Als Gründungsobmann scheint der Bauer Franz Steiner auf. Aus dem Verzeichnis der aufgelösten Raiffeisenkassen geht hervor, dass diese Raiffeisenkasse am 15. August 1942 den Liquidationsbeschluss gefasst hatte und die Liquidationsbilanz am 28. März 1943 genehmigte. Bereits 1976 hatte die Raiffeisenkasse Graun ein erstes Ansuchen um Schaltereröffnung gestellt jedoch nicht gewährt. Im Jahr 1978 wurde infolge der Übertragung der Zuständigkeit seitens der Region an den Landeshauptmann der Provinz Bozen erneut ein Ansuchen um Schaltereröffnung in Mals gestellt. Im Jahr 1992 wurde die Eröffnung einer Filiale in Mals gestattet. Diese befand sich damals im Hause Drossturm des Altbürgermeisters Rag. Albert Flora. Der Umzug in die derzeitige Filiale in Mals erfolgte im September 2010.



2.2. Grundsätze, Überzeugungen und Unternehmenskultur

UNSERE GRUNDSÄTZE ZUR UNTERNEHMENSKULTUR

Das unten angeführte Schaubild zeigt die wesentlichen Grundsätze und Überzeugungen unserer Genossenschaft auf. Im Zentrum unseres Bemühens stet es gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Mandataren für eine bessere Lebensqualität vor Ort zu sorgen.



Abbildung 3. Zukunftsbild der Raiffeisenkassen, 01.07.2021 ³

UNSERE ÜBERZEUGUNG ZUR GENOSSENSCHAFT

Der Mensch ist mehr als der Kunde

Als Genossenschaft legen wir den Fokus auf den Menschen und nicht auf das Kapital. Wir haben den Anspruch unsere Mitglieder mit all ihren menschlichen Zügen zu sehen.

Hinter den von uns erbrachten und vermittelten Dienstleistungen und Produkten stehen stets Menschen, welche im Mittelpunkt unseres Bemühens stehen. Wir legen Wert darauf Menschen persönlich mit Ihren Sorgen, Bedürfnissen und Lebenssituationen zu kennen. Dieses Wissen und Verstehen ist der Ausgangspunkt unseres bedarfsorientierten Handelns.

³ Quelle: Regelwerk Governance Verbund, Zukunftsbild der Raiffeisenkassen, 01.07.2021



Der finanzielle Weggefährte - ein Leben lang

Die Mitarbeiter/innen der Raiffeisenkasse Obervinschgau sehen sich als finanzielle Weggefährten ihrer Kund/innen und Mitglieder.

Die Mitarbeiter/innen unserer Genossenschaft, stehen unseren Kund/innen und Mitgliedern in allen Lebensphasen bei finanziellen Entscheidungen mit bedarfsorientierten Lösungen zur Seite.

Hochwertige Lösungen

Unser Anspruch liegt dabei unseren Kund/innen und Mitgliedern hochwertige Lösungen zu liefern. Wir legen Wert darauf, dass die von unseren Mitarbeiter/innen gelieferten Lösungen hohen Qualitätsansprüchen nachkommen. Eine Fehlerkultur mit Fokus auf Qualitätsverbesserungen, sowie die enge Zusammenarbeit aller Fachkräfte steht im Zentrum dieser Bemühungen.

Schnell und unkompliziert

Wir arbeiten konsequent daran, Leistungen immer schneller und unkomplizierter zu erbringen. Dem Kundenwunsch nach weniger Bürokratie und die Erhöhung der Reaktionsschnelligkeit versuchen wir laufend nachzukommen und nutzen dabei die Digitalisierung.

Wir legen Wert auf schnelles und unkompliziertes Agieren im Sinne unserer Kund/innen und sehen dies als zentralen Erfolgsfaktor für die Kundenzufriedenheit.

Dem Gemeinwohl vor Ort verpflichtet

Das Gemeinwohl im Sinne der Förderung des Wohlstands und des Wohlbefindens im Gebiet war bereits bei der Gründung unserer Vorgängerorganisationen die wesentliche Triebfeder. Die Förderung des Gemeinwesens in Bezug auf die Konzentration der Finanzierungen vor Ort sowie der Förderung von Organisationen vor Ort kommt im Wesentlichen der Bevölkerung vor Ort zugute.

Die spezielle gesellschaftliche Rolle der Raiffeisenkasse gründet vor allem auf die Spendentätigkeit, das Sponsoring und vor allem dem Erhalt und der Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort.

Als Genossenschaft gemeinsam stark

Die Organisationsform der Genossenschaft ist der Kern unseres Daseins und unserer Bemühungen. Als Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl mit dem Zweck, die Finanzsituation ihrer Mitglieder und deren soziale sowie kulturelle Belange gemeinschaftlich zu fördern, grenzen wir uns von den Mitbewerbern ab.

Durch die Gemeinschaft entstehen die Kraft und die Energie, um gemeinsam Ziele zu erreichen, die allein nicht möglich werden.

UNSER ETHIKKODEX

Die Raiffeisenkasse hat sich mit der Ausformulierung eines Ethikkodex Werten, Haltungen und Grundsätzen verpflichtet, die sich vor allem auf die Produkte und Dienstleistungen für Kund/innen und Mitglieder ausrichten. Im Jahr 2021 wurde der Ethikkodex im Rahmen einer Verwaltungsratssitzung um wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit erweitert. Dabei wurden die UN-Ziele als Orientierungspunkt genutzt.

Ungleichheiten

Die Gesellschaft des Obervinschgau hat in ihrer Vermögensstruktur und in der finanziellen Bildung bereits aus der Historie heraus Ungleichheiten. Diese Ungleichheiten finanzieller Natur zu vermeiden, werden durch den Schwerpunkt der Beratung und die Sensibilisierung zur finanziellen Bildung flankiert.



Gesundheit

Die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter/innen sowie der gesamten Gesellschaft im Tätigkeitsgebiet ist ein Nachhaltigkeitsschwerpunkt, den die Raiffeisenkasse verfolgt.

Nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Die Raiffeisenkasse vertritt den Standpunkt einer nachhaltigen Entwicklung nach sozialen, ökologischen und ökonomischen Kriterien. Das Wirtschaftswachstum in Einklang mit Ökologie sichert die Entwicklung des Gebietes und schützt vor Abwanderung der Bevölkerung. Durch diese Entwicklung können wichtige Strukturen, die die Attraktivität des Gebietes erhöhen langfristig aufrechterhalten werden.

Ressourcenumgang und Energie

Die Raiffeisenkasse setzt auf einen sparsamen und nachhaltigen Ressourcenumgang. Im Bereich der Energie wird auf erneuerbare Energien und nachhaltige Technologien gebaut. Die Raiffeisenkasse nimmt zudem die Rolle der Sensibilisierung der Bevölkerung für diese Themen ein.

Nachhaltige Gemeinden, Fraktionen und Betriebe

Die Sensibilisierung zur Nachhaltigkeit und der Erreichung der Klimaziele wird gemeinsam mit der lokalen Politik für die Bevölkerung des Tätigkeitsgebiets verfolgt. Dabei wird ein Schwerpunkt auf pragmatische und umsetzbare Themen gesetzt.

Klimaschutz

Die Raiffeisenkasse bekennt sich zu den Klimazielen und zu den Maßnahmen zum Klimaschutz.

Frieden Gerechtigkeit und starke Institutionen

Die Raiffeisenkasse sieht sich als Katalysator und Integrator im Tätigkeitsgebiet, der im Sinne des politischen Friedens und der Gerechtigkeit tätig ist. Durch die engen Partnerschaften mit den Institutionen wird das Ziel der Stärkung dieser Institutionen und der Raiffeisenkasse selbst verfolgt.

Aus- und Weiterbildung

Die hochwertige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen und Mandatare stellt einen wichtigen Entwicklungsfaktor für die Raiffeisenkasse dar. Die Kerntätigkeit der Beratung sichert eine zeitgemäße finanzielle Bildung der Mitglieder und Kund/innen aller Altersklassen. Durch Veranstaltungen und die Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen wird dieser Schwerpunkt professionell verfolgt.

UNSERE ORGANISATION

Unsere Bank ist eine Genossenschaft und lebt die Genossenschaftswerte aktiv. Die Organisationsform der Genossenschaft garantiert das Mitspracherecht aller Mitglieder. Die Mitglieder sind gleichzeitig Eigentümer und Gestalter der Bank. Als Teilhaber/in der Bank hat jedes Mitglied das aktive und passive Wahlrecht und verfügt damit die Möglichkeit als Verwaltungs- oder Aufsichtsrat Verantwortung in der Genossenschaft zu übernehmen. Dem Verwaltungsrat vertrauen die Mitglieder die Entwicklung und Umsetzung der Strategie an. Die Mandatare wirken somit direkt auf die Strategie und die Ausrichtung der Bank ein und haben den Anspruch diese mitzugestalten.

Unser Organisationsmodell sieht eine flache Hierarchie vor. Diese begünstigt kurze Entscheidungsprozesse und damit reagieren wir schnell und effizient auf neuen Herausforderungen, dies erleichtert die Steuerung, die Umsetzung der Zielvorgaben und fördert somit die nachhaltige Entwicklung der Bank.



2021 wurde in unserer Organisation die Funktion des Nachhaltigkeitskoordinators eingeführt. Mit der Einführung dieser Funktion wurde die Thematik der Nachhaltigkeit auch auf eine Organisatorische Ebene hervorgehoben. Sämtliche Nachhaltigkeitsaspekte werden vom Nachhaltigkeitskoordinator verfolgt. Im Folgenden sind einige wichtige Schwerpunkte angeführt:

- Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts
- Koordination und Sicherstellung der Aus- und Weiterbildungsschwerpunkte
- Koordination der Mitglieder und Kundenveranstaltungen
- Koordination und Ausbau der Mitgliedervorteile
- Koordination der Schwerpunkte laut Artikel 2 des Status zur Förderung der finanziellen Bildung
- Koordination der Handwerker in Bezug auf umwelttechnische Maßnahmen

Der Mitarbeiter Gerhard Stecher hat bereits in der Vergangenheit diese Schwerpunkte verantwortet. In Vergangenheit wurde von ihm der Sozialbericht erstellt, der auf den heutigen Nachhaltigkeitsbericht ausgeweitet wurde. Sämtliche anderen Punkte werden bereits seit längerem umgesetzt und in dieser Form aktiv gelebt.





- Kontrollinstanzen**
- 1 ESA Autorità bancaric europea
 - 2 Banca d'Italia
 - 3 IPS
 - 4 Ordentliche Revision (RVS bzw. Land Südtirol)
 - 5 Aufsichtsrat
 - 6 Überwachungsorgan Gesetz 231
 - 7 Unabhängiger Verwalter
 - 8 Verwaltungsrat
 - 9 Internal Audit
 - 10 Risikomanagement Compliance Antigelddäsche Beschwerdestelle
 - 11 Direktor
 - 12 Leitende Mitarbeiter
 - 13 Mitarbeiter

- 1. Führungsebene – Direktor
 - 2. Führungsebene – Geschäftsstellenleiter/Abteilungsleiter - leitende Mitarbeiter
 - Stabstellen
 - Mitarbeiter
- Filiale 00
Graun
- Filiale 03
Langtauers

- Spezialisierungen**
- Zahlungsvorkehr
 - Sparen
 - PST Anlage
 - BBT Finanzierungen
 - VT Versicherung
 - Wohnbau
 - Kreditkommission
 - Marketingteam
 - Steuern und Risikokomitee
 - Jugend
- Teams**
- Raschen x
 - St. Valentin x
 - Burgels x
 - Mals x
 - Business Banking x
 - Versicherungen x
 - Direktor x
- Informationsebene**
- eMail
 - Sitzung
 - Sitzung
 - Sitzung
 - Sitzung
 - Sitzung
 - Sitzung
 - Sitzung
- Uraussagen**
- Raschen: Cornelia Stöcher, Ulrike Bochet, Armin Fabi, Stefan De March, Erwin Baldauf, Dominik Blas
 - St. Valentin: Andrea Frank, Stöcher Verena
 - Burgels: Meinrad Schöpf, Georg Thöni, Werner Pfeiler, Sandra Sagmeister, Lea Tondell
 - Mals: Erwin Baldauf, Werner Pfeiler
 - Business Banking: Stöcher Hans, Patrick Stöcher
 - Versicherungen: Markus Moriggi, Thöni Manfred, Erwin Baldauf
 - Direktor: Markus Moriggi

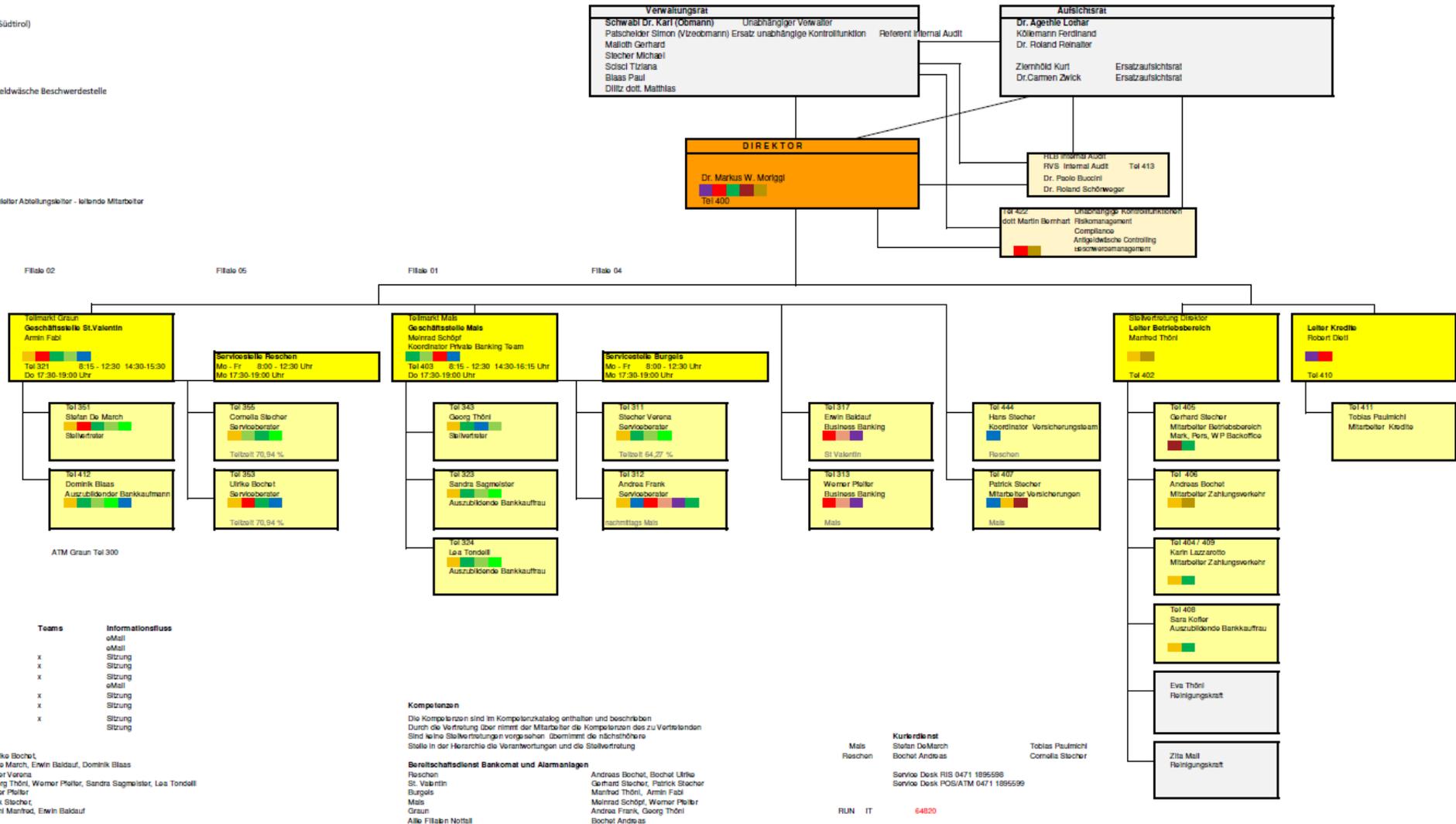


Abbildung 4. Organigramm der Raiffeisenkasse Obervinschau, 10.12.2021⁴



UNSER INTERNER KONTROLLPROZESS GARANTIERT SICHERHEIT UND STABILITÄT

Kontrolle sorgt für Ordnung und Konformität. Banken sind per se ordnungsliebend und Kontrollen gehören zum täglichen Leben des Bankmitarbeiters, um stets sicher zu gehen, dass das verwaltete Kapital der Kund/innen und das verwaltete Kapital der Genossenschaft ordnungsgemäß und erfolgreich gemanagt wird.

Aus dem Organigramm können sämtliche Kontrollinstanzen in unserer Genossenschaft entnommen werden. Es ist ersichtlich, dass die Bank über 13 Kontrollstufen verfügt.

KONTROLLSTUFEN

- 1 EBA (Autorità bancaria europea)
- 2 Banca d'Italia
- 3 IPS
- 4 Ordentliche Revision (RVS bzw. Land Südtirol)
- 5 Aufsichtsrat
- 6 Überwachungsorgan Gesetz 231
- 7 Unabhängiger Verwalter
- 8 Verwaltungsrat
- 9 Internal Audit
- 10 Stabstelle: Risikomanagement Compliance Antigeldwäsche Controlling Beschwerdestelle
- 11 Direktor
- 12 Leitende Mitarbeiter/innen
- 13 Mitarbeiter/innen

Die Komplexität der Kontrollen hat in den letzten Jahren stets zugenommen, demzufolge ist jedoch laufend mehr Struktur in die Kontrolltätigkeiten gekommen. Eine wesentliche Rolle in der Bank spielt dabei die Stabstelle Risikomanagement welche neben dem Risikomanagement, auch Antigeldwäsche, Compliance, Beschwerdemanagement und Controlling unter sich vereint.

Im Jahr 2021 wurde auch der Grundstein zum Nachhaltigkeitscontrolling gesetzt. D.h. dass neben den anderen wesentlichen Controlling Kennzahlen auch Nachhaltigkeitskennzahlen in Zeitreihen erfasst und laufend verfolgt werden.



3. Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit – Strategien und Auswirkungen

3.1. Nachhaltigkeitsverständnis und -strategie

UNSER NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS

Seit dem Jahr 2014 hat die Raiffeisenkasse spezifische Maßnahmen in Bezug auf die Nachhaltigkeit geplant und umgesetzt. Vorerst hat sich die Führung an den CSR Standards in Deutschland orientiert wo corporate social responsibility vor allem in größeren Institutionen Einzug gehalten hatte. Mit der Einführung der UN-Nachhaltigkeitsziele im Jahr 2016 wurden die Handlungsfelder aufbauend auf den SGDs der RIO+20-Konferenz

Dieser Zeitpunkt kann auch als Startpunkt der Neu-Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie gesehen werden. Die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie aufbauend auf die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Schwerpunkte stellt nach wie vor unser Statut und die Philosophie der von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch geprägten Genossenschaftsidee dar.

Wie eingangs schon erwähnt, liegt die Nachhaltigkeit in der DNA von Raiffeisen. Als vor über 125 Jahren die Raiffeisenkasse als Spar- und Darlehenskassenverein in Langtaufers gegründet worden ist, ging es darum den lokalen Geldkreislauf zu stützen und laut christlichen Grundsätzen vor Ort Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

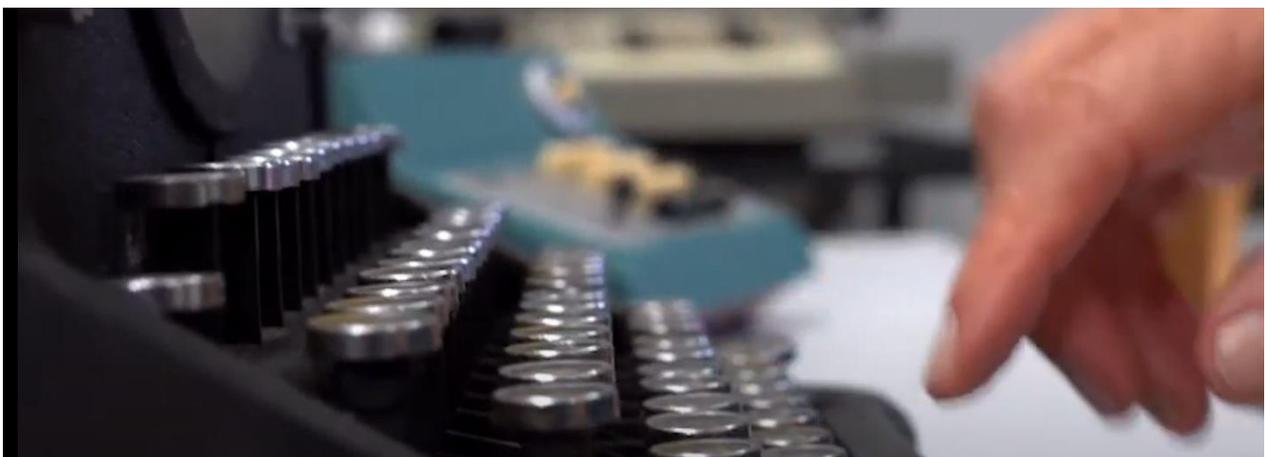
UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Anfänge der verschiedenen Raiffeisenkassen in unserem Gebiet waren im Dorfgasthaus oder in der Stube des Obmannes, wo nach der Sonntagsmesse die Geldgeschäfte vom Zahlmeister als einzigen Angestellten abgewickelt wurden. Heute „betreiben“ wir Bank mit unserem Handy und dies ermöglicht uns rund um die Uhr viele wichtige Geldgeschäfte einfach zu erledigen und verschiedene Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Die Gründung der Raiffeisenkasse baut auf den Nachhaltigkeitsgedanken der Schließung des regionalen Geldkreislaufs und der Vermeidung von Ungerechtigkeiten aufgrund von ungleichen finanziellen Rahmenbedingungen einzelner Personen.

Durch die Organisationsform der Genossenschaft wurde die Gleichberechtigung unabhängig von der Finanzkraft etabliert und auch den finanziell schwachen eine Entwicklung ermöglicht.

Der Raiffeisengedanke mit seinen zahlreichen Genossenschaften hat die Entwicklung des Obervinschgau unterstützt, wie wohl keine andere Institution. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau die Fortführung dieser Werte und Haltungen als Kern Ihrer Tätigkeit.



Das strategische Zielbild in Bezug auf Nachhaltigkeit besteht aus folgenden Zielen:

Erweiterte Balanced Scorecard – Nachhaltigkeitsziele und Unterziele

Finanzen	Risiko	Mitglieder	Kunden	Organisation	Personal	Verbund	Gesellschaft Soziales
Energiekosten senken	Mehr Nachhaltigkeitskennzahlen verfolgen	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket erhöhen	Smart Working ausbauen	Papierlose Prozesse einführen	Betriebszugehörigkeit hoch halten	Mehr Nachhaltigkeitsthemen mit dem Verbund verfolgen	Mehr Aktionen zur Erreichung der Klimaziele setzen
Nachhaltigkeit stärken - Soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit im Betrieb verankern und bei den MA, Führungskräften, Kunden und Mitgliedern fördern							

Abbildung 5. Strategisches Zielbild der Raiffeisenkasse⁵

Die Perspektiven **Finanzen und Risiko** bauen auf die Ziele die Energiekosten zu senken und mehr Nachhaltigkeitskennzahlen bewusst zu folgen.

- Verringerung des Papierverbrauches um jährlich 10 %
- Verwendung umweltfreundlicher Papierprodukte/ Recyclingprodukte im Hygienebereich
- Verringerung umweltschädlicher, chemischer Stoffe, geringere Umweltbelastung
- Reduktion von Plastikprodukten und Materialeinsparung
- Senkung des Stromverbrauches und der CO₂-Emissionen
- Stärkung des gesunden Umfelds für Mitarbeiter/innen
- Reduktion von CO₂-Emissionen durch Autoverkehr
- Ressourcenschonung, Materialeinsparung (Glas)

Die Perspektiven **Mitglieder und Kund/innen** bauen auf die Ziele Finanzierungen im Bereich des Wirtschaftsförderungspakets zu erweitern und das Smart Working auszubauen.

- Sensibilisierung Stakeholder
- Nachhaltigkeit aktiv leben
- Lokale Kreisläufe stärken
- Nachhaltige Finanzprodukte

Die Perspektiven **Organisation und Personal** bauen auf die Ziele papierlose Prozesse einführen und die Betriebszugehörigkeit hoch zu halten.

- Förderung Mitarbeiterentwicklung
- Interne Kompetenzen verbessern und nutzen
- Förderung der Weiterbildung

⁵ Quelle: Strategiepapier, 18.08.2021



- Schaffung einer besseren Transparenz
- MA miteinbeziehen
- Qualität interner Kommunikation verbessern
- Attraktivität der Genossenschaft erhöhen
- Optimierung der Kommunikationsabläufe
- Förderung der physischen Gesundheit der MA
- Reduktion krankheitsbedingte Fehlstunden
- Steigerung der MA-Zufriedenheit/ Motivation

Die Perspektiven **Verbund und Gesellschaft/Soziales** bauen auf die Ziele; mehr Nachhaltigkeitsthemen mit dem Verbund verfolgen und dadurch mehr Aktionen zur Erreichung der Klimaziele setzen.

- Lokale Kreisläufe stärken
- Soziale Nachhaltigkeit fördern
- Unterstützung sozialer, lokaler Vereinigungen

Die oben angeführten strategischen Nachhaltigkeitsziele geben den Mandataren und Mitarbeiter/innen eine Orientierung in der täglichen operativen Arbeit.



Im folgenden Schaubild sind die verschiedenen Nachhaltigkeitsschwerpunkte der Vergangenheit und der Zukunft dargestellt:



Abbildung 6. Nachhaltigkeitsschwerpunkte in der Raiffeisenkasse⁶

Im Jahre 2021 wurde im Rahmen der Strategieklausur vor allem die Nachhaltigkeitsthematik noch tiefer in die Strategie verwebt. Dabei wurden zusätzliche Nachhaltigkeitsziele und strategische Grundsätze zur Nachhaltigkeit reflektiert und erweitert.

UNSERE STRATEGISCHEN GRUNDSÄTZE DER NACHHALTIGKEIT

Das Thema Nachhaltigkeit nimmt in unserer Strategie einen wichtigen Stellenwert ein. Folgende strategische Grundsätze wurden im Rahmen der Strategieklausur 2021 ausgearbeitet.

Die strategischen Grundsätze wurden nach den Perspektiven der BSC strukturiert festgehalten und dienen zur Orientierung bei der Ableitung von strategischen Schwerpunkten und Maßnahmen.

Finanzen

⁶ Quelle: Präsentation nachhaltige Regionalentwicklung, 18.08.2021



- Die Raiffeisenkasse Obervinschgau investiert ausschließlich in Papieren und Unternehmen, welche die ESG Kriterien einhalten.
- Die Raiffeisenkasse legt Wert darauf, dass sorgsam mit der Energie umgegangen wird.
- Es werden laufende Überprüfungen zur Optimierung von Energiekosten durchgeführt.
- Bei den Kundengeschenken konzentrieren wir uns auf lokale Waren aus unserem Gebiet.
- Auf Papier soll in allen Prozessen verzichtet oder auf ein Minimum werden.

Risiko

- Es werden periodische Überprüfungen der Einhaltung von rechtlichen Rahmenbedingungen betreffend die ESG Kriterien und Klimaziele in allen Unternehmensbereichen getätigt.
- Um die Überprüfung und Steuerung der Nachhaltigkeitsthemen betriebsintern zu ermöglichen, werden zu allen Unternehmensbereichen Nachhaltigkeitskennzahlen definiert und periodisch verfolgt.
- Die Raiffeisenkasse Obervinschgau erstellt jährlich einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsbericht der in seinen wichtigsten Wesenszügen in der Vollversammlung vorgestellt und vollinhaltlich auf der Website veröffentlicht wird.

Mitglieder

- Wir versuchen laufend die Produktpalette des Wirtschaftsförderungspakets, um nachhaltige Themen zu erweitern.
- Das Wirtschaftsförderungspaket ist durch unterdurchschnittliche bzw. gute Konditionen gekennzeichnet.
- Das Wirtschaftsförderungspaket wird gezielt und konstant in Bezug auf Nachhaltigkeit beworben.

Kund/innen

- Es werden Schulungen zu ESG Themen getätigt damit sichergestellt wird, damit im Rahmen der Beratung die Sensibilisierung stattfindet.

Organisation

- Der VWR legt besonderen Wert und Augenmerk auf Themen, die die Nachhaltigkeit betreffen und unterstützt die Regionalentwicklung.
- Organisatorische Prozesse werden auf ihre Nachhaltigkeit (Kosten, Klima und Umwelt) überprüft.
- Immobilien der Raiffeisenkasse sollen den Green Standards angepasst werden sowie der Arbeitssicherheit entsprechen. (Radon, Feuchtigkeit, Schimmel, usw.)
- Ressourcen werden effizient und kostensparend eingesetzt.

Personal

- Die Raiffeisenkasse bemüht sich um eine angemessene Verhältnismäßigkeit der Geschlechter auf allen Betriebsebenen.



- In Bezug auf Altersdiversität wird auf Kompetenzübertragung von erfahrenen Mitarbeiter/innen auf jüngere Generationen geachtet. Die Zusammenarbeit aller Altersklassen baut auf gegenseitigen Respekt.
- Die Raiffeisenkasse fördert die Zweisprachigkeit bei ihren Mitarbeiter/innen. Die Zweisprachigkeit wird von allen Mitarbeiter/innen vorausgesetzt.
- Fortbildungskurse- und Weiterbildungen werden für alle Mitarbeiter/innen und Mandatäre angeboten und gefördert.
- Die Raiffeisenkasse setzt auf leistungsgerechte und zielorientierte Entlohnung und bietet zudem attraktive Sozialleistungen einer modernen Genossenschaftsbank.
- Die Arbeitnehmerrechte werden von der Raiffeisenkasse respektiert und eingehalten.

Verbund

- Mit Lieferanten und Verbundpartnern wird gemeinsam eine kontinuierliche Verbesserung der Beziehungen, Produkte und Dienstleistungen angestrebt.
- Es werden regelmäßige Austausche mit Lieferanten und Verbundpartnern in Bezug auf die Qualitätsverbesserung getätigt.
- Gesellschaft und Soziales
- Wir peilen das „0-Kilometer-Ziel“ an, um die Klimabilanz zu verbessern.
- Wir fördern gemeinschaftliche Initiativen, welche den CO₂-Ausstoß senken wie z.B. Energiegenossenschaften, Fernheizwerke, Photovoltaik, Initiativen in der Landwirtschaft.
- Wir suchen den periodischen Austausch, um die gemeinsam mit der Politik definierten Ziele zu erreichen und ggf. zu anzupassen.
- Wir fördern Initiativen zum Auf- und Ausbau von erneuerbaren Energien.

SOZIALBILANZ

Seit dem Jahr 2015 wird neben der klassischen Bilanz auch jährlich eine Sozialbilanz erstellt. Diese soll unseren Mitgliedern und Kund/innen einen Einblick in unser Engagement für das Tätigkeitsgebiet aufzeigen. Die Sozialbilanz wird durch den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht abgelöst.

Die Sozialbilanz beinhaltet zusammenfassend und übersichtlich Zahlen und Fakten, welche Einblick in gesellschaftliche und soziale Themen unserer Genossenschaft geben.

Diese reichen von der Übersicht über die Ausnutzung der Produkte, den Mitgliederstand, eine Übersicht über die Zuwendungen mittels Sponsorings und Spenden und deren Verteilung nach Branchen und Vereine. Zudem enthält die Sozialbilanz neben den wichtigsten betriebswirtschaftlichen Zahlen auch die Informationen bezüglich der aktuellen Zusammensetzung des Verwaltungsrates und eine Übersicht über die Mitarbeiter/innen mit einigen interessanten Zahlen bezüglich unseres „Human Relations“

UNSERE GEZIELTEN ANSTRENGUNGEN ZUR NACHHALTIGKEIT



Das Schaubild zeigt auf, dass die Raiffeisenkasse/n aus Nachhaltigkeitsgedanken entstanden sind und stets Nachhaltigkeitsschwerpunkte gesetzt haben. Es ist anzumerken, dass sich die Nachhaltigkeitsschwerpunkte seit dem Bestehen wie ein roter Faden durch die Zeit ziehen. Ab dem Jahr 1910 sind oberhalb der Zeitleiste sind Themen angeführt, welche eine hohe Außenwirkung zeigen, unterhalb der Linie sind Themen und Projekte angeführt, die nach innen gerichtet sind.

Seit dem Jahr 2014 beschäftigen wir uns als Raiffeisenkasse vor Ort verstärkt mit dem Thema Corporate Social Responsibility. Im Rahmen des CSR Ansatzes sind auch viele bedeutende Nachhaltigkeitsthemen ins Zentrum des betrieblichen Geschehens gerückt. Mit der strategischen Perspektive Gesellschaft und Soziales in der erweiterten BSC (Balance Scorecard) wurden sukzessive explizit Nachhaltigkeitsthemen in unsere Strategie aufgenommen. Ab diesem Zeitpunkt hat somit eine strategische Verankerung der Nachhaltigkeitsthematik in der Strategie stattgefunden.

Es wurden somit strategische Ziele definiert und Grundsätze sowie Haltungen vereinbart sowie konkrete Nachhaltigkeitsmaßnahmen gesetzt. Da sich die Bank und das Gebiet zu dieser Zeit in einer kritischen Situation befand und sich von der Finanzkrise 2008 schwer erholen konnte, wurden in erster Linie Nachhaltigkeitsthemen zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung verfolgt.

Nachhaltigkeit im Zeitvergleich

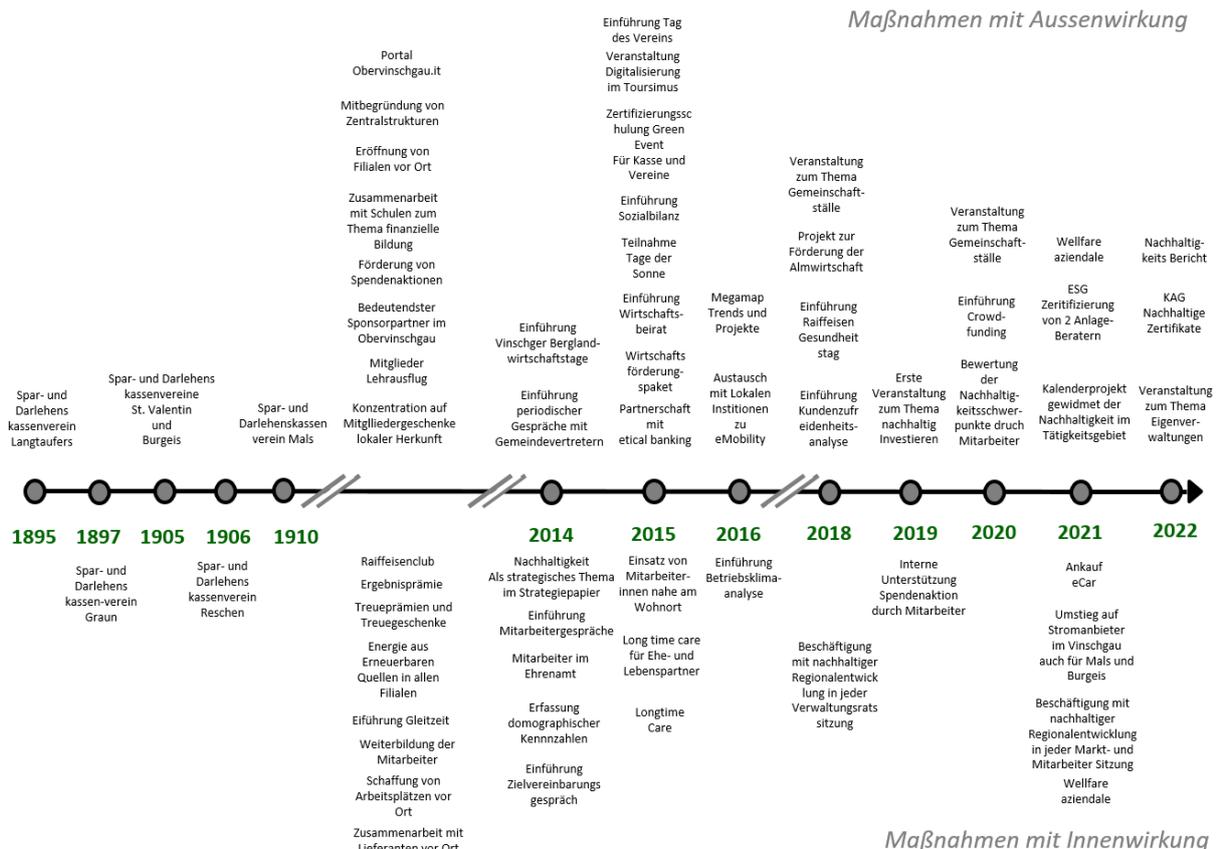


Abbildung 7. Nachhaltigkeit im Zeitvergleich⁷

⁷ Quelle: Präsentation nachhaltige Regionalentwicklung, 18.08.2021



Neben den in den folgenden Kapiteln genau beschriebenen Schwerpunkten sind im Folgenden noch weitere Projekte und Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit aufgelistet, welche unsere Anstrengungen in Bezug auf Nachhaltigkeit umrahmen.

2014

- Die Vinschger Berglandwirtschaftstage wurden ins Leben gerufen. Diese Veranstaltungsreihe, welche nunmehr seit 7 Jahren besteht, beschäftigt sich mit artgerechter Tierhaltung, der Konzentration der landwirtschaftlichen Möglichkeiten vor Ort und der Stärkung der regionalen Kreisläufe. Die Veranstaltungen werden von den Vinschger Raiffeisenkassen gemeinsam getragen.
- Initialisierung der periodischen Gespräche zur Entwicklung des Gebietes mit den lokalen Gemeindevertretern zu führen.
- Beschäftigung mit dem Thema Corporate Social Responsibility. Im Rahmen des CSR Ansatzes sind viele bedeutenden Nachhaltigkeitsthemen ins Zentrum des betrieblichen Geschehens gerückt. Mit der strategischen Perspektive Gesellschaft und Soziales in der erweiterten BSC wurden 2014 explizit Nachhaltigkeitsthemen in der Strategie aufgenommen.
- Beginn mit der periodischen Erhebung von Controlling-Kennzahlen in Bezug auf Volkswirtschaft und Demographie des Gebiets.
- Als erster Schritt wurde die Thematik „Mitarbeiter im Ehrenamt“ aus betrieblicher Sicht analysiert. Hintergründe Rahmenbedingungen zur Förderung des Ehrenamts wurden definiert und eine Kampagne über Mitarbeiter/innen im Ehrenamt geschaltet.
- Einführung der periodischen Mitarbeiterbesprechungen
- Einführung des periodischen Mitarbeitergesprächs
- Einführung des Zielvereinbarungsgesprächs

2015

- Im Jahr 2015 wurde das Wirtschaftsförderungspaket der Raiffeisenkasse Obervinschgau ins Leben gerufen. Das Wirtschaftsförderungspaket beinhaltet stark vergünstigte Finanzierungen in Nachhaltigkeit. Das Wirtschaftsförderungspaket beinhaltet 13 Förderung Linien, von der Investition in PV Anlagen bis zu Finanzierungen von Gesundheitsleistungen.
- Im Jahr 2015 wurden auch die Wirtschaftsbeiratsgespräche geboren. Die Wirtschaftsbeiratsgespräche dienen zur breiten Information über die Tätigkeit von wichtigen Institutionen im Obervinschgau. Das Format beschäftigt sich neben der Information auch mit dem Einholen von konstruktivem Feedback und Ideen der Zusammenarbeit.
- Partnerschaft der Raiffeisenkasse Obervinschgau mit Ethical Banking der Raiffeisenkasse Bozen
- Teilnahme am Event „Tage der Sonne“ (erneuerbare Energien, Mobilität, Wirtschaftsförderungspaket)
- Einführung der Sozialbilanz der Raiffeisenkasse Obervinschgau
- Schulung für Zertifizierung „Green Event“ mit Aut. Prov. Bozen für die Raiffeisenkasse und sämtliche Vereine vor Ort
- Veranstaltung Digitalisierung im Tourismus



- Einführung „Tag des Vereins“ mit Weiterbildungsinhalten für Vereine
- Einsatz von Mitarbeiter/innen nahe am Wohnort
- Einführung „long time care“-Pflegeversicherung für Ehe- und Lebenspartner

2016

- Entwurf der Mega-Mindmap in Anlehnung an das Zukunftsinstitut von Prof. Horx. Trends und Schwerpunkte des Gebiets Obervinschgau mit Projekten und Ideen werden erstmals erfasst
- Austausch mit den lokalen Institutionen zum Thema eMobility
- Einführung der periodischen Betriebsklimaanalyse zur anonymen Analyse der betriebsinternen Stimmungsbilder

2018

- Veranstaltung zum Thema Gemeinschaftsställe gemeinsam mit der Universität Bozen
- Projekt zur Förderung der Almwirtschaft: Informationsaustausche, Dokumentationen, Standards
- Lehrausflug für Fraktionen und Alminteressenschaften zur Rossalm nach Brixen
- Einführung der Kundenzufriedenheitsanalyse
- Einführung des Raiffeisen Gesundheitstages
- Einführung des Agendapunktes Regionalentwicklung mit intensive Beschäftigung zum Thema nachhaltiger Regionalentwicklung in jeder Verwaltungsratssitzung

2019

- Erste Veranstaltung zum Thema nachhaltig investieren
- Weihnachtsaktion der Mitarbeiter zur Unterstützung eines intern ausgewählten Spendenprojektes

2020

- Das erste Crowd-Funding-Projekt von Seiten der Raiffeisenkasse für die Sanierung von St. Anna in Graun wurde gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat Graun initiiert.
- Crowd-Funding-Projekt Mannschaftswagen für den Bergrettungsdienst Mals
- Bewertung der Nachhaltigkeitsschwerpunkte unserer Genossenschaft durch die Mitarbeiter
- Bestellung eines eCars als Firmenwagen

2021

- Einführung von Welfare aziendale für Mitarbeiter und Mitgliedsunternehmen
- Ausbildung von 2 Mitarbeiter/innen zu ESG Anlageberater/innen
- 2021 wurde gemeinsam mit der Fachschule Fürstenburg, der Forstverwaltung, dem Jagdrevier Graun, der EGO Gen., der VION/VEK Gen., dem Imkerverein und vielen anderen Vereinen und Organisationen das Projekt Raiffeisen-Bildkalenders 2022 zum Thema „Nachhaltiger Obervinschgau“ durchgeführt
- Strategieklausur im Zeichen der Nachhaltigkeit. Das strategische Zielbild wurde um 8 explizite Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsgrundsätze erweitert.



- Initialisierung des Projekts „Nachhaltigkeitsbericht“ zur Erweiterung der bestehenden Sozialbilanz auf alle wichtigen Nachhaltigkeitsschwerpunkte initialisiert.
- Fragebogenanalyse zum Thema Nachhaltigkeit mit allen Mitarbeiter/innen

Ein besonderes Zeichen in Bezug auf die Nachhaltigkeit kann die Umsetzung des Projektes des Raiffeisen Bildkalender 2022 zum Thema Nachhaltigkeit, welcher gemeinsam mit der Fachschule Fürstenburg, der Forstverwaltung, dem Jagdrevier Graun, der EGO Gen., der VION/VEK Gen., dem Imkerverein, den Ferienregionen, den verschiedenen Vereinen und Bildungsorganisationen und den örtlichen Handwerkern erstellt wurde, bezeichnet werden. Im Kalender ist es uns gelungen, die „gelebte“ Nachhaltigkeit im Tätigkeitsgebiet aufzuzeigen und den Betrachter dafür zu sensibilisieren.

Nachhaltig zu denken ist derzeit in aller Munde, nachhaltig zu agieren stellt in der heutigen Zeit eine große Herausforderung dar. Nach jahrelangem Beschäftigen mit diesem Thema wird uns immer wieder klar wie viele Nachhaltigkeitsthemen noch professioneller abgearbeitet werden müssen.

3.2. Nachhaltigkeitsziele

UN-NACHHALTIGKEITZIELE IN DER RAIFFEISENKASSE (SDGS)

Die UN-Nachhaltigkeitsziele der 193 UN-Länder haben seit dem ersten Entwurf 2016 weltweit an Bekanntheit erlangt. Die nunmehr 17 Ziele decken wesentliche Themen zur Stärkung des Gemeinwohls ab.

Die Philosophie der Genossenschaften aufbauend auf Raiffeisen und Schulze-Delitsch deckt bereits wesentliche Ziele ab. Die Genossenschaftsbanken im Zeichen von Raiffeisen haben seit ihrer Gründung die Vermeidung von Armut, den Zugang zu finanzieller Bildung, menschenwürdige Arbeit und ein Wirtschaftswachstum, weniger Ungleichheiten, Frieden und Gerechtigkeit sowie Partnerschaften Zur Erreichung der Ziele im näheren Fokus.

Die SDGs der Raiffeisenkasse Obervinschgau



- Spendenaktionen bei Notfällen
- Vorsorgeberatungen – Pensionsfonds gegen Altersarmut
- Absicherungsberatungen – Ablebensversicherung
- Basiskonto

- Obervinschger Tafel
- Vermittlungen an Vinzenzverein usw.
- Weitervermittlung Sozialwohnungen Gemeinde

- Herzstiftung Sponsoring Kooperation
- Wirtschaftsförderungspaket medizinische Eingriffe
- AED Säule
- Mitgliederkrankenversicherung

- Banklehre bis laufende Weiterbildung
- Wirtschaftsförderungspaket
- Didaktische Hilfsmittel für Kindergärten
- Finanzielle Bildung Schulsprengel und Oberschulzentrum

- Aktive Gewinnung weiblicher Mitglieder



- Einführung neuer Frauenquote bei Mandataren
- Einstellung von weiblichen Mitarbeitern zur Erhöhung der Frauenquote.
- Vergünstigte Finanzierungen für Wasseraufbereitungsanlagen (Wirtschaftsförderungspaket)
- Vergünstigte Finanzierungen für PV, Solarthermie, Speichersysteme (Wirtschaftsförderungspaket)
- Zusammenarbeit mit lokalen Energiegenossenschaften
- Vergünstigte Finanzierungen für Digitalisierung, (Wirtschaftsförderungspaket)
- Wirtschaftsbeiratstreffen
- Teilnahme Studie Innovation im RIPS Verbund
- Wirtschaftsförderungspaket
- Zusammenarbeit mit Körperschaften und Interessensverbänden
- Dispositionsfonds/Spenden und Sponsoring
- Raiffeisen Hilfsfonds
- Initiierung von Spendenaktionen
- Vergünstigte Finanzierungen für Fernheizwerkanschlüsse für eigene Immobilien, PV, Solarthermie (Wirtschaftsförderungspaket)
- Periodischer Austausch mit Gemeinden
- Austausch eMobilität
- Ankauf eCar
- Energiesparmaßnahmen: Austausch Leuchtmittel LED
- Papierreduktion
- Spargtag – Geschenke aus dem Tätigkeitsgebiet
- Energiesparmaßnahmen
- Ankauf eCar
- Papierreduktion
- Kalenderprojekt nachhaltiger Obervinschgau
- Wirtschaftsbeirat: Verteilung von wichtigen Informationen über Organisationen die im Hintergrund wichtige Leistungen erbringen



- Verbund: IPS, Mutualitätsfonds, RVS, RVD, RLB
- Sponsorings: Vereine
- Spenden: Spendenorganisationen

Aus der oben angeführten Übersicht ist ersichtlich, dass die Raiffeisenkasse versucht in nahezu allen Bereichen der UN- Ziele Akzente zu setzen.



3.3. Auswirkungen, Risiken und Chancen

Das Nachhaltigkeitscontrolling ist Bestandteil des Risikoreportings der Raiffeisenkasse. Dabei spielen Offenlegungspflichten gegenüber Aufsichtsbehörden gleichwohl eine Rolle wie das operative Management von Risiken mit Nachhaltigkeitscharakter. Der Verwaltungsrat hat sich zu den einzelnen strategischen Zielen verschiedene Nachhaltigkeitsziele gesetzt, welche im anschließenden Nachhaltigkeitscontrolling und des Weiteren im Kapitel 6 Nachhaltiges Management der Umweltauswirkungen beschrieben und verfolgt werden.

Die Nachhaltigkeitsrisiken werden der Kategorie der Operationellen Risiken zugerechnet, wobei die Nichteinhaltung von Vorgaben die Gewinn- und Verlustrechnung der Bank belasten. Ein nicht nachhaltiges Wirtschaften kann Imageschäden bewirken



Nachhaltigkeitscontrolling

Handlungsfeld im Aufbau (Risikomanager Martin Bernhart)

Finanzen	Risiko	Mitglieder	Kunden	Organisation	Personal	Verbund	Gesellschaft Soziales
die Rentabilität erhöhen	die Kreditrisiken in dieser Form beibehalten	die Mitglieder aktiv fördern	die Marktanteile erhöhen	den Standardisierungsgrad der Abläufe erhöhen	Führungskompetenzen steigern	Know-how des Netzwerkes stärker nutzen	mehr Initiativen die die Entwicklung des Tätigkeitsgebietes unterstützen fördern
Die Digitalisierung erhöhen							
Energiekosten Wärme	Anzahl Beschwerden Reklamationen Vorfälle (Regionalität)	Anzahl Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket	Anzahl nachhaltige direkte Einlagen	Anzahl abgebaute Papierprozesse	20 % des derzeitigen Personalcontrollings Kennzahlen bereits in Zeitreihen aufgearbeitet	Einzahlungen Mutualitätsfonds	CO ²
Energiekosten Strom	Anzahl offengelegte Risikokennzahlen	Prävalenz (Regionalität)	Anzahl nachhaltige indirekte Einlagen			Auszahlungen Mutualitätsfonds	Anzahl Termine Wirtschaftsbeirat
Kosten für Papier			Anzahl Kunden betriebliche Welfare (Regionalität)		Eingesparte Km durch Fahrgemeinschaften		Wertschöpfung im Gebiet Aufgeschlüsselt nach Unterthemen
Ausgaben Kundengeschenke im Gebiet (Regionalität)			Anzahl Kunden Veranstaltungen				Demographische Entwicklung
Nachhaltiges Eigenportefeuilles							

Abbildung 8. Strategisches Nachhaltigkeitscontrolling⁸

⁸ Quelle: Strategiepapier, 18.08.2021



Im Folgenden werden die Kennzahlen zur Verfolgung der Nachhaltigkeitsschwerpunkte im Zeitvergleich angeführt.

Bereich	Ziel	Beschreibung Kennzahl	2018	2019	2020	2021	Mehrjahres-trend
Finanzen	Energiekosten senken	Veränderung Energiekosten zum Vorjahr	-5,24%	-4,94%	-14,93%	10,88%	↗
Finanzen	Kosten Heizung senken	Veränderung Heizkostenkosten zum Vorjahr	-1,20%	2,27%	1,38%	8,09%	↗
Finanzen	Kosten für Papier senken	Papierverbrauch in kg		2.533	3.470	2.187	↘
Finanzen	Kundengeschenke im Tätigkeitsgebiet erhöhen	Beträge in Euro von Lieferanten vor Ort	2.112	2:593	2:712	3:799	↗
Risiko	Anzahl Kundenbeschwerden (Regionalität) vermindern	Anzahl	25	22	18	21	↘
Mitglieder	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket erhöhen	Anzahl Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket	12	15	14	17	↗
Mitglieder	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket erhöhen	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket Neuvolumen	644.000	2.067.500	1.802.000	1.784.000	↗
Mitglieder	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket erhöhen	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket Volumen insg.	1.862.400	3.929.900	5.002.400	5.151.400	↗
Mitglieder	Junge Mitglieder	Anteil Mitglieder unter 30 Jahre	13,00%	14,71%	15,18%	15,82%	↗
Kunden	Nachhaltige indirekte Einlagen erhöhen	Anzahl Kundenpositionen mit nachhaltigen Anlagen	30	61	145	177	↗
Kunden	Nachhaltige indirekte Einlagen erhöhen	Volumen nachhaltige Anlagen	314.718	562.345	911.368	3.024.258	↗
Organisation	Senkung Kosten Bürobedarf u. Drucksorten	Veränderung von Druckkosten und Bürobedarf zum Vorjahr	22,22%	16,39%	50,43%	-49,98%	↘
Organisation	Anzahl ROB erhöhen	Anzahl Kunden Online Banking zu Kundenkonten	36,67%	39,50%	44,80%	49,17%	↗
Organisation	Erhöhung digitale Belegprofile	Anteil Kunden mit Übermittlung von Kundendaten in digitaler Form	71,67%	73,79%	76,99%	81,71%	↗
Personal	Betriebszugehörigkeit erhöhen	Betriebszugehörigkeit in Jahren	25	22	21	22	↘
Personal	Betriebsklimaindex erhöhen	Betriebsklimaindex laut Betriebsklimaanalyse	2,95	n.v.	3,86	n.v.	↗
Personal	Zufriedenheitsindex erhöhen	Zufriedenheitsindex laut Betriebsklimaanalyse	2,79	n.v.	4,08	n.v.	↗
Personal	Motivationsindex erhöhen	Motivationsindex laut Betriebsklimaanalyse	2,93	n.v.	3,83	n.v.	↗
Verbund	Einzahlungen Mutualitätsfond	Volumen Einzahlungen an Mutualitätsfonds geleistet von der Raiffeisenkasse	38.173	60.954	30.085	41.572	↗
Verbund	Auszahlungen Mutualitätsfond	Volumen Beiträge vom Mutualitätsfonds an die Raiffeisenkasse	15.643	5.032	20.864	17.710	↗
Gesellschaft/Soziales	CO ² -Emissionen vermindern	CO ² Emissionen tCO ₂ eq		11,24	10,56	6,99	↘
Gesellschaft/Soziales	Anzahl Kunden/Mitgliederveranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	21	16	13	17	↘
Gesellschaft/Soziales	Einwohnerzahl Tätigkeitsgebiet	Einwohnerzahl	7.661	7.673	7.633	7.488	↘

FINANZEN

Die nachhaltige Stabilität der Bank ist das vorrangige Ziel des Verwaltungsrates. Die Stärkung des Eigenkapitals durch die Zuführung von Gewinnen ist daher unabdingbar. Durch Reduzierung von Kosten und Erhöhung der Erträge kann die Verbesserung der Kosten-Ertragsrelation erreicht werden. Die in diesem Bereich definierten Kennzahlen zielen darauf, den Ressourcenverbrauch zu senken. Die 2021 aufkommende und 2022 sich weiter verstärkende Inflation und Preisanstiege im Bereich Energie und Wärme verzerren den Blick auf die Anstrengungen und Sensibilisierungen, da sie die Werte der Raiffeisenkasse stark beeinträchtigen. Der Umbau mit energetischen Sanierungsmaßnahmen am Hauptsitz in St. Valentin und die Umstellung auf LED-Beleuchtung werden weitere Einsparungen ermöglichen.

RISIKO



Die Kundenbeschwerden und Kritiken werden von der Raiffeisenkasse als Impuls zur Verbesserung der Abläufe wahrgenommen. Deshalb ist nicht die erfolgreiche Reduzierung der Anzahl an Beschwerden ausschlaggebend.

MITGLIEDER

Die Raiffeisenkasse hat 2015 das Wirtschaftsförderungspaket mit günstigen Finanzierungen für diverse Initiativen ins Leben gerufen. Siehe Kapitel 4.4 – Ökologische und soziale Produktverantwortung. Das Wirtschaftsförderungspaket wurde seither immer wieder angepasst und mit Produkten erweitert. Die Förderung der lokalen Wirtschaft und Kreisläufe sollen dadurch gestärkt werden. Zum 31.12.2021 ist dort ein aktives Volumen an 5,1 Mio. Euro vergeben. Obwohl attraktive Konditionen für aktuelle Themen und Initiativen vorhanden sind, können relativ wenig Mitglieder dafür begeistert werden.

KUNDEN

In Zeiten der Niedrigzinsen wird die Anlage in indirekte Einlagen wie Raiffeisen Offener Pensionsfond, Investmentfonds, Anleihen und Lebensversicherungen immer wichtiger. Die Raiffeisenkasse strebt bei den Kunden eine angemessene Produktdiversifizierung an. Die Produkthäuser stellen ihre Produkte vermehrt auf nachhaltige Anlagen um. Diese Nachhaltigkeit wird in den Produktblättern der Emittenten nachgewiesen. Dadurch sind mittlerweile 3 Mio. Euro der Investmentfondseinlagen nachhaltigen Fonds zuzuschreiben. Diese Einlagen sind 177 verschiedenen Kundenpositionen zuzuschreiben.

ORGANISATION

Im Bereich Organisation sind mehrere Sensibilisierungen intern und Kampagnen kundenseitig seit mehreren Jahren in Umsetzung. „Raiffeisen Digital“ fördert Erhöhung der digitalen Belegprofile bei den Kunden und die Nutzung von Raiffeisen Online Banking und App-Banking. Die Erhöhung der ROB-Positionen im Verhältnis zu den aktiven Kundenpositionen stellt weiterhin ein großes Ziel der Raiffeisenkasse dar. Die Reduzierung der Ausdrücke intern und extern ist ebenfalls ein großes Ziel. Zum 31.12.2021 konnten über 80% der generierten Briefe, Belege und Auszüge digital erstellt und zugestellt werden.

PERSONAL

Im Bereich Personal wurde in den letzten vier Jahren zwei Mal eine Betriebsklima- und Zufriedenheitsanalyse durchgeführt. Ziel ist es die hohen bzw. guten Indizes der letzten Analyse zu halten.

Interne periodische Sensibilisierungen zum Thema Nachhaltigkeit erfolgen in Rahmen von E-Mail-Mitarbeiterinformationen und Mitarbeiterbesprechungen.

VERBUND

Die Raiffeisenkasse ist sich ihrem genossenschaftlichen Auftrag bewusst und gibt den vorgesehenen Anteil am Reingewinn an den Raiffeisen Mutualitätsfonds ab. Divers Projekte auf Verbundebene werden vom Mutualitätsfond unterstützt.

GESELLSCHAFT/SOZIALES

Die Raiffeisenkasse ist fest verankert im Tätigkeitsgebiet. Die periodisch von der Raiffeisenkasse organisierten Wirtschaftsbeiratstreffen ist nur eine Initiative, welche von der Raiffeisenkasse gefördert werden. Viele weitere Veranstaltungen werden im vorliegenden Bericht aufgelistet, welche der Wirtschaft im Tätigkeitsgebiet unterstützt. Die Anzahl der organisierten Kunden- und Mitgliederveranstaltungen hat sich aufgrund der Covid 19-Pandemie erheblich verringert. Der Austausch mit den Mitgliedern ist der Raiffeisenkasse ein großes Anliegen, ebenso die finanzielle Bildung und Begleitung in allen Lebenslagen.

Von zentraler Bedeutung ist die Entwicklung der Einwohnerzahl im Obervinschgau. Nur durch die Ausweisung von geförderten und freien Wohnflächen von Seiten der Gemeinden ist die nachhaltige Sicherung der Einwohnerzahl im Grenzgebiet gewährleistet. Der periodische Austausch mit den Gemeinden ist gesichert.





4. Die verantwortungsvolle Bank

4.1. Geschäftsbericht

Vermögenssituation

	Posten der Aktiva	2021	2020	Abweichung %	Abweichung Euro
10.	Kassabestand und liquide Mittel	3.297.755	1.471.839	124%	1.825.916
20.	Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente:	3.347.028	3.199.662	5%	147.366
	<i>c) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente</i>	3.347.028	3.199.662	5%	147.366
30.	Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	35.864.217	26.286.412	36%	9.577.805
40.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente:	179.864.866	178.610.541	1%	1.254.325
	<i>a) Forderungen an Banken</i>	4.638.231	6.635.779	-30%	-1.997.548
	<i>b) Forderungen an Kunden</i>	175.226.636	171.974.762	2%	3.251.874
80.	Sachanlagen	2.080.947	2.166.257	-4%	-85.310
90.	Immaterielle Vermögenswerte	1.074	2.148	-50%	-1.073
100.	Steuerforderungen:	1.388.386	1.590.836	-13%	-202.450
	<i>a) laufende</i>	113.791	217.876	-48%	-104.085
	<i>b) vorausbezahlte</i>	1.274.595	1.372.960	-7%	-98.365
	<i>davon Art 214</i>	997.314			
120.	Sonstige Vermögenswerte	701.788	447.650	57%	254.138
	Summe der Aktiva	226.546.062	213.775.345	6%	12.770.717



	Posten der Passiva	2021	2020	Abweichung %	Abweichung Euro
10.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	200.645.086	188.951.468	6%	11.693.618
	<i>a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken</i>	32.189.923	29.468.371	9%	2.721.552
	<i>b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</i>	165.444.713	156.028.147	6%	9.416.566
	<i>c) im Umlauf befindliche Wertpapiere</i>	3.010.449	3.454.950	-13%	-444.501
60.	Steuerverbindlichkeiten:	197.363	183.852	7%	13.511
	<i>a) laufende</i>	12265	-		
	<i>b) aufgeschobene</i>	185.098	183.852	1%	1.246
80.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.216.560	2.115.169	5%	101.391
90.	Personalabfertigungsfonds	1.038.655	1.003.097	4%	35.558
100.	Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen:	420.431	552.385	-24%	-131.954
	<i>a) Verpflichtungen und Bürgschaften</i>	104.847	159.575	-34%	-54.728
	<i>b) Zusatzpensionsfond und ähnliche Verpflichtungen</i>	0	-		
	<i>c) sonstige Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen</i>	315.583	392.810	-20%	-77.227
110.	Bewertungsrücklagen	-50.264	226.089	-122%	-276.353
140.	Rücklagen	20.664.189	19.714.365	5%	949.824
150.	Emissionsaufpreis	17.093	15.105	13%	1.988
160.	Kapital	11.208	10.980	2%	228
180.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-)	1.385.743	1.002.835	38%	382.908
	Summe der Passiva und des Eigenkapitals	226.546.062	213.775.345	6%	12.770.717



Gewinn- und Verlustrechnung

	Posten Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2020	Abweichun	Abweichung
10.	Zinserträge und ähnliche Erträge	3.678.519	3.405.478	8%	273.041
	<i>davon mit Effektivzins berechnete Zinserträge</i>	3.404.965	2.598.001	31%	806.964
20.	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-105.030	-131.950	-20%	26.920
30.	Zinsüberschuss	3.573.490	3.273.528	9%	299.962
40.	Provisionserträge	1.579.486	1.501.581	5%	77.905
50.	Provisionsaufwendungen	-94.242	-91.780	3%	-2.462
60.	Provisionsüberschuss	1.485.244	1.409.802	5%	75.442
70.	Dividenden und ähnliche Erträge	135.735	91.975	48%	43.760
80.	Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	36.014	43.470	-17%	-7.456
100.	Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf oder Rückkauf von:	13.195	-		
	<i>b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung</i>	13.195	-		
110.	Nettoergebnis der zum fair value bewerteten aktiven und passiven	183.468	95.887	91%	87.581
	<i>b) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive</i>	183.468	95.887	91%	87.581
120.	Bruttoertragsspanne	5.427.147	4.914.661	10%	512.486
130.	Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von:	-358.555	-450.394	-20%	91.840
	a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven	-345.774	-464.233	-26%	118.459
	b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung	-12.780	13.840	-192%	-26.620
150.	Nettoergebnis der Finanzgebarung	5.068.334	4.464.268	14%	604.066
160.	Verwaltungsaufwendungen:	-3.706.009	-3.434.948	8%	-271.061
	a) <i>Personalaufwand</i>	-1.981.518	-1.907.803	4%	-73.715
	b) <i>sonstige Verwaltungsaufwendungen</i>	-1.724.492	-1.527.145	13%	-197.347
170.	Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen:	65.143	-100.102	-165%	165.245
	a) <i>Verpflichtungen und Bürgschaften</i>	54.728	-5.572	-1082%	60.300
	b) <i>sonstige Rückstellungen</i>	10.416	-94.529	-111%	104.945
180.	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	-137.424	-144.006	-5%	6.582
190.	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle	-1.074	-1.155	-7%	81
200.	Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	301.607	296.588	2%	5.019
210.	Betriebskosten	-3.477.757	-3.383.622	3%	-94.135
250.	Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Anlagegütern	-16.699	100	-16799%	-16.799
260.	Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.573.878	1.080.745	46%	493.133
270.	Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-188.135	-77.910	141%	-110.225
280.	Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.385.743	1.002.835	38%	382.908
300.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	1.385.743	1.002.835	38%	382.908

Zusammenfassende Erklärung der Bilanz

Entgegen der ursprünglichen Erwartungen stand auch das Jahr 2021 ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Aufgrund der umsichtigen Geschäftsgebarung unserer Firmenkunden und der soliden Entwicklung unserer Privatkunden konnte unsere Genossenschaftsbank gute Erträge erzielen und war auch nicht von größeren Risiken betroffen.

Die Kundenausleihungen in der Bilanz unter dem Punkt Forderungen an Kunden beliefen sich am Ende des Geschäftsjahres auf 131 Mio. Euro. Wir beobachteten eine eher zaghafte Investitionsbereitschaft bei Firmenkunden, sodass die Ausleihungen im Berichtsjahr nur um 2% erhöht werden konnten. Mit der Erhöhung des Kreditvolumens und der Prämien von Seiten der EZB konnte der Zinsüberschuss auf 3,57 Mio. Euro um +9 % erhöht werden. Die Verzinsung der eigenen Wertpapiere konnte trotz sinkender Verzinsung der Staatspapiere auf einen guten Wert von 788.305 Euro gehalten werden.

Bei den Einlagen konnte ein Wachstum von 6% verzeichnet werden. Ein besonderes Wachstum konnte bei den indirekten Einlagen, wie Investmentfonds, Pensionsfonds und Lebensversicherungen erzielt werden. Diese sind aufgrund der Tiefzinsphase und den zahlreichen Anlageberatungen insgesamt um 25% auf 42 Mio. angewachsen.

Der Provisionsüberschuss konnte um 5 % erhöht werden. Diese Mehrerträge gehen wiederum auf die verstärkt nachgefragten Versicherungs-, Vorsorge- und Anlageprodukte zurück. Es freut uns, dass die Produktausstattung unserer Mitglieder und Kunden dadurch nachhaltig verbessert werden konnte.

Trotz Krise beobachteten wir über das gesamte Jahr hinweg sehr geringe Überziehungen und rückständige Darlehensraten. Im Geschäftsjahr 2021 konnten die schwierigen Positionen wiederum leicht reduziert werden. Die Wertberichtigungen nach Wertaufholungen sind mit 0,35 Mio. Euro unterdurchschnittlich ausgefallen und tragen zum sehr guten Ergebnis bei.

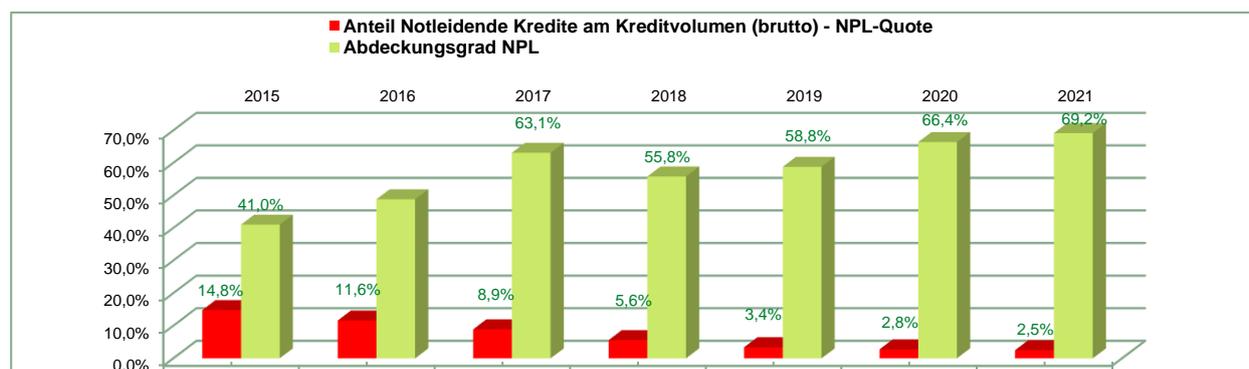


Abbildung 9. Anteil Notleidende Kredite und Abdeckungsgrad NPL⁹

Der Wassereintritt durch den Druckstollen von Alperia ViPower, im Kellergeschoss des Hauptsitzes hat uns auch noch ein Jahr danach stark beschäftigt. Mit den anderen Geschädigten ist die Raiffeisenkasse 2021 dem Beweissicherungsverfahren beigetreten. Die in Bezug auf diese Rahmenbedingungen zu tragenden Mehrkosten lagen zum Jahresende bei 94.962 Euro und verschlechterten die Sachkosten wesentlich. Es wird damit gerechnet, dass Alperia ViPower und ihre Versicherungen für sämtliche Schäden aufkommen werden.

⁹ Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022

Der Finanzertrag bestehend aus Dividenden und dem Wertpapierhandel wurde um 36.304 (26,8 %) erhöht. Im laufenden Jahr wurde beschlossen die attraktive Beteiligung bei der Banca d'Italia um 1 Mio. Euro zu erhöhen.

Die Personalkosten sind nach einem Jahr der Kostensenkungen 2021 um 4 % gestiegen. Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen haben sich um 197.347 Euro (12,9%) erhöht. Einen Großteil dieser Kostensteigerung ist auf den Wasserschaden mit Rechtsstreit zurück zu führen. Neben den genannten Kosten haben die IT-Kosten und die Kosten für das Raiffeisen IPS (Sicherheitssystem) zu den Kostensteigerungen beigetragen.

Durch den attraktiven Reingewinn von 1,38 Mio. können wiederum Eigenkapitalschwächen der Vergangenheit ausgeglichen werden. Das Geschäftsergebnis zeugt so für die stabile Geschäftspolitik und garantiert für die Sicherheit unserer Kundeneinlagen. Zusammengefasst kann von einem sehr guten Betriebsergebnis gesprochen werden, das durch geringen Wertberichtigungsbedarf, guter Dividendenauszahlungen, Volumenerhöhungen der eigenen Wertpapiere und die Steigerungen der indirekten Einlagen erreicht wurde.

tragen zum sehr guten Ergebnis bei.

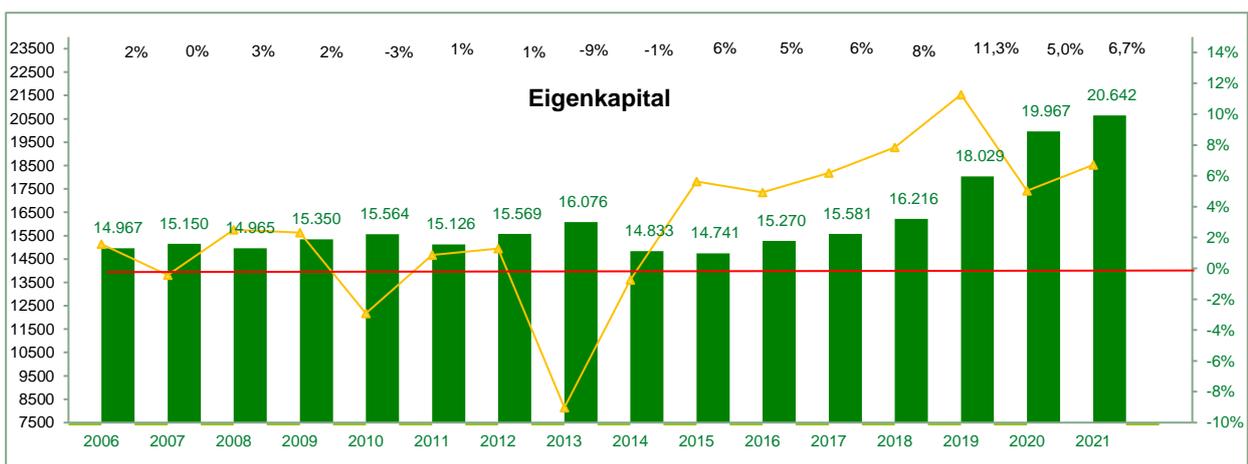


Abbildung 10. Entwicklung Eigenkapital¹⁰

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau bleibt durch diese Rahmenbedingungen ein attraktiver Arbeitgeber, solider Sponsorpartner und bedeutender lokaler Steuerzahler, der einen nicht unerheblichen Beitrag für den Obervinschger Wirtschaftskreislauf leistet. Als Genossenschaftsbank haben wir auch im Jahr 2021 sportlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Organisationen Sponsorings gewährt, sowie Spenden mit sozialem und kulturellem Hintergrund getätigt. Die Details zu unseren Schwerpunkten der nachhaltigen Regionalentwicklung sind in der Zusammenfassung des Nachhaltigkeitsbericht angeführt.

¹⁰ Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022

tragen zum sehr guten Ergebnis bei.

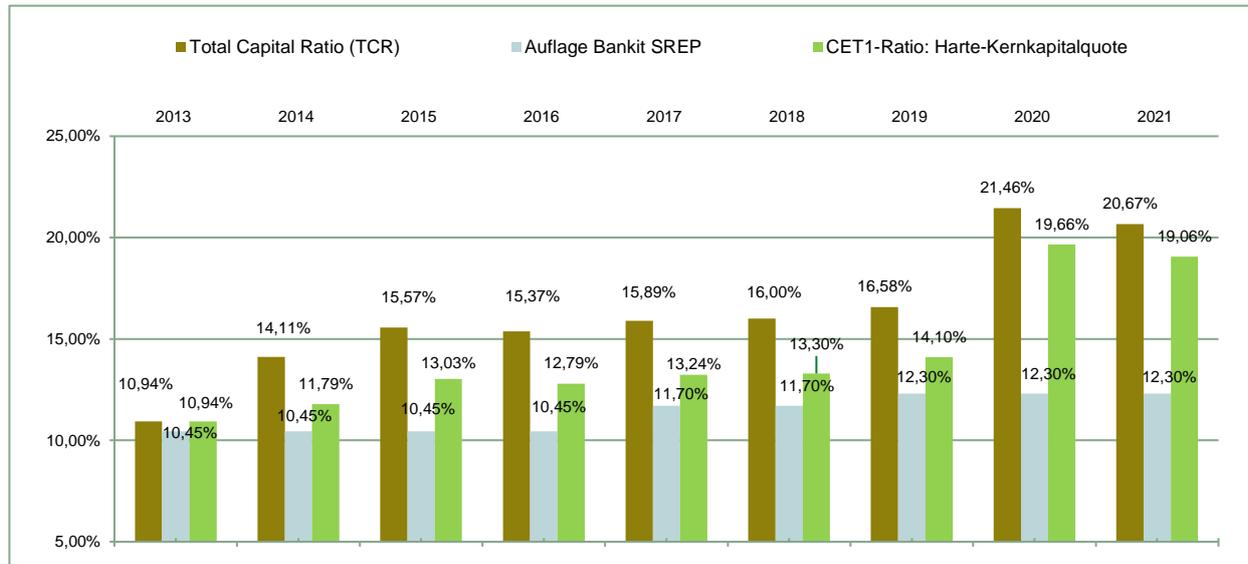


Abbildung 11. Entwicklung TCR, CET1-Ratio¹¹

Aufgrund des Auslaufens des Notstandes, der guten Entwicklung der Unternehmen in der Krise, sowie den zahlreichen wichtigen politischen Initiativen zur Stärkung des Gebietes sind wir nach wie vor überzeugt, dass der Obervinschgau gestärkt aus dieser Krise aussteigt.

4.2. Regionale Wertschöpfung

Der genossenschaftliche Gedanke ist im Obervinschgau seit der Gründung des Spar- und Darlehensvereins Langtaufers im Jahr 1895 eine wichtige Triebfeder der Entwicklung. Die Genossenschaftsbanken sind seit ihrer Gründung dem Gemeinwohl und der Nutzenstiftung für die Mitglieder verpflichtet und bis heute treu geblieben. Trotz Krisenzeiten, wie den beiden Weltkriegen, der Wirtschaftskrise in den 30er Jahren, der Seestauung und anderer mehr, hat die Raiffeisenkasse mit ihrem Handeln maßgeblich zu einer ausgewogenen Verteilung von Wohlstand beigetragen.

Als lokales Unternehmen mit Sitz im Tätigkeitsgebiet tragen wir auch wesentlich zur regionalen Wertschöpfung bei. Dabei sind wir uns unserer regionalen Verantwortung und dem genossenschaftlichen Prinzip, welches gemäß Friedrich Wilhelm Raiffeisen auf Solidarität, Subsidiarität und Nachhaltigkeit gegründet ist, bewusst und setzen dieses zum Wohl der Mitglieder und Kund/innen, der heimischen Betriebe, Vereine und Organisationen ein.

Aktuell beraten und betreuen wir 2.172 Mitglieder und 6.353 Kund/innen aus unserem Einzugsgebiet.

¹¹ Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022



MITGLIEDER & KUND/INNEN	2020	2021
Mitglieder	2.128	2.172
Kund/innen	6.461	6.353

Unser Beitrag zur regionalen Wertschöpfung im Sinne der Nachhaltigkeit äußert sich:

im ökonomischen (wirtschaftlichen) Sinn:

- Als Genossenschaftsbank sammeln wir Einlagen unserer Kund/innen vor Ort, welche als Finanzierungen vor Ort die regionale Wertschöpfung stärken.
- Wir entrichten Steuern und leisten Abgaben an die lokalen Gemeinden
- Wirtschaftsförderungspaket der Raiffeisenkasse Obervinschgau
- Wirtschaftsbeiratstreffen der Raiffeisenkasse Obervinschgau
- Periodische Austausch zur wirtschaftlichen Entwicklung mit politischen Vertretern
- Durch die Zusammenarbeit in einem starken Verbund aufbauend auf genossenschaftlichen Werten können Kosten gespart, Erträge gesteigert und Risiken gesenkt werden.
- Wahrnehmung von Schulstunden zur finanziellen Bildung der Jugend
- Vorsorgeberatungen – Pensionsfonds gegen Altersarmut
- Absicherungsberatungen zur Vorsorge gegen existentielle Risiken

im ökologischen (umweltbezogenen) Sinn:

- Nachhaltige Finanz- und Anlageprodukte wie Ethical Banking, Anlageprodukte nach ESG-Kriterien
- Vergünstigte Kredite für Investitionen zur Erreichung der UN-Klimaziele
- Werbegeschenke spezielle am Spartag mit Fokus der Förderung regionaler Produkte
- Investition in E-Mobilität
- Maßnahmen zur Einsparung von Papier
- Beraterzertifizierung mit ESG-Standard (Environment, Social und Governance)
- Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Senkung des Energieverbrauchs

im sozialen Sinn:

- Flächendeckende Filialstruktur zur Stärkung der Dorfgemeinschaften
- Attraktiver Arbeitgeber in der Peripherie
- Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Wohlergehen der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Jährliche Maßnahmen zur Förderung der Aus- und Weiterbildung der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Berücksichtigung der Geschlechtergleichheit in Gremien
- Unterstützung der Vereine, Organisationen und Institutionen durch Sponsoring

- Spendenaktionen bei akuten Notfällen
- Unterstützung von Veranstaltungen und Gemeinschaftsaktionen
- Crowdfunding Projekte für Vereine und Institutionen
- Förderung sozialer Nachhaltigkeit
- Organisation von Mitgliederveranstaltungen und Events

4.3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Entwicklung der Kredite zeigt auf, welche Finanzierungen durch die lokale Genossenschaft gewährt werden konnten. Aus der Grafik lässt sich erahnen, welche Zeiträume für den Obervinschgau kritischer und welche positive Natur waren.

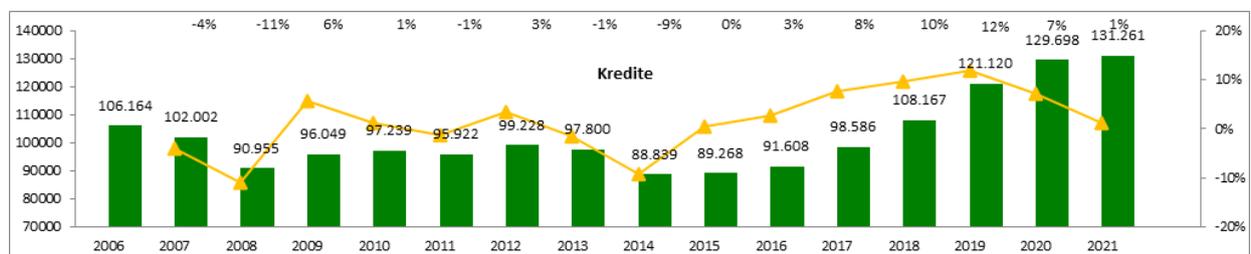


Abbildung 12. Entwicklung Kreditvolumen¹²

Das Einlagenwachstum kann als Gradmesser der Kundentreue, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Spartrends interpretiert werden. In den Krisenjahren kann stets ein geringeres Wachstum beobachtet werden.

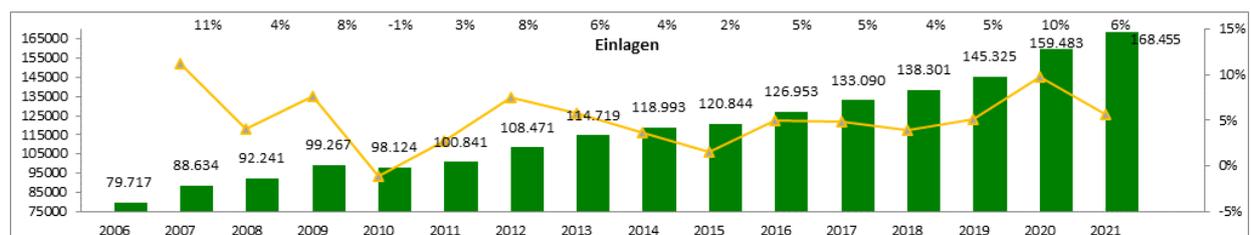


Abbildung 13. Entwicklung Einlagen¹³

In der folgenden Grafik sind die generierten Gewinne der Raiffeisenkasse aufgezeigt. Die Gewinne ermöglichen der Genossenschaftsbank mit dem Gebiet und den Kund/innen zu wachsen.

¹² Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022

¹³ Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022

Die Wertschöpfung generiert im Gebiet bleibt als Eigenkapitalpolster für das Gebiet erhalten, um zukünftige Generationen zu finanzieren.

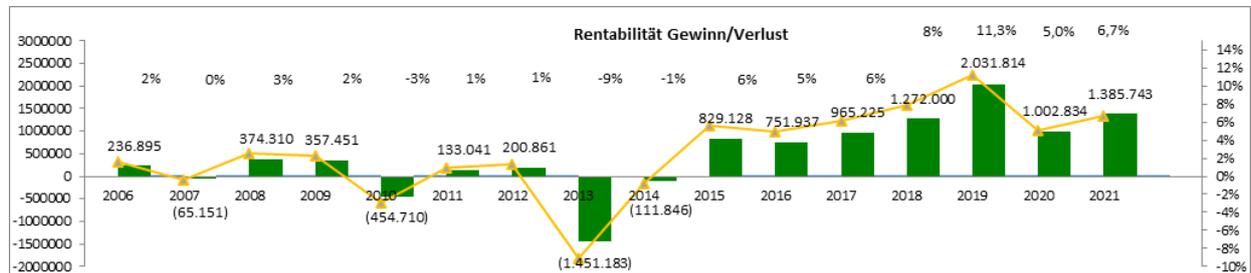


Abbildung 14. Entwicklung Gewinn/Verlust¹⁴

Auch in kritischen Zeiten hat unsere Genossenschaftsbank in Form von Sponsoring und Spenden versucht, einen Beitrag zur positiven Entwicklung und zur Eindämmung der Abwanderung zu leisten.

Weitere wichtige Kennzahlen, welche die wirtschaftliche Situation der Raiffeisenkasse sowie unseren Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur wirtschaftlichen Stabilität und Entwicklung des Obervinschgau darlegen, können den nachfolgenden Diagrammen und Abbildungen entnommen werden.

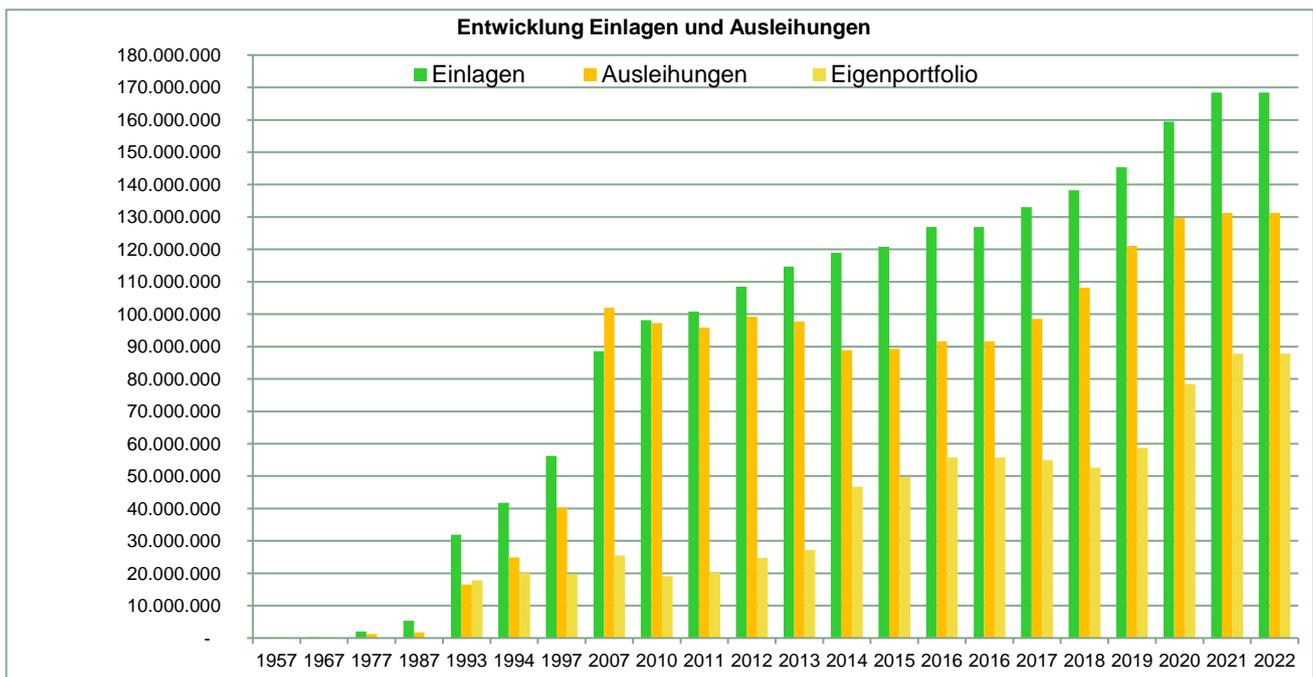


Abbildung 15. Entwicklung Einlagen, Ausleihungen, Eigenportfolio¹⁵

¹⁴ Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022

¹⁵ Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022



Eigenkapitalquote:
10,27% im Jahr 2020
9,76% im Jahr 2021

CIR (Cost-Income-Ratio – EBA Banca d'Italia):
66,84% im Jahr 2020
64,27% im Jahr 2021

Eigenkapitalrentabilität nach Steuern:
4,89% im Jahr 2020
6,45% im Jahr 2021

Abbildung 16. Wesentliche Kennzahlen¹⁶

4.4. Volkswirtschaftliche Modelle

Das Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse ist mit 2 Gemeinden und 12 Fraktionen sehr komplex und filigran. Sehr komplex und filigran sind auch die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Unternehmen vor Ort.

Um die Entwicklung der Vergangenheit besser zu verstehen, wurde versucht, ein demographisches volkswirtschaftliches Controlling für die Mandatäre und sonstigen Entscheidungsträger der Raiffeisenkasse aufzubauen. Die Entwicklung der Bevölkerungsanzahl, der Anzahl der Betriebe, der Wertschöpfung, der

¹⁶ Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022



abgeführten Steuern, der Anzahl der Wohnbauplätze und des Kreditengagements sollte den Mandataren mehr Gespür für die Situation geben.

Ziel dieser Analysen war es, für zukünftige mikro- und makroökonomische Krisen besser gerüstet zu sein und aus den Daten auch die Auswirkungen von Maßnahmen und Ereignissen besser ableiten zu können.

Der Verwaltungsrat setzt darauf, die Unterschiede zu anderen Gebieten zu kennen und vor allem von Banken aus gut entwickelten Gebieten zu lernen.

Urbanistische Rahmenbedingungen

Gemeinsam mit den Maklerdaten über Anzahl der Abschlüsse und Preise wurde die Thematik der Ausweisung von Wohnbauzonen und Ermöglichung von Bauträgerprojekten für den Wohnbau zwischen Optimum und Mindestanzahl an Baukonzessionen aufgearbeitet. Dabei wurde festgestellt, dass die derzeitigen urbanistischen Rahmenbedingungen vor allem strukturschwache und in der Peripherie liegende Gebiete nicht adäquat flankieren.

Ausbau von Hütten und Almen

Der Ausbau von alpinen Hütten und Almen im Gemeinschaftsbesitz wurde von der Raiffeisenkasse ab dem Jahr 2016 massiv unterstützt. Eine Dokumentation über die Vorteile des Ausbaus der alpinen Strukturen für den Fortbestand der Landwirtschaft und die Entwicklung des Tourismus wurde ausgearbeitet, um die verschiedenen Möglichkeiten und Optionen zu erörtern.

ABWANDERUNGSPRÄVENTION UND NACHHALTIGER ERHALT VON STRUKTUREN

Das Jahr 2014 war für die Raiffeisenkasse mit großen Veränderungen verbunden, welche sich auf die interne Organisation bezogen und von den veränderten Kundenanforderungen sowie den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Gebietes abzuleiten waren.

Die Kundenanforderungen in Richtung Digitalisierung hatten bereits begonnen die Dienstleistungen der Genossenschaftsbank zu verändern. Durch die damalige schwache Entwicklung des Gebiets und die laufende sinkende Zinsentwicklung kam die Raiffeisenkasse unter Kostendruck.

Zur präventiven Vorabinformation wurde im Jahr 2014 mit periodischen Austauschen mit der lokalen Politik gestartet. Die ersten Austausche welche sich auf die wirtschaftliche Entwicklung des Gebiets und der Bank sowie der Notwendigkeiten für Unternehmen und Bank konzentrierten, wurden mit den BürgermeisterInnen geführt. Bald entwickelten sich daraus Austausche, bei welchen die Gemeindeausschüsse einen Informationsvorsprung zu Banktätigkeiten erhalten haben und die volkswirtschaftlichen Notwendigkeiten aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wurden.

Eines der Kernthemen der Austausche war und ist stets die Prävention der Abwanderung. Aus Sicht der Raiffeisenkasse wird stets auf die Bedeutung von Projekten zur stärkeren emotionalen Bindung der Jugendlichen an das Gebiet und die pro-aktive Ausweisung von Wohnbauzonen für junge Familien ins Zentrum der Gespräche gerückt. In der Raiffeisenkasse vertreten wir die Meinung, dass bei genügend attraktiven Wohnmöglichkeiten in allen Fraktionen vielen die Abwanderung schwerer fällt und auch die Rückkehr zur Heimat leichter gemacht wird.

Die Austausche mit den Gemeindevertretern verlaufen heute konstruktiv und die gemeinsamen Interessen zur Förderung des Gebiets und der Bevölkerung des Gebiets stehen stets im Vordergrund.



WIRTSCHAFTSBEIRATSTREFFEN

Durch die Komplexität des Tätigkeitsgebiets mit zwei Gemeinden und 12 Fraktionen, zahlreichen Vereinen pro Fraktion sowie zahlreichen Genossenschaften vor Ort ist es schwierig den Überblick zu behalten.

Die Gesprächskultur im oberen Vinschgau baut auf Ideenreichtum und andererseits auf einer kritischen Haltung in Bezug auf Ideen Dritter. Um diesen Besonderheiten Rechnung zu tragen, wurde ein Format entwickelt, wo ausschließlich die positiven Elemente betreffend der Rahmenbedingungen des Gebiets genutzt werden. Das Format sollte als eine Art „Think Tank“ für das Gebiet dienen und Vertreter aus möglichst vielen verschiedenen Branchen zusammenführen. Somit wurden alle Entscheidungsträger aus den verschiedenen Institutionen und politischen Gremien zu diesen Treffen eingeladen.

Bei jedem Treffen stellen sich zwei Institutionen des Gebietes vor und gehen dabei auf ihre wichtigsten strategischen Schwerpunkte ein, sie führen die Herausforderungen und Erfolge der Vergangenheit an und vermitteln den restlichen Teilnehmern die derzeitigen Ziele und zukünftigen Herausforderungen. Der Austausch wird stets moderiert und setzt darauf, dass vom Plenum so viel wie möglich positive Impulse gesammelt werden, welche für die vortragende Organisation gesammelt werden.

Sämtliche Impulse werden auf einer Megatrendmap spezifisch für das Gebiet festgehalten.

Bei den Wirtschaftsbeiratstreffen geht es darum, dass sich alle Akteure im Gebiet besser kennenlernen und deren Bedürfnisse besser verstehen sowie um einen konstruktiven Austausch von Impulsen.

Mit der Einführung des Wirtschaftsbeirats wurden periodische Treffen sämtlicher Entscheidungsträger aller wichtigen Organisationen eingeführt.

Mit Einladung verschiedener Führungskräfte aus verschiedenen Branchen innerhalb des Tätigkeitsgebiets, konnte ein Bewusstsein geschaffen werden, sich untereinander auszutauschen und voneinander zu profitieren. Das Ziel kleinere Wirtschaftskreisläufe im Tätigkeitsgebiet zu erkennen und zu stärken konnte durch die Umsetzung von Impulsen aus den Terminen erreicht werden.

Die Wirtschaftsbeiratsgespräche dienen zur breiten Information über die Tätigkeit von wichtigen Institutionen im Obervinschgau.

Auflistung aller Wirtschaftsbeiratstreffen:

1. 26.02.2015 – Martinsheim / Vinschgau Marketing
2. 25.05.2015 – Erlebnisschule Langtaufers / Benediktinerkloster Marienberg
3. 02.09.2015 – Forstinspektorat Schlanders / Eventkoordinator Gemeinde Mals und Graun
4. 01.12.2015 – Genossenschaftsgründung RVS / Projekt und Konfliktmanagement
5. 01.03.2016 – Südtiroler Energieverband / Enghornhof
6. 03.05.2016 – Oberschulzentrum Mals / Eigenverwaltung Matsch
7. 06.09.2016 – Amt für Arbeitsservice Schlanders / EGO
8. 22.11.2016 – Ferienregion Reschenpass / Berufsschule Schlanders
9. 24.01.2017 – Raumordnung Landesrat Theiner / Leader
10. 07.03.2017 – Destinationsmanagement
11. 14.09.2017 – Fachschule Fürstenburg / Fraktion Mals
12. 13.03.2018 – Interessentschaft Melager Alm / Musikkapelle Burgeis
13. 22.05.2018 – Amt für Arbeitsmarktbeobachtung / Dr. Stefan Luther
14. 25.09.2018 – Gemeinde Graun BM Nogglar Heinrich, Bonifizierungskonsortium Vinschgau – Gottfried Niedermair
15. 26.03.2019 – DA Bürgergenossenschaft / Bergrettung Mals
16. 01.10.2019 – VISO Mals / HDS Ortsgruppe Mals
17. 03.03.2020 – Vinterra Genossenschaft / Bildungsausschüsse Gemeinde Graun und Mals
18. 29.09.2020 – Gemeindeblätter / Schulsprengel Graun
19. 10.06.2021 – Touristik und Freizeit / Elki Obervinschgau
20. 21.09.2021 - Weißes Kreuz / LVH
21. 24.05.2022 – Basis Vinschgau / Sternwarte Langtaufers



4.5. Ökologische und soziale Produktverantwortung

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSPAKET

Das Wirtschaftsförderungspaket ist ein Bündel an vergünstigten Finanzierungen, welche die nachhaltige Entwicklung des Obervinschgau fördern soll. Anbei wird auf die Hintergründe zur Entwicklung des Wirtschaftsförderungspakets vorab eingegangen, um diesen Schwerpunkt besser verstehen zu können.

Die Finanzkrise 2008 hat in unserem Gebiet tiefe Spuren hinterlassen, die sich noch Jahre danach negativ auf die Wirtschaft vor Ort ausgewirkt haben. In dieser Zeit haben sich bereits erste Anzeichen für einen massiven Wandel in Richtung Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher sowie digitaler Transformation verspüren lassen. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe wurde 2015 aufbauend auf diese Impulse das Wirtschaftsförderungspaket der Raiffeisenkasse ins Leben gerufen.

In Anlehnung an die KfW Bankengruppe in Deutschland und den Finanzierungslinien des Ethical Banking der Raiffeisenkasse Bozen wurden vergünstigte Finanzierungspakete geschnürt, die nahezu alle UN-Nachhaltigkeitsziele aus dem Jahr 2016 abdeckten. Aufbauend auf den SGDs der RIO+20-Konferenz wurden vor allem Finanzierungspakete gesucht, die die Entwicklung des Obervinschgau in Richtung Nachhaltigkeit unterstützen sollen.

Das Wirtschaftsförderungspaket steht somit auf ökonomischen, ökologischen und sozialen Säulen. Im Laufe der Jahre sind noch soziale und gebietsspezifische Schwerpunkte hinzugekommen, welche negative Trends präventiv unterbinden sollten.

Die Finanzierungen wurden seit Veröffentlichung des Angebots laufend so tief verzinst, dass die Kostendeckung stets knapp unterschritten wurde. Durch die periodische Anpassung der Verzinsung für Neuprojekte wird stets ein äußerst zuvorkommender Zinssatz gewährleistet.

Der Nachhaltigkeitsgedanke hinter diesem Konzept steckt in mehreren Ebenen auf der betriebswirtschaftlichen Ebene vertritt man die Haltung, dass wichtige Initiativen, die dem Gemeinwohl und der Entwicklung des Gebietes dienen auch vergünstigt finanziert werden sollen.

Wenn diese Investitionen für den Kreditnehmer Kostensenkungen und/oder Ertragssteigerungen bringen wird davon ausgegangen, dass dieser sich weiteren wirtschaftlichen Initiativen zuwendet und sich der Raiffeisenkasse als „enabler bzw. Befähiger“ besinnt.

Durch den ökonomischen Vorteil für nachhaltige Transformationsthemen erwarten wir eine maßgebliche Besserstellung auf der Ebene unserer Kund/innen. Dies betrifft Privatkunden gleich wie Firmenkunden. Wir gehen davon aus, dass Betriebe und private welche Finanzierungen des Wirtschaftsförderungspakets tätigen, sich zukünftig unternehmerisch besser aufzustellen können.

Vor allem die oben erklärte nachhaltige Sicht in Bezug auf Kundenbindung und die Erarbeitung eines größeren Spielraums dieser Kund/innen bewegte uns zur Lancierung dieses Pakets.

Schwerpunktfelder

1. Vergünstigte Finanzierungen für öffentliche Körperschaften, Genossenschaften, Interessensschaften und Vereine
2. Vergünstigte Finanzierungen in Fotovoltaik-, Solar und Erdwärmeeinrichtungen
3. Vergünstigte Finanzierungen für eMobility (Bikes, Bike & E-Car Ladestationen)

4. Vergünstigte Finanzierungen für Fernheizwerkanschlüsse
5. Vergünstigte Finanzierungen für ERP-Systeme
6. Vergünstigte Finanzierungen für medizinische Behandlungen
7. Vergünstigte Finanzierungen für Aus- und Weiterbildungen
8. Vergünstigte Finanzierungen für Wasseraufbereitungsanlagen
9. Vergünstigte Finanzierungen für landwirtschaftliche Umstrukturierungen
10. Vergünstigte Finanzierungen für landwirtschaftliche Bewässerungssysteme
11. Vergünstigte Finanzierungen für Grundstückskäufe für Landwirte
12. Vergünstigte Finanzierungen für Alarm- und Sicherheitssysteme
13. Vergünstigte Finanzierungen für Digitalisierungsprojekte

Da einige der oben genannten Schwerpunkte für Mitglieder über Konsumkredite zu finanzieren wären, erzielen unsere Mitglieder bei der Nutzung dieser Finanzierungschancen attraktive Zinsvorteile.



Abbildung 18. Wirtschaftsförderungspaket¹⁸

Grundsätze des Wirtschaftsförderungspakets

- Produkte des Wirtschaftsförderungspakets sind ausschließlich für Mitglieder der Raiffeisenkasse Obervinschgau Genossenschaft gedacht.
- Die Investitionen beziehen sich ausschließlich auf Vorhaben im Tätigkeitsgebiet der Gemeinden Mals und Graun.
- Jedes Mitglied kann mehrere Produkte des Wirtschaftsförderungspakets in Anspruch nehmen.

¹⁸ Quelle: Wirtschaftsförderungspaket, Präsentation



- Der vergünstigte Zinssatz wird bei Vorlage von Werkverträgen, Rechnungen, Kaufverträgen und offiziellen Erklärungen von Instituten gewährt.
- Für alle Finanzierungen sind Volumengrenzen definiert. Kontaktieren Sie ihre/n Berater/in für eine fachkundige Beratung.
- Rückwirkend können Finanzierungen nicht mit diesen Zinssätzen berücksichtigt werden.

Wie bereits die Bezeichnung Wirtschaftsförderungspaket beinhaltet, sollen die Vergünstigungen die Entwicklung der Wirtschaft vor Ort gezielt unterstützen.

Folgende Ziele wurden in Bezug auf das Wirtschaftsförderungspaket gewählt:

- Wir unterstützen unsere Mitglieder aktuelle Potentiale und Chancen besser zu nutzen
- Wir unterstützen unsere Mitglieder langfristig Kosten zu sparen
- Wir unterstützen unsere Mitglieder die Erträge zu steigern
- Wir unterstützen unsere Mitglieder Synergien besser zu nutzen.

Diese Initiative zielt darauf ab, nachhaltige Investitionen und Projekte in unserem Gebiet zu fördern und auszubauen. Mit dem Wirtschaftsförderungspaket bieten wir vergünstigte Finanzierung für Mitglieder an, die zur Förderung und Ertragssteigerung beitragen sollen. Vordergründig steht dabei die Finanzierung für nachhaltige Investitionen.

Bei der Entwicklung des Wirtschaftsförderungspakets wurde neben der Unterstützung der UN- Ziele im gleichen Rahmen darauf geachtet, dass im Sinne der Gleichberechtigung Finanzierungsmaßnahmen für alle wichtigen Branchen im Tätigkeitsgebiet vorgesehen sind.



Wirtschaftsförderungspaket der Raiffeisenkasse Obervinschgau 2022					Für eine nachhaltig positive Entwicklung im Tätigkeitsgebiet					
Tourismus		Landwirtschaft		Handel Handwerk		Privatkunden		Öffentliche Körperschaften		Ökonomisch Ökologisch Sozial
Direkte Effekte <ul style="list-style-type: none"> ERP-Systeme Fotovoltaik, Solar Erdwärme Digitalisierung im Tourismus eMobility (eBikes und Aufladestationen) Video und Alarmsysteme Fernheizwerkanschlüsse Aus- und Weiterbildungen 		Direkte Effekte <ul style="list-style-type: none"> Fotovoltaik, Solar Erdwärme Digitalisierung im Tourismus (UAB) Landwirtschaftliche Bewässerungssysteme Ankauf von Grundstücken Aus- und Weiterbildungen Ethical Banking für zertifizierte Betriebe mit biologischen Anbau Landwirtschaftliche Umstrukturierungen 		Direkte Effekte <ul style="list-style-type: none"> ERP-Systeme Fotovoltaik, Solar Erdwärme Fernheizwerkanschlüsse Aus- und Weiterbildungen Video und Alarmsysteme 		Direkte Effekte <ul style="list-style-type: none"> Fotovoltaik, Solar Erdwärme Video und Alarmsysteme Fernheizwerkanschlüsse Aus- und Weiterbildungen Medizinische und therapeutische Behandlungen 		Direkte Effekte <ul style="list-style-type: none"> ERP-Systeme Öffentliche Körperschaften wie Gemeinden, Fraktionen, Almtieressenschaften, Ski & Wandergebiete eMobility (eBikes und Aufladestationen) Fernheizwerkanschlüsse Aus- und Weiterbildungen 		
Indirekte Effekte <ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Körperschaften wie Gemeinden, Fraktionen, Almtieressenschaften Energie-Genossenschaften Hydrauliker Dienstleistungssektor / IT Sportgeschäfte 		Indirekte Effekte <ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Körperschaften wie Gemeinden, Fraktionen, Almtieressenschaften Baugewerbe, Baunebengewerbe Landwirtschaftliche Genossenschaften 		Indirekte Effekte <ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Körperschaften wie Gemeinden, Fraktionen, Almtieressenschaften Dienstleistungssektor / IT Elektriker Hydrauliker 		Indirekte Effekte <ul style="list-style-type: none"> Handwerk, Baugewerbe, Baunebengewerbe Elektriker Hydrauliker Energie-Genossenschaften 		Indirekte Effekte <ul style="list-style-type: none"> Bevölkerung 		
<ul style="list-style-type: none"> Steigerung der Erträge Kosten senken Verbesserung der Positionierung Erhöhung der Attraktivität von Arbeitsplätzen 		<ul style="list-style-type: none"> Steigerung der Erträge Kosten senken Sicherung von Arbeitsplätzen Erhöhung der Attraktivität von Arbeitsplätzen 		<ul style="list-style-type: none"> Kosten senken Verbesserung der Positionierung Sicherung von Arbeitsplätzen 		<ul style="list-style-type: none"> Kosten senken Sicherung von Arbeitsplätzen Erhöhung der Attraktivität von Arbeitsplätzen 		<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Positionierung Anzahl von Arbeitsplätzen erhöhen Weiterentwicklung stärken 		
Erfolgs-sicherung	Attraktivität	Entwicklung	Werthaltigkeit	Sicherheit	Gesundes Wachstum	Fortschritt	Zukunfts-Orientierung	Nachhaltigkeit	Perspektiven	

Abbildung 19. Wirtschaftsförderungspaket¹⁹

Wir sind stets bestrebt neue, innovative und der Nachhaltigkeit dienende Investitionen neu ins Wirtschaftsförderungspaket aufzunehmen, um somit die Entwicklung unseres Tätigkeitsgebiets weiter zu stärken.



¹⁹ Quelle: Wirtschaftsförderungspaket, Präsentation



4.6. Nachhaltige Produkte

Wir möchten zukünftig unser Produktportfolio nachhaltig gestalten und verstärkt ESG-Kriterien (Environmental, Social und Governance) anwenden. Die nachstehenden Tabellen zeigen den aktuellen Anteil nachhaltiger Anleihen, Investments und Kredite in unserer Raiffeisenkasse.

WERTPAPIERE	2020	2021
Anteil Aktien*	5,24%	5,80%
Anteil Anleihen*	4,21%	6,40%
<i>davon Green Bonds</i>	<i>1,70%</i>	<i>0,91%</i>

*im Verhältnis zu den indirekten Einlagen

INVESTMENTS	2020	2021
Anteil Kredite im Bereich Nachhaltigkeit (an gesamtem Kreditvolumen)	2,40%	2,53%
Nachhaltige Investmentfonds	15,19%	29,92%

DIE EINLAGE UND DER KREDIT VON ETHICAL BANKING

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau steht seit 2015 in Partnerschaft mit Ethical Banking der Raiffeisenkasse Bozen. Der Leitgedanke von Ethical Banking besteht darin für ganz gezielte Finanzierungsprojekte, Solidarität zu zeigen, Selbstverantwortung zu fördern und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Die Kund/innen wählen selbst die Sparlinie aus, in die Sie ihr Geld investieren. Damit finanzieren wir zukunftsweisende und öko-soziale Projekte zu Förderzinssätzen finanziert werden können.

Mit Ethical Banking erfüllen wir das wachsende Bedürfnis der Anleger nach einer Sparform, bei der der sinnvolle Einsatz des Geldes wichtiger ist als die in Zahlen ausdrückbare Rendite.

Gemeinsam leisten die Sparer und die Raiffeisenkasse einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft und geben der Geldanlage einen neuen Sinn.

NACHHALTIGE INVESTMENTFONDS UND ZERTIFIKATE

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau vermittelt Investmentfonds von BCC Risparmio&Previdenza, Parvests/BNP Paribas, Julius Bär/GAM, NEAM S.A., Raiffeisen Capital Management, Union Investment, Vontobel und Kepler-Fonds. Zudem werden auch Zertifikate von der KAG vermittelt.

In den letzten Jahren hat sich ein breiter Trend in Richtung nachhaltige Investmentfonds ergeben, sodass darüber berichtet werden kann, dass unsere Kund/innen bevorzugt in nachhaltige Fonds investieren. Eine enge Zusammenarbeit in Bezug auf nachhaltige Fonds wurde mit Raiffeisen Capital Management und Union Investment aufgebaut. Gemeinsam mit Union Investment wurde im Jahr 2019 erstmals eine Veranstaltung zum Thema nachhaltige Investieren organisiert. Im Rahmen der Veranstaltung wurde auf lokales nachhaltiges



Investieren von Maßnahmen zur Energiekostensenkung, gezielter Förderung von Projekten durch Ethical Banking und weltweitem Investieren in nachhaltige Unternehmen eingegangen.

Seit der Umsetzung dieser Veranstaltung und der laufenden Sensibilisierung durch die „Friday for Future“ Bewegung hat sich die Nachfrage für nachhaltige Investmentfonds schlagartig geändert. Durch die Zusammenarbeit mit der KAG sind 2021 noch nachhaltige Zertifikate als neue Produktlinie hinzugekommen.

4.7. Innovation und Entwicklung

In den 2000er Jahren waren die Mitarbeiter/innen der Raiffeisenkasse Obervinschgau Vorreiter betreffen die Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Raiffeisen Online wurde damals ein vergleichsmäßig hoher Durchdringungsgrad mit Internetverbindungen und Websites erreicht.

Die Digitalisierung im Tourismus und auch in anderen Branchen hat dadurch einen guten Stand erreicht und die Betriebe vor Ort können vor allem aufgrund der energiegenossenschaftlichen Bemühungen auf ein filigranes Breitbandnetz bauen.

Die Raiffeisenkasse hat ab dem Jahr 2014 die Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck, der Universität Bozen und der Eurac gesucht. Aus den verschiedenen Bemühungen sind unterschiedliche Veranstaltungen und eine Veranstaltungsreihe entstanden. Die Bemühungen, Studierende der Universität Innsbruck mit Themen für Bachelorarbeiten und Masterarbeiten vor Ort zu beschäftigen und diese fachgemäß zu begleiten, waren bisher noch nicht erfolgreich.

Durch die Veranstaltungen mit Prof. Dr. Pechlaner der Eurac Bozen, die Zusammenarbeit mit Prof. Fischer in Bezug auf die Berglandwirtschaftstage, die Austausch mit Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Gauly und Dr. LMM. Miribung der Universität Bozen betreffend die Förderung der Almwirtschaft wurden gute Kontakte zur Wissenschaft aufgebaut.

Im Jahr 2018 wurde die Thematik der Gemeinschaftsställe im Rahmen einer Veranstaltung mit Dr. LMM. Miribung Georg von der Universität Bozen durchgeführt. Hier ging es in erster Linie, um die geschichtliche Aufarbeitung der Gemeinschaftsställe, welche erstmals durch Interessentschaften im alpinen Raum genutzt worden sind, sowie die Motivation zur Zusammenarbeit in der landwirtschaftlichen Transformation in Richtung tiergerechte Stallungen.

Im Jahr 2020 und 2021 waren Vertreter der Raiffeisenkasse im stetigen Austausch mit Prof. Dr. Promberger und Dr. Bernhart von der Eurac zu Themen der Regionalentwicklung.

Im Jahr 2021 hat die Raiffeisenkasse auch zwei Bachelorarbeiten mit unterstützt. Zum einen die Arbeit von Tobias Seppi aus Meran „Raiffeisen Südtirol 2030 - Die Innovationsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Südtiroler Raiffeisenkassen“ und zum anderen die Bachelorarbeit von Alexander Schwarz über „Das Risikomanagement von Genossenschaftsbanken im Wandel“.

Bei der Arbeit von Tobias Seppi wurden alle Mitarbeiter/innen involviert. Die Ergebnisse der Arbeit werden für die nächsten Strategieentwicklungstermine genutzt.

Bereits 2021 hat der auszubildende Bankkaufmann Dominik Blaas begonnen seine Facharbeit zum Abschluss seiner Ausbildung auszuarbeiten. Unter dem Titel „Der Sanierungsprozess in der Raiffeisenkasse Obervinschgau“ werden die wesentlichen Changemanagement Prozesse und Projekte sowie Ergebnisse von



2013 bis 2021 fachlich analysiert. Im Rahmen der Ausarbeitung der Facharbeit, waren alle leitenden Mitarbeiter/innen in Form von Interviews involviert.

INNOVATION UND TRANSFORMATION IN DER LANDWIRTSCHAFT

Da sich im Jahr 2014 in der Landwirtschaft eine fortschreitende Transformation in Richtung Tierwohl abgezeichnet hat, wurden die „Vinschger Berglandwirtschaftstage“ als Kooperationsprojekt mit dem BRING in die Wege geleitet. Der Beratungsring der Südtiroler Berglandwirtschaft war damals noch in den Kinderschuhen und hat die mehrtägige Veranstaltung mit Rat und Tat unterstützt. Inhalt der ersten Tagungsreihe war auch die Erschließung von neuen Geschäftsfeldern für Landwirte sowie die engere Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus.

Der Vinschger Berglandwirtschaftstag stellt für den Vinschger Berglandwirt ein fixer Termin dar und ist nun ein Kooperationsprojekt vom Bring und der Fachschule Fürstenburg unterstützt durch alle Raiffeisenkassen des Vinschgau.

Diese Veranstaltungsreihe, welche nun Covid-bedingt insgesamt 7-mal stattgefunden hat, beschäftigt sich vorwiegend mit artgerechter Tierhaltung, der Konzentration der landwirtschaftlichen Möglichkeiten vor Ort, der Vorstellung von herausragenden Maturaprojekten der Schüler und der Stärkung der regionalen Kreisläufe.

ZUSAMMENWACHSEN ZU EINER DESTINATION

Im Jahre 2017 wurde der strategische Entwicklungsfokus auf den Tourismus gesetzt. In den Jahren zuvor hat es stets Polemiken in Bezug auf die Entwicklungsperspektiven im Tätigkeitsgebiet gegeben. Die Rivalität zwischen den Fraktionen und auch den Gemeinden in Bezug auf unterschiedliche Zukunftsvisionen und Projektideen hatten die Meinungen gespalten. Mit Prof. Pechlaner von der Eurac Bozen wurde ein renommierter Fachmann in Bezug auf Destinationsmanagement engagiert, um den Teilnehmern des Wirtschaftsbeirats Impulse zu geben mit welchen Dimensionen Destinationen abgegrenzt werden und die Vielfalt der Möglichkeiten vor Ort aus externer Sicht zusammengefasst darzustellen.

Prof. Pechlaner hat sich vor dem Termin über die Tätigkeiten in Bezug auf die Regionalentwicklung der Raiffeisenkasse informiert. Nach den Austauschen mit der Raiffeisenkasse wurde von ihm bei Vorträgen auf die Tätigkeit in Hinblick auf Regionalentwicklung der Raiffeisenkasse Obervinschgau hingewiesen. Die umgearbeitete Megatrendmap vom Zukunftsinstitut von Prof. Horx angepasst auf den Obervinschgau hat in einigen Vorträgen von Prof. Pechlaner Platz gefunden.

4.8. Stakeholder Einbindung

Die bedeutendsten Stakeholder unserer Genossenschaftsbank stellen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen dar. Ohne starke Partnerschaften mit unseren Verbundpartnern können diese jedoch nicht optimal bedient werden. Mit Verbundpartnern aus dem genossenschaftlichen Bereich können jedoch die stetig komplexer werdenden Herausforderungen problemlos gestemmt werden. Im Rahmen der genossenschaftsübergreifenden Zusammenarbeit ist die Raiffeisenkasse in die Strategieentwicklung mit eingebunden. Mit Tools wie Kundenzufriedenheitsanalyse werden Kund/innen und mit Zielvereinbarungsgesprächen und Informationskreisen werden Mitarbeiter/innen in die Entwicklung der Raiffeisenkasse mit eingebunden.

Die Impulse aus allen Richtungen werden im Strategieentwicklungsprozess mit den Mandatären berücksichtigt.



MITARBEITEREINBINDUNG – ZIELVEREINBARUNGSGESPRÄCHE

In der Raiffeisenkasse Obervinschgau wurden im Jahr 2014 die Zielvereinbarungsgespräche eingeführt. Aufbauend auf den gemeinsam diskutierten veränderten Rahmenbedingungen werden so die Ziele bzw. Maßnahmenschwerpunkte pro Abteilung mit dem leitenden Mitarbeiter/innen der Abteilungen gemeinsam festgelegt. Der Prozess baut auf interne Analysen, Ideenreichtum, Planungskompetenz und gemeinsame Umsetzungskompetenz. Strategische Maßnahmen werden so größtenteils von den Mitarbeiter/innen angestoßen.

Über die internen Informationskreise der Bank werden die platzierten Ideen verfolgt und Umsetzungskorrekturen getätigt. Die Raiffeisenkasse verfügt über relativ viele Informationskreise, die jedoch ein pro-aktives Agieren oder ein schnelles Reagieren ermöglichen.

KUNDENEINBINDUNG- KUNDENZUFRIEDENHEITSANALYSE

Ein südtirolweiter Bankenvergleich hat 2021 ein ausgesprochen gutes Zeugnis für Raiffeisen abgegeben. Grundsätzlich baut die Raiffeisenkasse auf gezielte Kundenzufriedenheitsanalysen im Gebiet.

Im Jahre 2018 wurde die erste Kundenzufriedenheitsanalyse durchgeführt die Planung der Kundenzufriedenheitsanalyse 2022 hat bereits im Vorjahr begonnen. Kundenwünsche und Bedenken werden Großteils im Rahmen von Beratungen und Kundenveranstaltungen abgefragt und aufgenommen.

Mit der Kundenzufriedenheitsanalyse wurde eine anonyme Einbindung der Kundenwünsche geschaffen und gibt Rückmeldung zu einem zusammengefassten Stimmungsbild.

Im Rahmen der Kundenzufriedenheitsanalyse 2019 sind 162 Kundenfragebögen zusammengefasst und analysiert worden. Die Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsanalyse zeigten ein insgesamt positives Stimmungsbild der Kund/innen.

Die besten Rückmeldungen kamen zum App Banking, den Bankomateinlagen, den Veranlagungen und den Vorsorgeprodukten. Die negativsten Rückmeldungen haben den Zahlungsverkehr, die Erreichbarkeit der Filialen und die graphomotorische Unterschrift betroffen, die damals flächendeckend eingeführt wurde.

Im Jahr 2022 wird die Kundenzufriedenheitsanalyse erweitert um Nachhaltigkeitsthemen aktualisiert und die Ergebnisse mit den Ergebnissen 2019 übereinandergelegt.

MITGLIEDEREINBINDUNG

Die Einbindung der Vorstellungen der Mitglieder erfolgt auf oberster Ebene über den Verwaltungsrat. Dies stellt jedoch eine relativ technische Ebene dar. Durch das Vertriebscontrolling hat der Verwaltungsrat stets den Einblick, wo die Entwicklungen vor Ort hingehen. Einen nicht unbedeutenden Anteil der Mitgliedereinbindung stellt der Wirtschaftsbeirat dar. Durch die Wirtschaftsbeiratstreffen entstehen kontinuierliche Kontakte in denen wichtige Impulse ausgetauscht werden.



LIEFERANTENEINBINDUNG – VERBUND

Der Raiffeisenverbund ist eine stetig gewachsene Organisation, in der die Einbindung vor allem von Seiten der „Zentralstrukturen“ geschieht. Durch die laufenden Informationsaustausche über Sitzungen herrscht ein reger und konstruktiver Austausch.

EINBINDUNG DER GESELLSCHAFT- GEMEINWOHL

Die Initiativen zur Förderung des Gemeinwohls schlagen sich in den Spenden und Sponsorings für Organisationen und Vereinen sichtbar nieder. Die Bemühungen auf regionalentwicklerischer Natur finden in Form von Veranstaltungen unter Einbindung der Entscheidungsträger aller bedeutenden Organisationen und im Rahmen von gezielten Austauschen mit der lokalen Politik statt. Der Fokus liegt dabei auf ein konstruktives Miteinander.

MITGLIEDER LEHRAUSFLÜGE

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau hat eine lange Tradition in der Veranstaltung von Mitgliederlehrausflügen. Seit ca. 20 Jahren werden bei der Mitgliedervollversammlung Gutscheine zur Teilnahme an Mitgliederlehrausflügen verlost.

Die Ausflüge werden vorwiegend in Orte geplant, wo vorbildliche Wirtschaftsstrukturen oder einzelne Betriebe gemeinsam besucht werden können. Die Betriebsbesuche stellen zudem ein Zusammenführen von Mitgliedern aus verschiedenen Generationen dar. Der Fokus der Ausflüge, von anderen Gebieten zu lernen und so viel wie möglich Impulse mitzunehmen ist in Vergangenheit gut gelungen.

Mitglieder welche das 40., 50., 60., oder auch 70 Mitgliederjubiläum begehen, erhalten eine Ehrung und als Wertschätzung laden wir diese jährlich zu einem Mitgliederlehrausflug ein.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG - FINANZIELLE BILDUNG

Seit über zehn Jahren besteht die Zusammenarbeit mit den lokalen Bildungsinstituten in Bezug auf finanzielle Bildung. Der Schulsprengel Mals, der Schulsprengel Graun und das Oberschulzentrum Mals nutzt die Fachkompetenz unserer Mitarbeiter/innen zur Gestaltung von Schulstunden zur finanziellen Weiterbildung.

Beim jährlichen Weltspartag legen wir seit über 15 Jahren ein großer Wert auf die Verteilung von Mitgliedergeschenken aus heimischer Produktion.

Das gesamte Jahr 2021 war für Raiffeisen Südtirol im Zeichen der finanziellen Bildung. Unterlagen für Lehrpersonen wurden auf verschiedenen Medien zur Verfügung gestellt.

Wie nahezu jedes Jahr haben auch gemeinsame Veranstaltungen mit den verschiedenen Bildungseinrichtungen vor Ort stattgefunden. Covid-bedingt sind einige Termine ausgefallen. Im Vergleich zu den Vorjahren haben so weniger Termine mit dem Oberschulzentrum Mals stattgefunden.

1.	07.10.2021	Oberschulzentrum Mals	Projektmanagement
2.	08.10.2021	Oberschulzentrum Mals	Vorbereitung Bewerbungsgespräche
3.	22.10.2021	Oberschulzentrum Mals	Bewerbungsgespräche
4.	27.10.2021	Schulsprengel St. Valentin	Finanzielle Bildung
5.	29.10.2021	Oberschulzentrum Mals	Übung Bewerbungsgespräche



6. 09.11.2021
7. 15.11.2021

Schulsprenzel St. Valentin
Oberschulzentrum Mals

Berufsbilder in Banken – Bankkaufmann
Interview

SOZIALBILANZ

Seit 2015 wurde jährlich eine Sozialbilanz erstellt. Die Sozialbilanz beinhaltet, neben den betriebswirtschaftlichen Daten auch Zahlen und Fakten bezüglich Sponsoring, Spenden und anderen interessanten Informationen für die Mitglieder und Kunden:



Das war das Jahr 2021 Einige Zahlen und Fakten

- 6.353** beträgt die Anzahl der Kundenpositionen, für welche wir Verantwortung tragen und unsere Finanz- und Versicherungsdienstleistungen in Anspruch nehmen
- 3.838** Kontokorrenten verwalten wir für unsere Mitglieder und Kunden, davon verfügen 1.887 Kunden über Raiffeisen Online Banking und 1.593 Kunden über App-Banking
- 6.353** Versicherungspolizzen sichern die Existenzen unserer Kunden ab und 330 Schadenfälle wurden im vergangenen Jahr positiv abgeschlossen
- 1.055** unserer Kunden verfügen über einen Raiffeisen-Pensionsfonds und ergänzen damit ihre Pension als solide Grundlage für einen finanziell unabhängigen Lebensabend
- 53** neue Finanzierungen davon 84 Wohnbaufinanzierungen für den Bau/Kauf des Eigenheims
- 22.630** SEPA-Direkt-Debit sorgen dafür, dass keine Zahlung und Fälligkeit vergessen wird
- 165** bereitgestellte POS-Geräte gewährleisten bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten für Kunden und Gäste und sorgen für eine sichere und schnelle Abwicklung des Inkasso
- 1.652** Kunden verfügen noch über das traditionelle Sparbuch, das als „Unprodukt“ unserer Bank gilt
- Bank sein heißt, da sein:** 4 Filialen für Service und Beratung und 5 Geldausgabemaschinen, 4 davon mit Geldmehrfunktionsfunktion „Cash-In“ stehen unseren Kunden in den Gemeinden Mals und Graun zur Verfügung
- 165** bereitgestellte POS-Geräte gewährleisten bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten für Kunden und Gäste und sorgen für eine sichere und schnelle Abwicklung des Inkasso
- 1.652** Kunden verfügen noch über das traditionelle Sparbuch, das als „Unprodukt“ unserer Bank gilt

Unser Verständnis für Nachhaltigkeit

Unser Nachhaltigkeitsbericht umfasst 99 Seiten und wurde mit den Daten zum 31.12.2021 erfasst. Abbei einige wichtige Eindrücke aus dem Bericht. Der vom Ökonostitut Südrol zertifizierte Nachhaltigkeitsbericht ist als PDF auf unserer Homepage www.raiffeisen.it/oberoesterrich/Nachhaltigkeit abrufbar.

Ziele/Measures 2022	Zahlen, Daten & Fakten 2021
Ökologie <ul style="list-style-type: none"> Umweltfreundliche Produkte Umweltfreundliche Produkte Umweltfreundliche Produkte 	Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> 100% Ökostrom und Fernwärme Klimaschutz 132.934 € Spenden und Sponsoring
Nachhaltige Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> Exklusiv Banking Programm Exklusiv Banking Programm 	Soziale Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> 100% Ökostrom und Fernwärme Klimaschutz
Regionale Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> Exklusiv Banking Programm Exklusiv Banking Programm 	Umwelt <ul style="list-style-type: none"> 100% Ökostrom und Fernwärme Klimaschutz
Mitarbeiterentwicklung <ul style="list-style-type: none"> Exklusiv Banking Programm Exklusiv Banking Programm 	Umwelt <ul style="list-style-type: none"> 100% Ökostrom und Fernwärme Klimaschutz

Sponsoring und Spenden Unsere Wertschätzung gegenüber Vereinen u. Organisationen

- 132.934 €** sind die Gesamtausgaben für Werbung, Repräsentation, Sponsoring und Dispositionsfonds im Jahr 2021 und damit wurden **78** Vereine, Organisationen, Institutionen und Verbände unterstützt
- 107.084 €** davon wurden für Sponsoring, Werbung, Repräsentation aufgewendet
- 25.850 €** davon als Spenden an Vereine und Organisationen vergeben



Veranstaltungen und Events Mehrwert für unsere Mitglieder und Kunden

- 2** Treffen des Wirtschaftsbeirats gab es wiederum im Jahr 2021
- 378** Kinder der beiden Schulsprenzel Graun und Mals haben sich beim Raiffeisen-Jugendwettbewerb (Malwettbewerb) trotz der Auflagen von Covid-19 beteiligt



Aufgrund der Bestimmungen von Covid-19 konnten wir im Jahr 2021 keine Mitgliederversammlung und nur bedingt und unter strengen Auflagen Veranstaltungen oder andere Events organisieren. Dennoch haben **8** weitere Veranstaltungen, unter anderem wie auch den „Tag der Gesundheit“ mit der Südroler Herzstiftung stattgefunden.



Das Geschäftsjahr 2021
Einige wichtige betriebswirtschaftliche Zahlen

134,5 Mio. Kundenausleihungen
168,4 Mio. Direkte Kundeneinlagen
42,1 Mio. Indirekte Einlagen
226,5 Mio. beträgt die Bilanzsumme zum 31.12.2022
345 Mio. Kundengeschäftsvolumen
1.385.743 € beträgt der Reingewinn für das Geschäftsjahr 2021

Digitalisierung
Kein Fremdwort für uns

6.043 Kunden unterschreiben Belege und Verträge bereits graphometrisch und sparen somit Zeit
1.887 Kunden nutzen das Raiffeisen Online-Banking für die Bankgeschäfte
2.746 der Kunden verfügen über eine Bankomatkarte für die bequeme Bargeldbeschaffung und auch -einzahlung
871 Kunden haben eine Kreditkarte und sind somit weltweit liquide
1.593 Kunden erledigen ihre Bankgeschäfte über App-Banking und haben somit jederzeit über das Handy weltweit den Überblick über ihre Finanzen
787 Kunden haben eine E-Mail über Raiffeisen Online und somit einen sicheren weltweiten Zugang auf ihre E-Mail
1.427 unserer Kunden nutzen das Portal „Area Riservata“ für die digitale Verwaltung ihrer Versicherungspolizen

Weil jede Stimme zählt
Unsere Mitglieder als Basis

2.172 Mitglieder zählen wir aktuell in unserer Raiffeisenkasse
84 davon wurden 2021 neu aufgenommen
723 davon sind Frauen, das entspricht 33 %
50 Jahre beträgt das Durchschnittsalter unserer Mitglieder

Verwaltungsrat: Dr. Karl Schwab, Simon Petuch, Gerhard Melchior, Michael Stocker, Joh. Matthias Dole
Aufsichtsrat: Dr. Lukas Agelner, Florian Schuster, Dr. Roland Kuchler, Dr. Christa Böhler

Unser Engagement für die Raiffeisenkasse

28 Verwaltungsratssitzungen
8 Aufsichtsratssitzungen
5 Sitzungen des Überwachungsorgans MOG
71 insgesamt besuchte Weiterbildungsveranstaltungen und externe Sitzungen

Doch dies wäre alles nicht möglich ohne unsere Mitarbeiter

25 Mitarbeiter inkl. Reinigungskräfte
6 davon Teilzeit
2 davon Reinigungskräfte
9 ist die Anzahl unserer Mitarbeiterinnen
45 Jahre beträgt das Durchschnittsalter unseres Mitarbeiterteams
22 Jahre ist das durchschnittliche Dienstalter unserer Mitarbeiter
insg. 1.502 Stunden (200 Arbeitstage) an Weiterbildung haben unsere Mitarbeiter im Jahr 2021 besucht und
18.788 € haben die Kosten für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter betragen
1 Mitarbeiterin hat im Jahr 2021 die Raiffeisenkasse verlassen (Pensionierung Mall Zita)

10 Mitarbeiter die FPA-Zertifizierung erreicht sowie 3 Mitarbeiter die Eintragung in das Berufsalbum der „Consulenti finanziari“ – „Financial Advisor“



Unsere Mitarbeiter im Dienste der Mitglieder und Kunden

Unsere Präsenz vor Ort

>> Raiffeisenkasse Obervinschgau – Teilmarkt Gemeinde Graun

Branch details for Graun: Filiale St. Valentin, Filiale Reschen. Includes staff photos, contact info, and opening hours.

>> Raiffeisenkasse Obervinschgau – Teilmarkt Gemeinde Mals

Branch details for Mals: Filiale Mals, Servicestelle Burgels. Includes staff photos, contact info, and opening hours.



Abbildung 20. Sozialbilanzen²⁰

²⁰ Quelle: Sozialbilanzen, https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html 31.03.2022

SPONSORING UND SPENDEN IM GEBIET DER RAIFFEISENKASSE OBERVINSCHGAU



Abbildung 21. Sponsoring im Tätigkeitsgebiet ²¹

Unsere Raiffeisenkasse hat im Statut die Förderung der Mitglieder und den Ausbau und die aktive Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung im Tätigkeitsgebiet verankert. Wir reinvestieren dafür Teile unseres Gewinnes für soziale Projekte und unterstützen damit Vereine und Organisationen in ihren sozialen, kulturellen Projekten sowie in deren Jugend- und Mitgliederförderung.

Bei Katastrophen und sozialen Notfällen helfen wir über den Raiffeisen Hilfsfond, welche über den Raiffeisenverband koordiniert wird oder initiieren gemeinsam mit landesweiten Hilfsorganisationen wie Vinzenzverein, Bäuerlichen Notstandsfonds usw. gezielte Spendenaktionen.

Unser Bestreben ist zudem durch werbliche Zusammenarbeit und Sponsorings Vereine und Organisationen in ihrer Jahrestätigkeit sowie auch bei der Organisation von Veranstaltungen verschiedenster Art zu unterstützen.



²¹ Quelle: Sponsoring im Tätigkeitsgebiet, Präsentation Nachhaltige Regionalentwicklung



Anbei die Übersicht der letzten Jahre bezüglich der Spenden und Sponsoring nach Branchen.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
KULTUR	27.082	20.109	15.087	11.719	6.145	8.692	15.532	12.597	16.005	8.383	5.918	9.164
SOZIALES	29.904	14.675	29.748	22.947	6.958	7.150	20.333	17.780	25.891	25.549	20.857	22.654
SPORT	23.366	19.231	19.713	18.272	16.312	18.966	21.453	20.356	15.471	21.943	15.597	14.097
VERSCHIEDENE BEREICHE	102.491	118.890	77.771	74.943	82.875	72.676	87.530	55.288	58.043	68.769	62.522	62.749
WIRTSCHAFTS ORGANISATIONEN	65.670	39.076	36.357	36.679	26.663	25.931	24.378	27.039	27.111	24.486	21.397	24.270
Gesamt	248.513	212.642	178.676	164.759	138.952	133.414	169.226	133.060	142.521	149.130	126.291	132.934
in % der Bilanzsumme	0,20%	0,17%	0,13%	0,12%	0,10%	0,09%	0,11%	0,08%	0,09%	0,08%	0,06%	0,06%

Die Raiffeisenkasse hat eine große Tradition in Bezug auf die Förderung von Vereinen und Organisationen im Obervinschgau. Vereine und Organisationen aus allen 12 Fraktionen werden von der Raiffeisenkasse über Jahrzehnte unterstützt.





WIRTSCHAFT

Hauptziel	Vorgeschlagenen Maßnahme	Prio	Zeit- rahmen	Ziele	
Grundsätze der Unternehmensführung					
4 HOCHWERTIGE BILDUNG  5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT  8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM  9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR  10 WENIGER UNGLEICHHEITEN  11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 	Kund/innen und Mitglieder	Erstellung Dokument mit komprimierten Nachhaltigkeitsthemen	A	M	Anzahl (junger) Mitglieder und Kund/innen erhöhen, Bindung an das Unternehmen
	Rubrik Nachhaltigkeit auf Webseite einfügen Pressekonzept (nachhaltige Raiffeisenkasse)	A	M	Anzahl (junger) Mitglieder und Kund/innen erhöhen, Bindung an das Unternehmen	
	Kundenzufriedenheitsanalyse mit Nachhaltigkeitsthemen	A	K	Steigerung der Kundenzufriedenheit	
Nachhaltigkeitsstrategie	Jährliches Monitoring der Nachhaltigkeitssituation im Unternehmen und Vergleichbarkeit der Jahre garantieren	A	K (D)	Nachhaltigkeitsstrategie / Reporting	
	Wirtschaftsbeirat	A	M	3 Treffen pro Jahr; Qualität Wirtschaftsbeirat verbessern	
Gehälter	Jährliche Kontrolle der Abweichung und evtl. Anpassung	A	K (D)	Gerechte Löhne	
Regionale Wertschöpfung					
Regionalität - Regionale Wertschöpfung	Lieferanten und Dienstleister lokal wählen	A	K (D)	Lokale Stakeholder unterstützen, regionale Wertschöpfung fördern, lokale Kreislaufwirtschaft stärken	



		Lokales, betriebliches Welfare ausbauen	A	K (D)	Lokale Stakeholder unterstützen, regionale Wertschöpfung fördern, lokale Kreislaufwirtschaft stärken
		Konventionen mit lokalen Geschäften, Betrieben (regionale Produkte für Obstkorb)	A	K (D)	Lokale Kreisläufe stärken
Ökologische und soziale Produktverantwortung					
	Nachhaltiges Produktportfolio	Ethical Banking Programm	B	K (D)	Nachhaltige Finanzprodukte
		Vergünstigte Finanzierungen für nachhaltige Investitionen (Wirtschaftsförderungspakete)	A	K (D)	Nachhaltige Finanzprodukte
		Jeder Investmentfondskunde hat mindestens einen Nachhaltigkeitsfonds	A	K	
		ESG Berater/in Ausbildung (Jedes Jahr 2 neue Mitarbeiter/innen ausbilden)	A	K	Nachhaltige Finanzprodukte
	Nachhaltiges Sponsoring/ Spenden	Kriterien festlegen: Sponsoring und Spenden nachhaltiger Initiativen, Projekte usw. (Green Event Bonus)	A	M	Soziale Nachhaltigkeit fördern; Unterstützung sozialer/ lokaler Vereinigungen
	Finanzmanagement, Rentabilität				
	Risiken senken	Nachhaltigkeitsrisiken erheben und senken (im Reporting berücksichtigen)	A	K	Rentabilität erhöhen

5. Mitarbeitermanagement

5.1. Menschen in der Raiffeisenkasse Obervinschgau

Laut dem Grundsatz „Der Mensch im Mittelpunkt“, werden auch die Mitarbeiter/innen im Mittelpunkt des Geschehens gesehen. Ohne kompetente Mitarbeiter/innen wäre der Erfolg der Raiffeisenkasse Obervinschgau nicht gegeben. In der Raiffeisenkasse sorgen aktuell 25 engagierte und motivierte Mitarbeiter/innen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit.

Im Rahmen der Formulierung der Personalstrategie wurden im Jahr 2014 die wesentlichen Schwerpunkte für die ganzheitliche Personalentwicklung definiert.

Personalstrategie

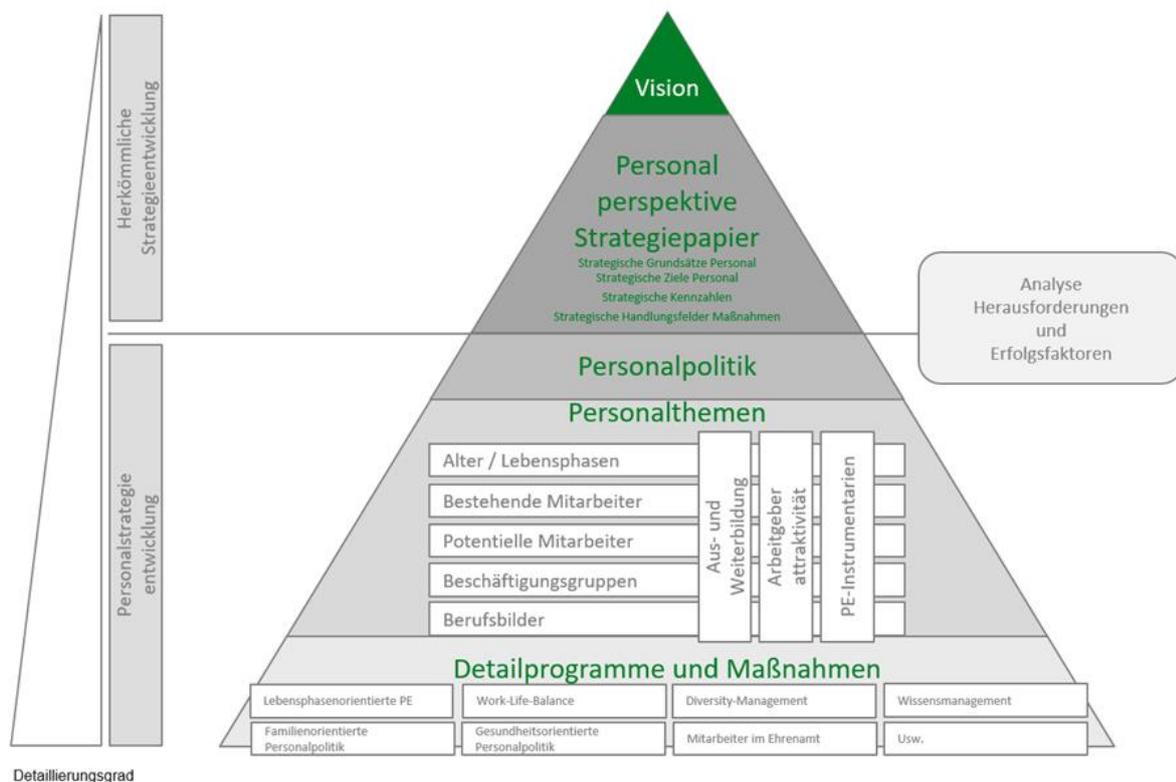


Abbildung 22. Personalstrategie ²²

Die Personalstrategie baut auf eine lebensphasenorientierte Personalentwicklung, welche die Work-Life-Balance berücksichtigt. Das Diversity Management, das sich vorwiegend auf Gender-, Generations- und auch Herkunftsthemen konzentriert, spielt für die Raiffeisenkasse Obervinschgau eine große Rolle.

Das Ehrenamt wird in der Raiffeisenkasse großgeschrieben, aus diesem Grund hat es in der Personalpolitik eine tragende Rolle. Eine besondere Bedeutung hat auch das Wissensmanagement. Es zielt darauf ab, Wissen im Betrieb gezielt einzusetzen und weiterzuentwickeln, um die Unternehmensziele bestmöglich zu erreichen.

²² Quelle: Personalstrategie, Führungsanweisungen – Personalpolitik, 22.07.2019

WISSENSMANAGEMENT

Die Kultur des Wissensmanagements in der Raiffeisenkasse Obervinschgau baut auf der Kultur des Vertrauens und der Fehlerkultur auf. Mitarbeiter/innen sollen in einer Umgebung arbeiten, in der man sich vertraut und gegenseitig hilft. Fehler und Probleme werden als Chancen für Verbesserung gesehen. Erste Schritte der Transformation in Richtung Wissensmanagement haben mit der Teilung von fachlichem Wissen über für alle Mitarbeiter/innen zugängliche Ablagestrukturen stattgefunden.

Die stetigen Sorgen für eine Ablage von neuen Erkenntnissen und die Vereinfachung der Organisation des Zugangs zu diesem Wissen und Know-how wird als Aufgabe der Führung im Betrieb gesehen. Über gezielte Informationskreise für spezifische Teams wurde in den letzten Jahren das Informations- & Kommunikationsmanagement optimiert.

Wissensmanagement

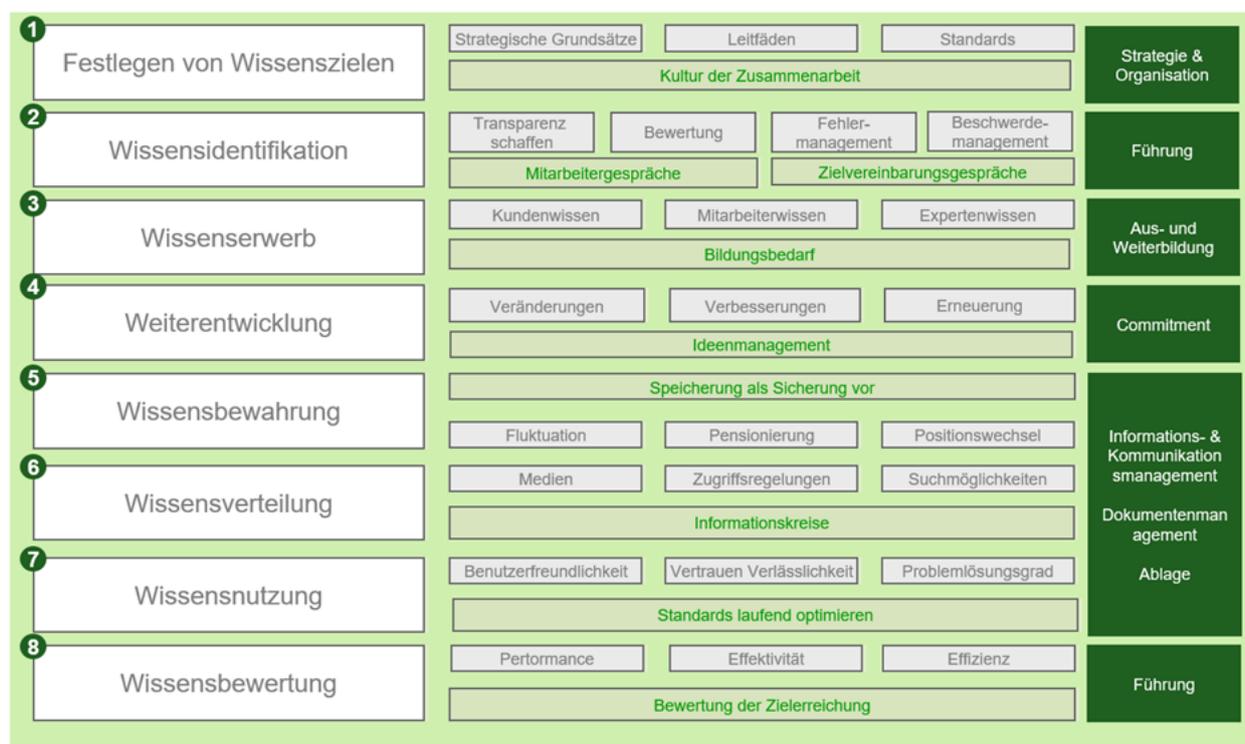


Abbildung 23. Wissensmanagement²³

Das Wissen innerhalb eines Unternehmens wird dabei als Produktionsfaktor verstanden, der eine bedeutende Rolle neben Kapital, Arbeit und Boden einnimmt. Mit der Kultur des Wissensmanagements wird die strategische Grundlage für die generationsübergreifende Weitergabe der Wissens- und Know-how-Felder im Unternehmen sichergestellt.

²³ Quelle: Personalstrategie, Führungsanweisungen – Personalpolitik, 22.07.2019



ARBEITSZEIT-MANAGEMENT

Die Raiffeisenkasse setzt auf die Gleitzeit, was den Mitarbeiter/innen ermöglicht, sich auf die Kernzeit auszurichten, und ein Impuls zu mehr Eigenverantwortung darstellt. Es ergibt sich so ein großes Arbeitszeitfenster für die Mitarbeiter/innen. Die internen Besprechungstermine werden bereits am Jahresanfang geplant und dienen der Orientierung für wichtige fachliche Austausche.

Der Wiedereinstieg nach der Elternzeit wird durch die Fachteams bestmöglich erleichtert. Im Rahmen dieser Informationskreise werden die aktuellsten Neuerungen und veränderten Abläufe besprochen und ein gut eingearbeitetes Personal sichergestellt.

Von Seiten der Raiffeisenkasse ist eine freie Pausengestaltung in Abstimmung des jeweiligen Teams möglich. Dies soll es ermöglichen, private Aufgaben leichter zu bewältigen.

Im Rahmen der Pandemie wurde die IT-Infrastruktur smartworkingfähig gemacht. Im Rahmen von pro-aktiven Absprachen mit der Leitung sowie Kolleg/innen kann diese Arbeitsform zeitweilig gewählt werden. So kann zu bestimmten Zeiten zu Hause gearbeitet werden.

Die Raiffeisenkasse versucht auf die aktuellen Arbeitszeitanforderungen der Mitarbeiter/innen einzugehen, soweit die Kundenbedürfnisse es zulassen. Die Flexibilität in Bezug auf die Mitarbeiter/innen wird auch in Bezug auf besondere Anforderungen der Kund/innen erwartet.

MITARBEITER/INNEN IM EHRENAMT IM DIENSTE DER GEMEINSCHAFT

Das Ehrenamt hat in Südtirol und vor allem im Obervinschgau eine bedeutende Rolle. Zahlreiche wichtigen Dienste an der Gesellschaft könnten nicht ohne das Ehrenamt gewährleistet werden.

Eine Erhebung im Jahre 2014 unter der Mitarbeiterschaft hat ergeben, dass nahezu alle Mitarbeiter/innen ehrenamtlich tätig sind. Ehrenamtlich aktiv zu sein bedeutet, sich beispielsweise in Vereinen, Organisationen, Initiativen, Projekten oder sozialen Einrichtungen, unentgeltlich zu engagieren.

Ehrenamtliche Tätigkeiten wie Feuerwehreinsätze und Zivilschutzeinsätze beeinträchtigen oft die betrieblichen Tätigkeiten, die Einsätze in den Diensten der Gemeinschaft werden jedoch von der Raiffeisenkasse höherwertig eingeschätzt. Somit erfahren die Mitarbeiter/innen Flexibilität in Bezug auf diese Tätigkeiten. Hintergründe und Rahmenbedingungen zur Förderung des Ehrenamts wurden kommuniziert und daraufhin in eine Kampagne über unsere Mitarbeiter/innen im Ehrenamt umgemünzt.

Mitarbeiter im Ehrenamt (Auszug aus der Kampagne 2014 – 2017)



Abbildung 24. Mitarbeiter im Ehrenamt ²⁴

In einem Umfeld, wo sich viel um Zahlen zu drehen scheint, haben Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life-Balance und der Wertschätzung eine große Bedeutung. Die Erhöhung der Mitarbeiteridentifikation und die Erhöhung der Mitarbeiterbindung sollen erreicht werden.

Mit der Kampagne „Mitarbeiter/innen im Ehrenamt“ wurde mit gezielten Marketingmaßnahmen innerhalb der Bevölkerung sichtbar signalisiert, dass alle Kund/innen sowie Mitarbeiter/innen Teil derselben Gemeinschaft sind und auch neben der beruflichen Tätigkeit ihren gesellschaftlichen Beitrag leisten.

²⁴ Quelle: Personalstrategie, Führungsanweisungen – Personalpolitik, 22.07.2019



GESUNDHEITSORIENTIERTE PERSONALPOLITIK

Betriebliches Gesundheitsmanagement wird immer wichtiger, um Produktivitätsverluste und Kosten unter Kontrolle zu haben. Stress, psychische Leiden, das höhere Durchschnittsalter der Mitarbeitenden erhöhen das Krankheitsrisiko.

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau investiert in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter/innen, nicht nur um deren Leistungsfähigkeit zu erhöhen sowie die Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterbindung zu fördern, sondern auch um dadurch Kosten zu sparen.

Im 2-Jahresrhythmus werden Stressanalysen durchgeführt, um den allgemeinen Stresspegel laufend zu erheben. Im Rahmen der Mitarbeitergespräche wird die gesundheitliche Perspektive angesprochen und so können bei Abweichungen gezielt Maßnahmen gesetzt werden.

Im Rahmen des Raiffeisen Gesundheitstages 2021 haben neben den Kund/innen der Raiffeisenkasse zahlreiche Mitarbeiter/innen die Gelegenheit genutzt, einen Gesundheitscheck durchführen zu lassen. Dieser wurde im Vereinssaal in Graun in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Herzstiftung, Gemeindefarzt Dr. Stefan Waldner, Primar Dr. Kurt Habicher und Internist Dr. Weiss Helmuth durchgeführt.

Weiterbildungen im Gesundheitsbereich und sozialen Bereich:

- Stress
- „Iss dich gesund“ - Gesunde Ernährung
- Teambuilding durch wertschätzende Kommunikation
- Kraft positiver Gedanken – Optimismustraining für Berufsalltag

5.2. Diversity Management

Die Raiffeisenkasse setzt auf Vorteile durch Unterschiede. Wir sind der Überzeugung, dass Mitarbeiter/innen in diversifizierten Teams ihr Wissen besser austauschen, ihre Erfahrungen und ihre unterschiedlichen Lebensperspektiven besser einbringen können. Eine höhere Toleranz und ein besseres Verständnis sind Vorteile von altersgemischten und geschlechterspezifisch diversifizierten Teams. Durch die Kombination von Innovationswissen, Fach- und Steuerungswissen und betriebsspezifischem Wissen entsteht für das Unternehmen ein enormer Mehrwert.

Die Mitarbeiter/innen erfahren in altersgemischten Teams eine Horizonterweiterung und eine Bereicherung ihrer Perspektiven: Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit der betreffenden Mitarbeiter/innen und die Bereitschaft, diese auch über einen langen Zeitraum partnerschaftlich anzuwenden. Das Zusammentreffen eines reichhaltigen Erfahrungsschatzes mit frischer und neuer Methodenkompetenz. Eine langfristig ausgerichtete Personalplanung und -beschaffung. Der Wille, die erarbeitete Marktführerschaft der betroffenen Produktfamilien auch in Zukunft beizubehalten.

In der Raiffeisenkasse wird die Unterschiedlichkeit als Chance und nicht als Pflicht gesehen. Wir sind der Überzeugung, dass Unterschiede neue Energien schaffen können, die es gilt, positiv zu kanalisieren.

Für uns ist Diversity Management mit folgenden 5 Punkten gegeben.

Diversity Management

Die Unterschiedlichkeit mehr als Chance als, als Pflicht

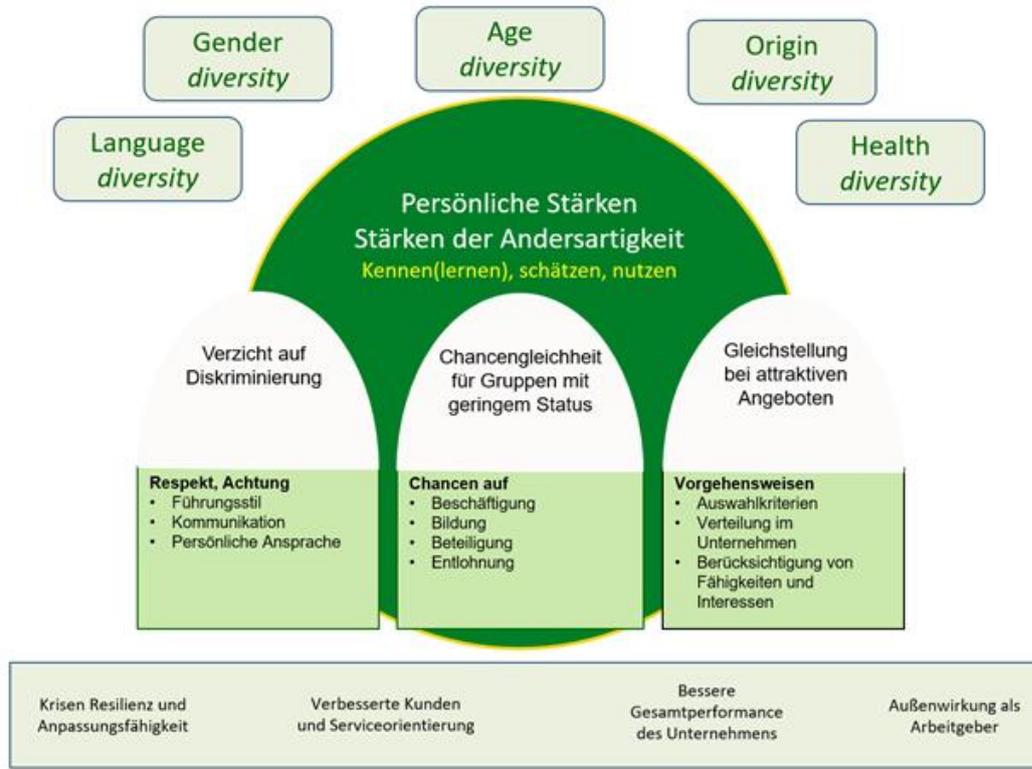
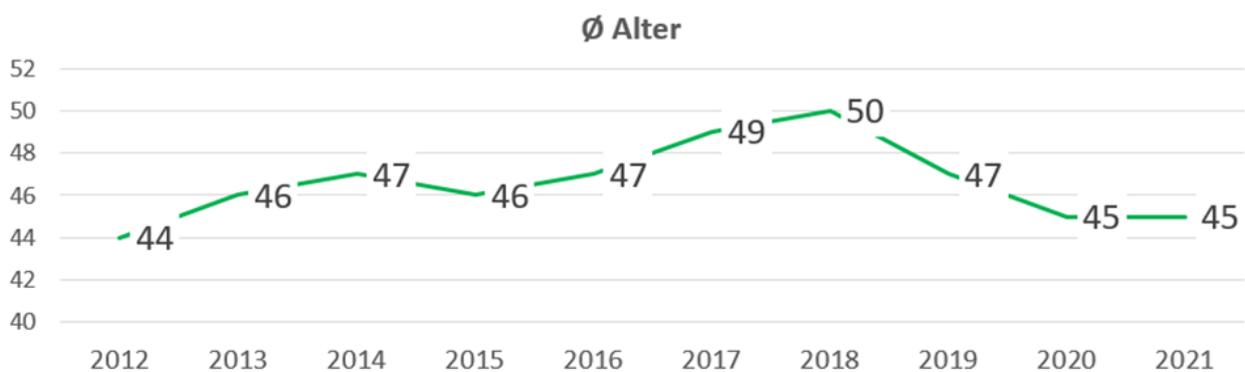


Abbildung 25. Diversity Management ²⁵

Altersdiversität

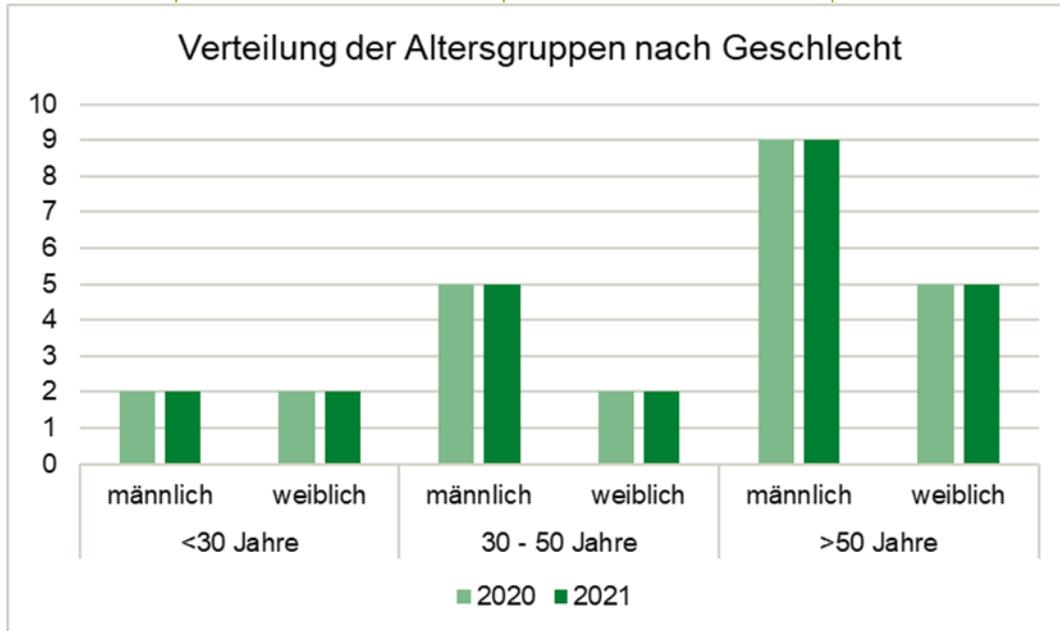
Die Raiffeisenkasse hat eine relativ große Altersdiversität und somit Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Generationen. Es wird der Fokus darauf gelegt, aus allen Generationen die positiven Fähigkeiten und Kompetenzen zu nutzen.



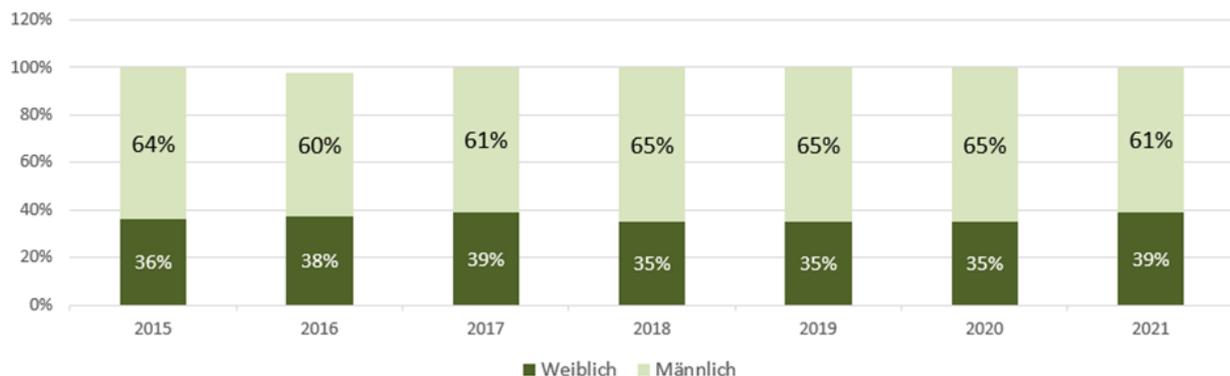
²⁵ Quelle: Personalstrategie, Führungsanweisungen – Personalpolitik, 22.07.2019

**VERTEILUNG DER ALTERSGRUPPEN NACH GESCHLECHT**

Altersgruppen	<30 Jahre		30 - 50 Jahre		>50 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2020	2	2	5	2	9	5
2021	2	2	5	2	9	5

**Geschlechterdiversität**

In der Raiffeisenkasse sind aktuell 16 Männer und 9 Frauen beschäftigt. Die fünf Führungskräfte der Raiffeisenkasse sind Männer.

Geschlechterverteilung

Im Rahmen der Gender Diversity baut die Raiffeisenkasse auf eine geschlechtsunabhängige Vergütung der Mitarbeiter/innen, welche sich an die Gehälter laut den Berufsbildern im Raiffeisenverbund orientieren.

Im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse ist die Zweisprachigkeit von Bedeutung. Es wird Wert daraufgelegt, dass jede/r mit seiner Muttersprache angesprochen wird und die Bemühung gezeigt wird, dies aktiv zu leben.



Bei Auswahlverfahren wird in erster Linie auf die Qualität der Bewerber/innen anhand von Fähigkeiten und Kompetenzen gesetzt. Die Herkunft wird nicht als Bewertungskriterium angewendet.

Im Rahmen der Führung wird der ergebnisorientierte Ansatz bei der Einstellung und dem Einsatz der Mitarbeiter/innen berücksichtigt. Jede/r Mitarbeiter/in zeigt seinen persönlichen maximalen Einsatz.

Betreffend Health Diversity gibt es unterschiedliche gesundheitliche Rahmenbedingungen, welche die Mitarbeiter/innen altersbedingt oder auch grundsätzlich mit in die Arbeitswelt mitbringen. Hier wird versucht, ein Höchstmaß an Verständnis für die gesundheitlichen Situationen aufzubringen.

VEREINBARKEIT FAMILIE UND BERUF

Die familienorientierte Personalpolitik knüpft an der lebensphasenorientierten Personalpolitik an. Jede Lebensphase hat ihre speziellen Anforderungen, welchen versucht wird gerecht zu werden.

In der Raiffeisenkasse Obervinschgau versteht man unter familienorientierter Personalpolitik ein Konzept zur Unterstützung von Arbeitnehmer/innen mit Familie. Die familienorientierte Personalpolitik setzt sich aus mehreren Maßnahmen zusammen, welche das Zusammenspiel zwischen der Arbeitswelt und der Familie fördern und unterstützen. Durch die familienorientierte Personalpolitik soll ein nachhaltiger Rahmen für einen familienorientierten Betrieb entstehen, der die Attraktivität für potenzielle Mitarbeiter/innen erhöht.

Arbeitszeit für Mitarbeiter/innen mit Familien

- Die Arbeitszeit in der Raiffeisenkasse baut auf dem Gleitzeitkonzept auf
- In Absprache mit den leitenden Mitarbeiter/innen werden bei Engpässen (Krankheit der Kinder, dringende Besorgungen für Kinder, Termine der Kinder) flexible Ein- und Austritte ermöglicht
- Die Abdeckung der Kern-Servicezeiten muss stets im Team gewährleistet werden
- Die Raiffeisenkasse ermöglicht die lebensphasenorientierte Arbeitszeit, d.h. dass Teilzeiten bei Kindern im Pflichtschulalter, Pflegezeiten für Verwandte ersten Grades oder vor dem Austritt in die Pension gewährt werden
- Bei Betreuungsempässen für Kinder wird versucht, Home-Office-Angebote umzusetzen

Arbeitsorganisation

- Es wird Wert darauf gelegt, dass Mitarbeiter/innen so nahe wie möglich an den Kindern zum Einsatz kommen
- Bei der Urlaubsplanung wird auf die Flexibilität der Singles gesetzt. Es sollten jedoch nicht immer dieselben benachteiligt werden
- Die Zusammenarbeit in den Abteilungen baut auf Teamarbeit. Jedes Team organisiert sich so, dass ein gleichmäßiger Einsatz von allen Teammitgliedern gewährleistet ist. Die leitenden Mitarbeiter/innen stehen für diese Gerechtigkeit ein
- Über die Fachteams wie Versicherungsteam, Private Banking Team und Kreditkomitee wird ein Qualitätszirkel durch konstante Austausche aufrechterhalten. Die Teilnahme bei Sitzungen wie Mitarbeiterbesprechung, Marktrunde und oben genannte auch über Videokonferenz sichern die Entwicklung der einzelnen Teammitglieder

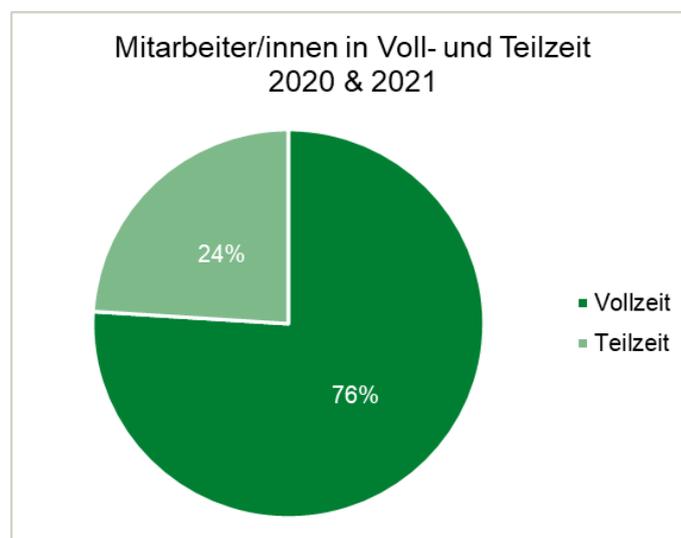


- Durch transparente Vertretungsregelungen, welche den Funktionsbeschreibungen zu entnehmen sind, wird allen Mitarbeiter/innen ein guter Überblick gegeben

Arbeitsort

- Mit den neuen technischen Rahmenbedingungen ist mobile Telearbeit möglich. Dies konzentriert sich auf Backoffice Arbeiten, Telefonkontakte und die Teilnahme an Sitzungen.

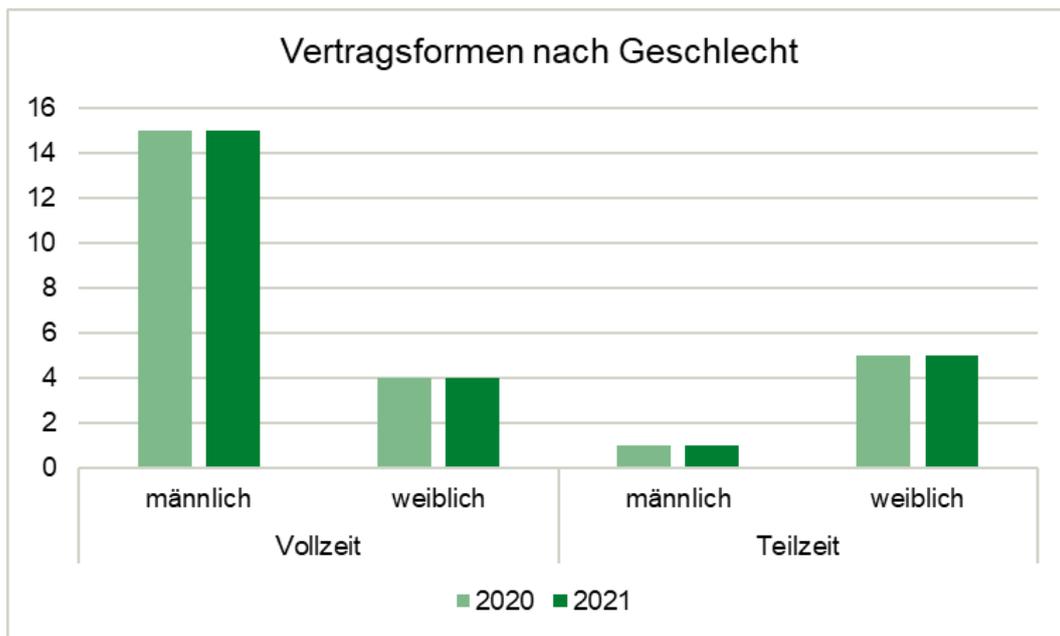
In der Raiffeisenkasse Obervinschgau arbeiten drei Viertel (76%) der Mitarbeiter/innen Vollzeit, ein Viertel (24%) nimmt die Möglichkeit eines Teilzeitvertrags in Anspruch. Die Mehrheit der Mitarbeiter/innen hat einen fixen Arbeitsvertrag, die 4 Mitarbeiter/innen mit einem befristeten Arbeitsvertrag absolvieren die Banklehre. Details können den nachfolgenden Diagrammen und Tabellen entnommen werden.



Von den Vollzeitangestellten sind 15 Männer und 4 Frauen. Die Mehrheit der Teilzeitangestellten sind Frauen (5), derzeit arbeitet ein Mann in Teilzeit.

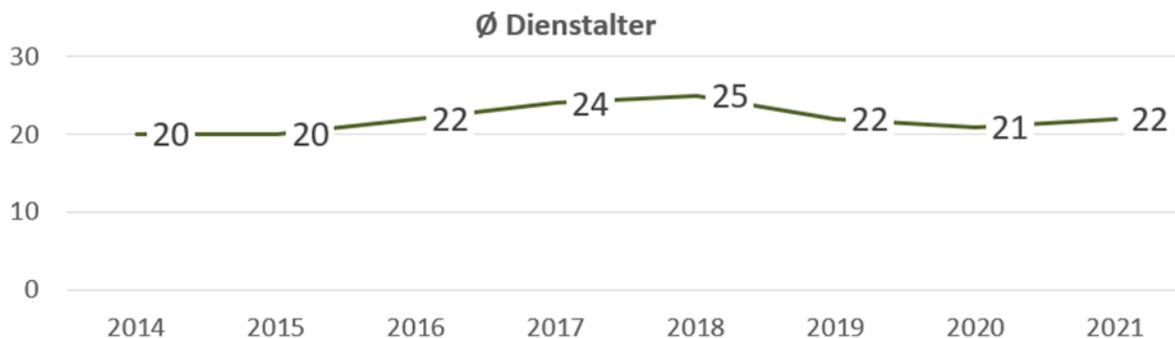
VERTRAGSFORMEN NACH GESCHLECHT

Vertragsform	Vollzeit		Teilzeit	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2020	15	4	1	5
2021	15	4	1	5



5.3. Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter/innen

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau verfolgt eine Politik der langfristigen Personalbindung. Aus diesem Grund ist das durchschnittliche Dienstalder der Mitarbeiter/innen mit Werten über 20 Jahren relativ hoch.



Dies ist einerseits ein Zeichen der Identifikation mit dem Betrieb und andererseits ein Zeichen der Mitarbeiterzufriedenheit. Die wertschätzenden Elemente der Führung bauen auf vielen personalpolitischen Ansätzen auf, um Wertschätzung auf individueller Ebene, auf Teamebene und auf Unternehmensebene zu zeigen.

Prämierung Mitarbeitertreue:



- 10 Jahre (Ehrung bei Weihnachtsfeier und kleine Aufmerksamkeit – Flasche Sekt)
- 20 Jahre (Ehrung bei Weihnachtsfeier und kleine Aufmerksamkeit – Magnumflasche Sekt)
- 25 Jahre (Ehrung bei Weihnachtsfeier und gravierte Armbanduhr als Geschenk)
- 30 Jahre (Ehrung bei Weihnachtsfeier und kleine Aufmerksamkeit - Frühstücksgutschein)
- 40 Jahre (Ehrung bei Weihnachtsfeier und kleine Aufmerksamkeit – Gutschein Abendessen)

AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Personalpolitik der Raiffeisenkasse baut auf klaren Zuteilungen der Verantwortungen über Organigramm und Funktionsbeschreibungen. In den Anforderungsprofilen pro Berufsbild sind die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen der Verantwortungsträger definiert. Im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergespräches werden die Entwicklungsperspektiven und die Weiterbildungsmöglichkeiten gemeinsam mit den leitenden Mitarbeiter/innen reflektiert. Der Informationsfluss zu Entwicklungsthemen ist durch die leitenden Mitarbeiter/innen gegeben und geht als Zusammenfassung der Mitarbeitergespräche an den Direktor.

Die Bildungsbedarfserhebung verfolgt die Zielsetzung, dass die Mitarbeiter/innen entsprechend den Anforderungen laut Funktionsbeschreibung die richtige Ausbildung erfahren. Dabei lehnt sich die Bildungsbedarfserhebung an die Funktionen und Anforderungen von Berufsbildern bzw. auch an die strategischen Ziele des Betriebes.

Jedem/r Mitarbeiter/in im Betrieb sollten/müssen lt. Kollektivvertrag (Art. 63 Nat. Kollektivvertrag sowie Art. 6 des LEGV) im Jahr mindestens 24 Stunden an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gewährt werden (PT-Angestellten im Verhältnis weniger).

Die Verantwortung für die Ermittlung des Bildungsbedarfes liegt bei den Mitarbeiter/innen und bei den leitenden Mitarbeiter/innen.

Ab dem Jahr 2014 wurde die Aus- und Weiterbildungszeit pro Mitarbeiter/in verstärkt erhöht. In den Jahren 2012 und 2013 wurde im Rahmen des damaligen Sanierungsplans die Weiterbildungszeit stark gesenkt, um Einsparungen zu tätigen. Diese Einsparungen können aus heutiger Sicht als nicht nachhaltiger Akt gesehen werden.

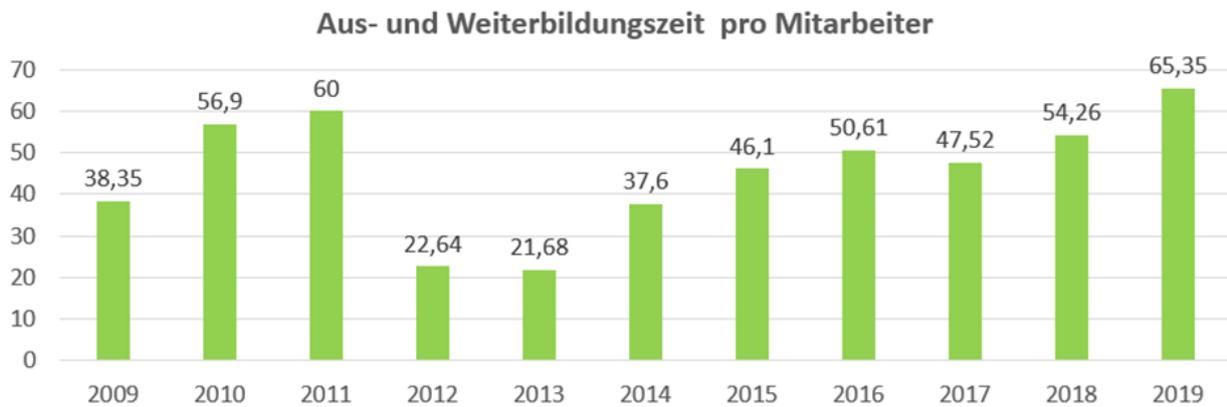


Abbildung 26. Aus- und Weiterbildungszeit pro Mitarbeiter ²⁶

Im Jahr 2020 wurden insgesamt von allen Mitarbeiter/innen 1.340 Weiterbildungsstunden geleistet, das sind im Durchschnitt 53,6 Stunden pro Mitarbeiter/in. Im darauffolgenden Jahr konnten diese noch gesteigert werden, nämlich auf 1.502 Weiterbildungsstunden gesamt und durchschnittlich 60,08 Stunden pro Mitarbeiter/in.



Abbildung 27. Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter ²⁷

²⁶ Quelle: Personalstrategie, Führungsanweisungen – Personalpolitik, 22.07.2019

²⁷ Quelle: Personalstrategie, Führungsanweisungen – Personalpolitik, 22.07.2019

Die Raiffeisenkasse legt hohen Wert auf eine stetige Weiterbildung. Die Investitionen in die Weiterbildung sind in den letzten Jahren sukzessive gesteigert worden. Mit der Coronakrise sind die Kosten der Weiterbildung vor allem aufgrund der Online-Schulungen wieder gesunken.

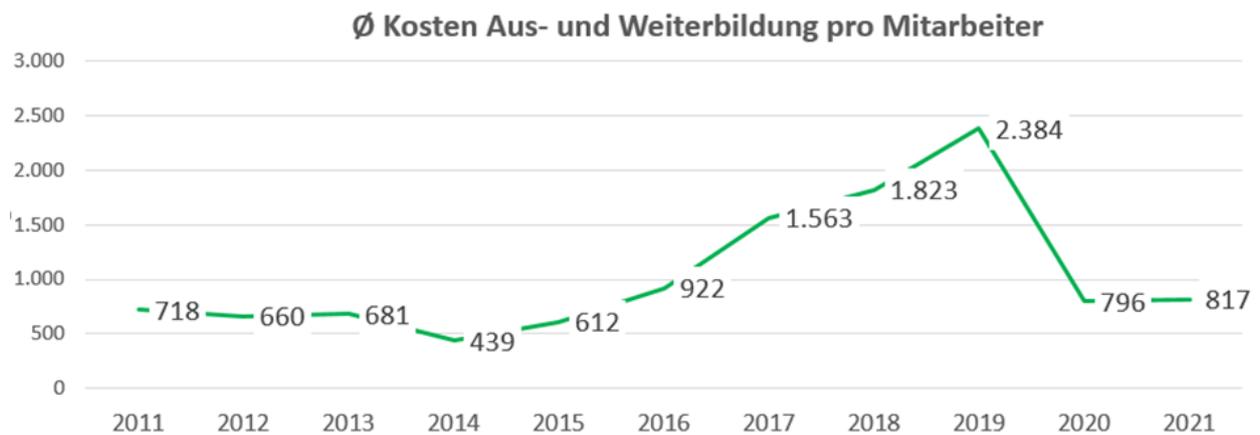


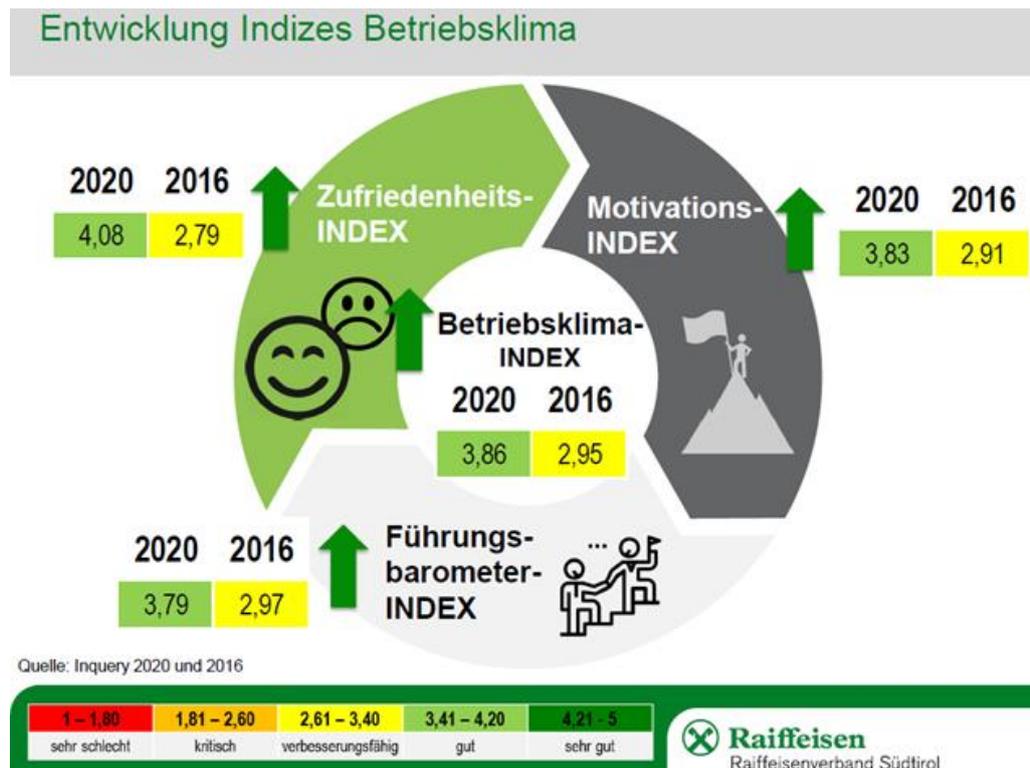
Abbildung 28. Kosten Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter ²⁸



²⁸ Quelle: Personalstrategie, Führungsanweisungen – Personalpolitik, 22.07.2019

MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Im Jahre 2016 wurde in der Raiffeisenkasse erstmals eine Betriebsklimaanalyse durchgeführt. Nach jahrelanger intensiver Reorganisation wurde eine 360°-Erhebung zum Betriebsklima in Auftrag gegeben. Die periodische Befragung beschäftigt sich mit allgemeinen Arbeitsbedingungen, Zusammenarbeit, Führung, Kommunikation & Information, Organisation, persönliche & berufliche Entwicklung, Verhaltensweisen und Umgangsformen, betriebliche Leistungen sowie Identifikation mit dem Betrieb.



Die Ergebnisse und Entwicklungen sind im oben angeführten Schaubild erkennbar. Im Vergleich zur Betriebsklimamessung 2016 haben sich die wesentlichen Indizes stark verbessert. Dies geht einher mit der stark verbesserten Performance unserer Genossenschaftsbank.

Sonder- und Zusatzleistungen für Mitarbeiter/innen:

- Eine Unfallversicherung für berufliche und außerberufliche Unfälle, wobei Ableben und bleibende Invalidität abgesichert sind
- Eine Versicherung im Falle von Invalidität durch Krankheit
- Eine Mitgliedschaft im Wechselseitigen Krankenbeistand Raiffeisen für die Verrechnung von ambulanten und stationären Leistungen laut Leistungspaket
- Einen Beitrag an den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds hinsichtlich der Zusatzvorsorge



- Essensgutscheine für Pendler
- Diäten bei Außendiensten
- Mensaersatzleistungen in Form von Zuwendung an den Pensionsfond
- 37,5 Stunden Woche mit Gleitzeit
- Vergünstigte Konditionen beim Abschluss der Kfz-Versicherung
- Freizeitclub
- Wohlfahrtsleistungen/Welfare
- Eine Ergebnisprämie als variables Entlohnungselement





SOZIALES

	Hauptziel	Vorgeschlagenen Maßnahme	Prio	Zeit- rahmen	Ziele
4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter/innen				
	Mitarbeiterentwicklung	Individuelle Entwicklungspläne, u.Ä. für zukünftige Führungskräfte schaffen (Programme zur Verbesserung der notwendigen Kompetenzen, zur Übergangshilfe sowie die Ausarbeitung der Regelung zur Personalentwicklung)	B	M	Förderung Mitarbeiterentwicklung, Interne Kompetenzen verbessern und nutzen
4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	Weiterbildung				
	Weiterbildung (auch in nicht fachspezifischen Bereichen)	Berufsspezifische Weiterbildung der MA fördern (fixe Stunden pro MA/Jahr)	A	K (D)	Förderung der Mitarbeiterentwicklung und Weiterbildung
Angebot von persönlichkeitsbildenden und nicht fachspezifischen Kursen --> jährlich einen neuen Kurs		A	K (D)	Förderung der Mitarbeiterentwicklung und Weiterbildung Eine Schulung pro Jahr	
4 HOCHWERTIGE BILDUNG  8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM  9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	Kommunikation				
	Kommunikation stärken	Interne Kommunikation (zwischen MA und Führungskräften) verbessern, z.B. MA-Infos, Teamsitzungen usw.	B	K (D)	Schaffung einer besseren Transparenz, Qualität interner Kommunikation verbessern
		Attraktivität der Genossenschaft erhöhen, z.B. durch eine nachhaltige Organisationsstruktur (Kalenderprojekt, Nachhaltigkeitsbericht (mit integrierter Sozialbilanz, Mitarbeiter/innen im Ehrenamt)	A	K	Attraktivität der Genossenschaft
Mehr Wissensquellen nutzen (Optimale Nutzung RVS Wissen)		B	M	Optimierung der Kommunikationsabläufe	



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN		Mehr Wissensquellen nutzen (Erklärung Logik Ablagestruktur, Google-Translate und Behelfs-Excel)	B	M	Optimierung der Kommunikationsabläufe
3 GESUNDHEIT UND WOHLERBEHEN					
Gesundheit und Sicherheit					
3	Förderung der Gesundheit	Konvention mit Fitnessstudio (Sport- und Bewegungsangebote). Z.B. 50€-Jahresbeitrag pro Mitarbeiter/innen für Fitnessstudio	B	M	Förderung der physischen Gesundheit der MA, Reduktion Krankheitsbedingte Fehlstunden
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN		Mitarbeitergespräch Gleichmäßige und korrekte Auslastung der MA	A	K	Förderung der psychischen Gesundheit der MA, Steigerung der MA-Zufriedenheit/ Motivation
		Teppichböden	B	M	Steigerung der Hygienestandards
		Schulungen im Gesundheitsbereich abwechselnd. Ergonomie und Bewegung Gesunde Ernährung Augentraining	A	M/L	
		Betriebsbegehung mit Betriebsarzt Ergonomische Arbeitsplätze einrichten (richtige Einstellung von Schreibtischen, Stühlen, PCs, Lichtverhältnisse, Lärmverhältnisse klären usw.)	B	M	Förderung der physischen Gesundheit der MA, Reduktion Krankheitsbedingte Beschwerden/ Fehlstunden
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN					
Diversity Management und Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Chancengleichheit					
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	Vereinbarkeit Familie und Beruf	Erweiterung der Personalpolitik um Grundsätze in Bezug auf Entgegenkommen für Familien (Kinder, Pflege, Altenbetreuung)	B	M	Vereinbarkeit Familie und Beruf
		Audit Familie und Beruf (langfristig angedacht)	C	L	Vereinbarkeit Familie und Beruf
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR					
Neue Modelle der Arbeitsgestaltung					
9	Smart Working	Videokonferenzen/ digitaler Treffen beibehalten - Kundens Schulung über Zoom - Funktionalitäten aufzeigen bei MA	B	M	Vereinbarkeit Familie und Beruf, weniger Verkehrsaufwand



 		Flexible Arbeitszeiten und Pausenregelung	A	K	Steigerung der MA-Flexibilität
	Sensibilisierung				
 	Sensibilisierung / Bewusstseinsbildung	Stärkere Kommunikation über das Thema Nachhaltigkeit (intern und extern), z.B. durch Newsletter, Infoveranstaltungen, Schulungen usw.	A	M	Sensibilisierung Stakeholder, Kommunikation stärken
		Kundenveranstaltungen, Sensibilisierungsaktionen im Bereich Nachhaltigkeit für Kund/innen, Mitglieder Jährlich Eine Veranstaltung pro Jahr mit Prädikat nachhaltig	A	K (D)	Soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit im Betrieb verankern und bei den MA, Führungskräften, Kund/innen und Mitgliedern fördern
		Nachhaltigkeitsthemen in VWR	A	K (D)	Nachhaltigkeit als Unternehmensphilosophie, Unterstützung aus oberster Instanz
		Green Events (ohne Zertifizierung) - weitere Schulung - Green Event Bonus (bei Sponsoring)	B	M	Nachhaltigkeit als Unternehmensphilosophie, Sensibilisierung nach außen
		Nachhaltigkeitsthemen bei MA-Gesprächen verankern (MA in Nachhaltigkeitsthemen miteinbeziehen)	A	K	MA miteinbeziehen, Thema "Nachhaltigkeit" aktiv leben



6. Nachhaltiges Management der Umweltauswirkungen

6.1. Unser Beitrag zum Klimaschutz

Wie in jedem Unternehmen können die Mitarbeiter/innen einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt und des Klimas leisten. Bereits einfache Verhaltensänderungen oder umgesetzte Maßnahmen sind schon ein guter Start in die richtige Richtung.

Der Natur- und Umweltschutz sowie die Reduktion des ökologischen Fußabdruckes werden als eine gesellschaftliche Verantwortung gesehen, die auch in der Raiffeisenkasse Obervinschgau stark verankert ist. Im Rahmen des Möglichen werden große Bemühungen im Bereich Material- und Ressourcenverbrauch, Energie, Mobilität und Abfallmanagement unternommen.

ENERGIE

Die Raiffeisenkasse hat seit dem Beginn der Gründung von Energiegenossenschaften und Energiegesellschaften im Obervinschgau einen wichtigen Fokus darauf gelegt, diese professionell zu begleiten. Dadurch konnte relativ früh sichergestellt werden, dass lokale grüne Energie aus erneuerbaren Quellen bezogen werden konnte.

Der gesamte Energieverbrauch²⁹ der Raiffeisenkasse Obervinschgau beläuft sich für das Jahr 2019 auf 260.575 kWh, 2020 auf 261.362 kWh und für das Jahr 2021 auf 265.888 kWh. Diese Werte setzen sich aus der Summe von Wärme-, Strom- und Treibstoffverbrauch zusammen und sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

VERBRAUCH NACH ENERGIEQUELLE

<i>kWh</i>	2019	2020	2021
Verbrauch Wärme für Heizung	141.216,54	144.839,95	155.265,13
<i>davon aus Erneuerbaren Quellen (Fernwärme)</i>	<i>141.216,54</i>	<i>144.839,95</i>	<i>155.265,13</i>
<i>davon aus fossilen Quellen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbrauch elektrische Energie	102.667,00	103.628,00	103.953,00
<i>davon aus Erneuerbaren Quellen (Grüne Energie)</i>	<i>102.667,00</i>	<i>103.628,00</i>	<i>103.953,00</i>
<i>davon aus fossilen Quellen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbrauch Treibstoff (Dienstfahrten)	16.691,35	12.893,96	6.669,90
<i>davon aus Erneuerbaren Quellen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.719,72</i>
<i>davon aus fossilen Quellen (Benzin und Diesel)</i>	<i>16.691,35</i>	<i>12.893,96</i>	<i>4.950,18</i>
Summe	260.574,89	261.361,91	265.888,02

²⁹ Der Energieverbrauch wird in Kilowattstunden (kWh) dargestellt und entspricht der Energie, die ein Gerät mit einer Leistung von 1.000 Watt (W) in einer Stunde (h) verbraucht oder ein Heizkörper mit 1 Kilowatt (kW) in einer Stunde (h) abgibt. Strom und Fernwärme werden in kWh zugekauft, Treibstoff wird nach festgelegten Faktoren umgerechnet (Benzin 9,8 kWh/l, Diesel 8,9 kWh/l).



Beim Wärmeverbrauch ist für die letzten Jahre ein steigender Verbrauchswert zu verzeichnen. Der Stromverbrauch ist nur leicht angestiegen. Beim Treibstoffverbrauch hingegen ist eine Reduktion sichtbar, dies liegt daran, dass 2021 ein Diesel-Firmenwagen durch ein E-Auto ersetzt wurde. Das E-Auto wird an der eigenen Ladestation geladen und erhöht den Stromverbrauch geringfügig. Zudem wurden aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 und 2021 viele Schulungen als Videokonferenz abgehalten und somit waren auch weniger Fahrten nach Bozen nötig.

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau bezieht für den gesamten Strom- und Wärmeverbrauch ausschließlich grüne Energie von lokalen Energiegenossenschaften und Fernwärmeheizwerken.

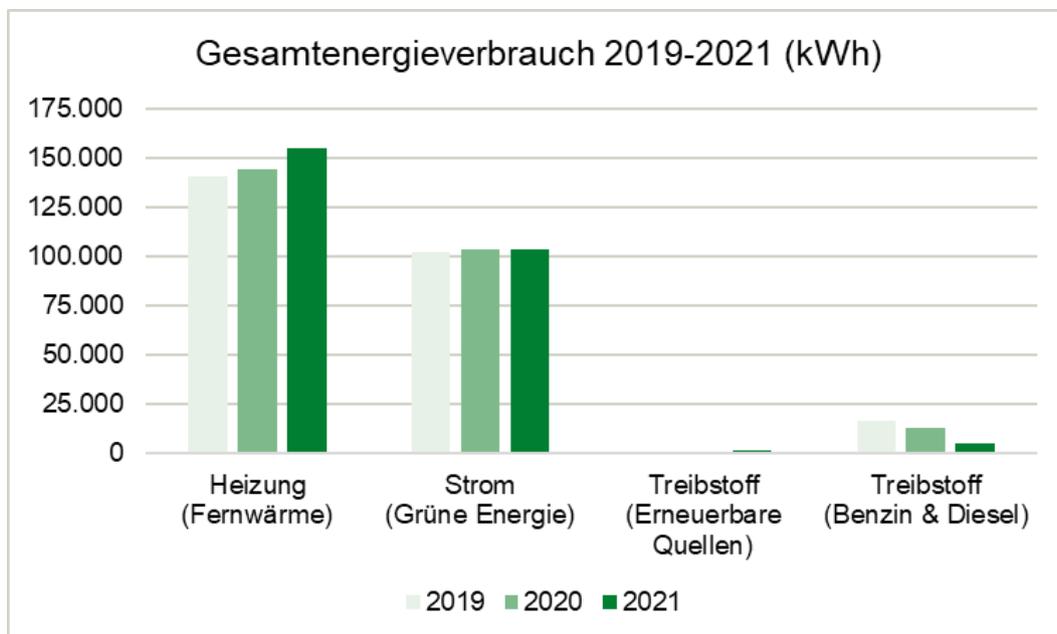


Abbildung 29. Gesamtenergieverbrauch 2019-2021 ³⁰

Stromverbrauch

Der gesamte Stromverbrauch setzt sich aus mehreren Elementen zusammen, so z.B. für sämtliche Elektrogeräte, für Beleuchtung und Lüftungsgeräte. Vorhandene Kühlgeräte waren in den letzten Jahren nicht in Betrieb. Der Stromverbrauch bezieht sich auf den Hauptsitz der Raiffeisenkasse in St. Valentin und die 3 Filialen in Mals, Bugeis und Reschen. Die Verbrauchsdaten sind in den letzten Jahren konstant geblieben und können der nachstehenden Abbildung entnommen werden.

³⁰ Quelle: RVS Unternehmensberatung

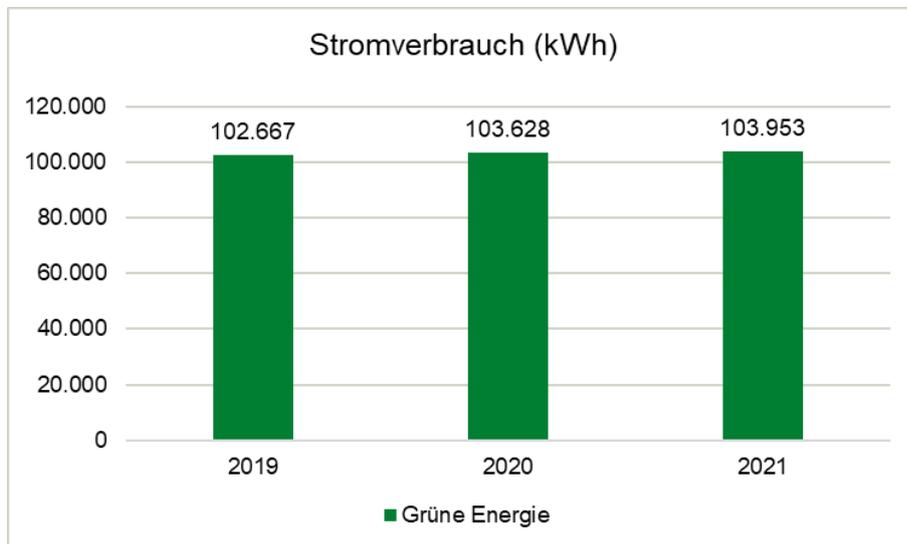
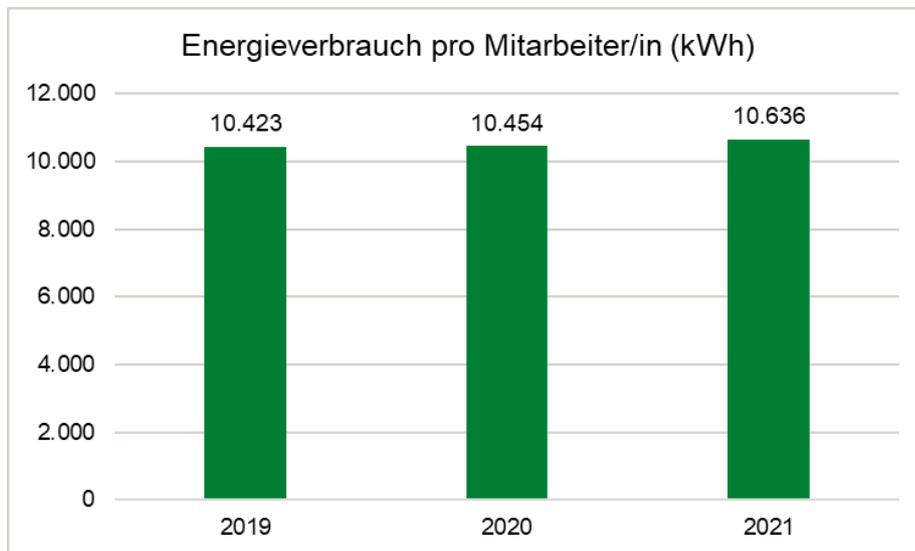


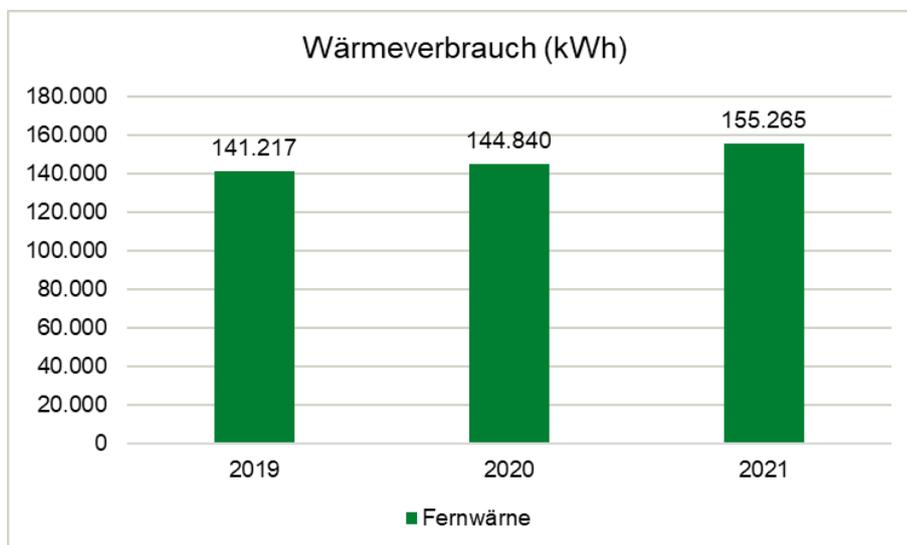
Abbildung 30. Energieverbrauch ³¹

³¹ Quelle: Controlling



Wärmeverbrauch

Für die Wärmeversorgung (Heizung und Warmwasser) sind die Gebäude der Raiffeisenkasse Obervinschgau jeweils an die lokalen Fernwärmeanlagen angeschlossen, die allesamt mit Biomasse befeuert werden. Der Wärmeverbrauch ist in den letzten Jahren leicht gestiegen. Die Verbrauchsdaten sind in der nachstehenden Abbildung dargestellt.



Zur Finanzierung der Energiewende wurde bereits 2015 das Wirtschaftsförderungspaket mit vergünstigten Finanzierungen für Öko-Projekte ausgestattet. Die Finanzierungen in Bezug auf Fotovoltaikanlagen, Solaranlagen, Speichersysteme und Fernheizwerkanschlüsse wurden als besonderer Impuls in diese Richtung eingeführt.



MOBILITÄT

Zum Bereich Mobilität zählen die Dienstfahrten (Kurierdienste, Fahrten zu Schulungen und Kursen usw.), die in der Raiffeisenkasse Obervinschgau mit Privatautos und dem Firmenfuhrpark gemacht werden und, obwohl nicht direkt mit der Geschäftstätigkeit verbunden, die Fahrten der Mitarbeiter/innen zum Arbeitsplatz und wieder nach Hause. Diese sogenannte Mitarbeitermobilität wurde im Rahmen einer Umfrage ermittelt, wird aber nicht bei der Berechnung der Gesamtemissionen der Raiffeisenkasse berücksichtigt. Sie dient dennoch als wichtige Kennzahl für die Bank und erlaubt auch hier, Verbesserungen anzustreben, z.B. eine sanfte Mobilität zu fördern und die Mitarbeiter/innen zu einem Umdenken zu bewegen.

Dienstfahrten

Für die Dienstfahrten werden verschiedene Verkehrsmittel genutzt, u.a. Privatautos, Firmenautos und öffentliche Verkehrsmittel. Zudem wird schon seit Langem auf die Bildung von Fahrgemeinschaften geachtet. Zum Firmenfuhrpark der Raiffeisenkasse Obervinschgau gehören aktuell 2 Autos, davon ein Diesel-Autos und seit 2021 ein Elektro-Auto mit eigener Ladestation. Für den vorliegenden Bericht werden außerdem noch die Verbrauchsdaten eines weiteren Fahrzeugs (Diesel-Auto) berücksichtigt, welches 2019 und 2020 noch verwendet und 2021 ersetzt wurde.

Die Mitarbeiter/innen der Raiffeisenkasse Obervinschgau haben im Jahr 2019 45.615 km für Dienstfahrten zurückgelegt, 2020 waren es 34.245 km und 2021 31.482 km. Dies entspricht einem Treibstoffverbrauch von 2.755,04 Liter 2019, 2.069,94 Liter 2020 und 1.220,12 Liter 2021.

DIENSTFAHRTEN

km	2019	2020	2021
Firmenfuhrpark	30.980	23.919	20.437
Privatauto	14.635	10.326	11.045
Summe	45.615	34.245	31.482

2021 kam das neue E-Auto dazu, welches insgesamt 1.720 kWh verbrauchte.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden aufgrund der Covid-Pandemie viele Webkonferenzen und Webschulungen veranstaltet, daher konnten die Dienstfahrten in diesem Zeitraum reduziert werden. Zudem wurde auf längere Fahrten verzichtet.

TREIBSTOFFVERBRAUCH

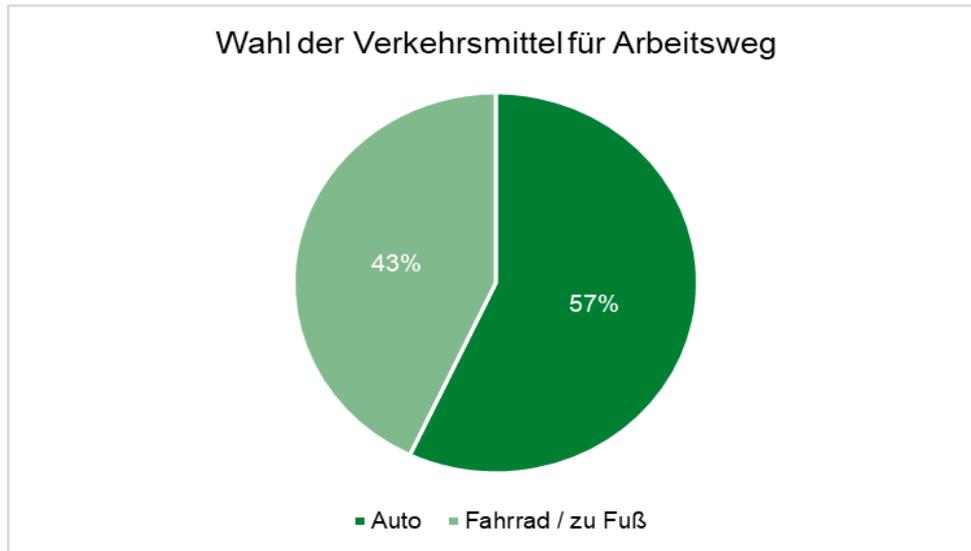
Liter	2019	2020	2021
Firmenfuhrpark (Liter Diesel)	1.875,00	1.449,00	556,00 ³²
Privatauto (Liter Treibstoff)	880,04	620,94	664,12

³² Ab dem Jahr 2021 wird ein E-Auto für Dienstfahrten verwendet. Verbrauch 1.720 kWh.



Mitarbeitermobilität

Hinzu kommen die Fahrten der Mitarbeiter/innen zur Arbeit, die teils mit dem privaten Auto erfolgen. Sie sind nicht direkt mit der Geschäftstätigkeit verbunden, bilden dennoch eine wichtige Kennzahl. Daher wurden sie im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichtes analysiert, um die aktuelle Situation vollständig zu erheben und Verbesserungen einzuführen oder sogar nach Möglichkeit einen Umstieg zu nachhaltiger Mobilität zu fördern.



Eine Umfrage unter den Mitarbeiter/innen hat ergeben, dass 57% das Auto auf dem Weg zur Arbeit nutzen, 43% kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Laut eigenen Angaben legen die Mitarbeiter/innen gemeinsam jährlich³⁴ einen Arbeitsweg (Hin- und Rückfahrt) von rund 74.475 km zurück, dies sind täglich 331,2 km. Davon werden 97%, also keine unbeachtliche Menge der Gesamtkilometer, mit dem Auto zurückgelegt, 3% zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Bei einem Durchschnittswert von 154 g/km³⁵ werden hierfür etwa 11 Tonnen CO₂-Emissionen jährlich ausgestoßen. Diese Menge an Emissionen kann durch den Umstieg auf ein anderes Verkehrsmittel stark reduziert werden.

Gesamtstrecke für den Arbeitsweg aller Mitarbeiter/innen:

74.475 km jährlich

331 km täglich

CO₂-Emissionen (Tonnen) für den Arbeitsweg der Mitarbeiter/innen:

11,47 jährlich

0,05 täglich

Ab einer Strecke von 7 km greifen die Mitarbeiter/innen für die Fahrt zur Arbeit auf das private Auto zurück. Zu 75% befindet sich nur ein Fahrer im Auto. Hauptgründe für die Wahl des Autos als Verkehrsmittel sind Flexibilität, Komfort, Zeit und die teils schlechte Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

³⁴ Ein Jahr entspricht 45 Arbeitswochen.

³⁵ Durchschnittswert von Diesel, Benzin: 154 g/km (Quelle: Umweltbundesamt)



Bei kürzeren Strecken (bis zu 5 km) werden die Strecken zu 100% zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigt.

Die Umfrage hat zudem ergeben, dass knapp 30% der Autofahrer/innen dazu bereit wären, auf ein anderes Verkehrsmittel umzusteigen, wie zum Beispiel auf E-Bikes, öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften.

MATERIAL- UND RESSOURCENVERBRAUCH

Durch die doch sehr bürokratische Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Obervinschgau ergeben sich große Mengen an Papier- und Tonerverbrauch. Diese Verbrauchsdaten wurden für die Berichtsjahre analysiert und verglichen. Das Ziel ist es, die Mengen für die internen sowie externen Zwecke gebräuchlichen Drucke nach Möglichkeit zu reduzieren und einen Weg in Richtung „papierloses Büro“ einzuschlagen.

Papierverbrauch

Insgesamt wurden 2019 2.532 kg, 2020 3.470 kg und 2021 2.187 kg an Papier verbraucht (Hygieneartikel wurden nicht berücksichtigt). Die Papiermaterialien für interne Zwecke schließen A3/A4/A5/A6 Papier sowie die POS-Rollen und Kuverts mit ein. Dazu kommen noch die externen Drucke, also Geschäftsberichte, Kalender, Magazine usw., die von einem externen Unternehmen bereitgestellt und bedruckt werden.

PAPIERVERBRAUCH

kg	2019	2020	2021
Papierverbrauch intern	1.031,57	1.997,01	797,18
Papierhandtücher	/	5	5
Toilettenpapier	15	0	7,50
Externe Drucke	1.486,31	1.468,05	1.377,45
Gesamtverbrauch	2.532,88	3.470,06	2.187,13

Im Jahr 2021 ist im Vergleich zu den zwei Vorjahren ein relativ großer Rückgang im Papierverbrauch zu verzeichnen. Dies liegt daran, dass in diesem Jahr die Reserven des Vorjahres verwendet wurden.

Seit 2016 wurde am Schalter und im Beraterbüro die digitale Unterschrift eingeführt, wodurch Papier und Toner eingespart wurde.

Tonerverbrauch



Der Tonerverbrauch für interne Zwecke beläuft sich auf 13 Stück im Jahr 2021. Im Juli 2021 wurde auf ein All-In Vertrag gewechselt, womit zukünftig der Toner automatisch ohne Zukauf von Seiten der Raiffeisenkasse ausgewechselt wird.

TONERVERBRAUCH

Stück	2019	2020	2021
Gesamtverbrauch	19	13	13

Werbeartikel

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau ist schon seit über 15 Jahren bestrebt zum Weltspartag als kleine Aufmerksamkeit für die Mitglieder und Kunden ein einheimisches, regionales Produkt wie Honig, Biokartoffel, Brotaufstriche, verschiedene Gemüsepakete, Destillate, Joghurt, Kräutersalz, Käse, Qualitätsbrot, Trockenfrüchte, Dinkel- und Vollkornmehl, handgefertigte Marendbrettln aus heimischen Lärchenholz u. a. m. zu verschenken.

Der Raiffeisenkasse geht es dabei auch darum, mit diesem Geschenk auf die qualitativ hochwertige Qualität und auch auf die Vielfältigkeit der lokalen Erzeuger hinzuweisen und die Verbraucher dazu animieren auf diese Lebensmittel und Produkte auch im Alltag zurückzugreifen. Interessant dabei ist welche Auswahl und Abwechslung die Produzenten vor Ort anbieten.

Wasserverbrauch

Der jährliche Wasserverbrauch ist für die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse keine relevante Kennzahl und hat somit bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wenig Gewicht. Die Verbrauchsdaten wurden dennoch für die im Bericht erfassten Jahre und für die Dienststellen St. Valentin, Burgeis, Reschen und Mals ermittelt, wodurch künftig ein jährliches Monitoring und eine Einsparung möglich ist.

WASSERVERBRAUCH

m ³	2019	2020	2021
Gesamtverbrauch	337	385	421

Reinigungsmaterial

Für den Hauptsitz St. Valentin und für die Filiale Mals sind keine Informationen zur Menge der verbrauchten Reinigungsmittel bekannt, da diese von einem externen Reinigungsdienst zur Verfügung gestellt und nicht explizit erfasst wurden.

In den Filialen Reschen und Burgeis werden diverse Reinigungsmittel verwendet, teils mit Ecolabel zertifiziert.



ABFALL

In der Raiffeisenkasse Obervinschgau werden folgende Arten von Abfall getrennt: Papier, Glas, Biomüll, Computerschrott, Karton, Drucker- und Kopiertoner.

Laut Angaben der Mitarbeiter/innen finden 90%, dass die aktuelle Mülltrennung am Arbeitsort gut funktioniert.

Die folgende Tabelle zeigt die produzierte Abfallmenge (Restmüll) in den Berichtsjahren 2019-2021 für den Hauptsitz und die Filialen.

ABFALL

Liter	2019	2020	2021
Summe	6.130	7.670	6.900





6.2. CO₂-Emissionen und CO₂-Fußabdruck

Die Gesamtemissionen an Treibhausgasen oder CO₂-Äquivalenten³⁶ ergeben sich aus dem Energie- und Ressourcenverbrauch der Raiffeisenkasse Obervinschgau. Die Gesamtemissionen betragen für das Jahr 2019 11,24 Tonnen, 2020 10,56 Tonnen und 2021 6,99 Tonnen.

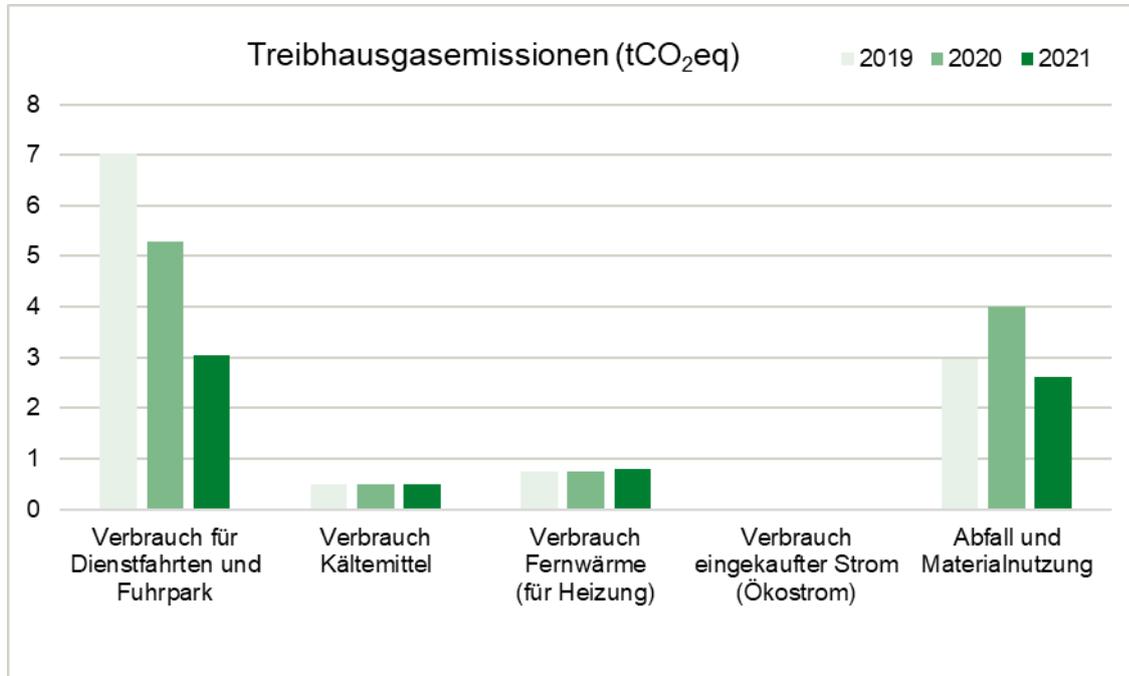
Beim Stromzukauf ergeben sich keine Emissionen, weil dieser aus nachhaltiger Produktion stammt und als Ökostrom zertifiziert ist. Beim Wärmeverbrauch ergeben sich nur geringe Emissionen, weil die Wärmeenergie von Fernheizwerken geliefert wird, die vorwiegend mit Biomasse betrieben werden. Dennoch sollen in diesem Bereich auch aus wirtschaftlichen Gründen Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs ergriffen werden.

Die Treibhausgasemissionen werden in den folgenden Tabellen dargestellt, unterteilt in Scope 1, für direkte Emissionen der Raiffeisenkasse Obervinschgau, Scope 2 für indirekte Emissionen durch den Bezug von Energie und Scope 3 für Abfall und Materialnutzung (siehe Kapitel Methode).

TREIBHAUSGASEMISSIONEN (THG)

<i>tCO₂eq</i>	2019	2020	2021
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	7,54	5,80	3,56
<i>davon aus Kältemitteln (R 407C)</i>	<i>0,51</i>	<i>0,51</i>	<i>0,51</i>
<i>davon aus dem Verbrauch für Dienstfahrten und Fuhrpark</i>	<i>7,04</i>	<i>5,30</i>	<i>3,05</i>
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)	0,73	0,75	0,81
<i>davon aus Verbrauch Fernwärme für Heizung</i>	<i>0,73</i>	<i>0,75</i>	<i>0,81</i>
<i>davon aus eingekauftem Strom aus erneuerbarer Energie (Ökostrom)</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	2,96	4,01	2,62
<i>davon aus Abfall und Materialnutzung</i>	<i>2,96</i>	<i>4,01</i>	<i>2,62</i>
Summe Emissionen THG	11,24	10,56	6,99

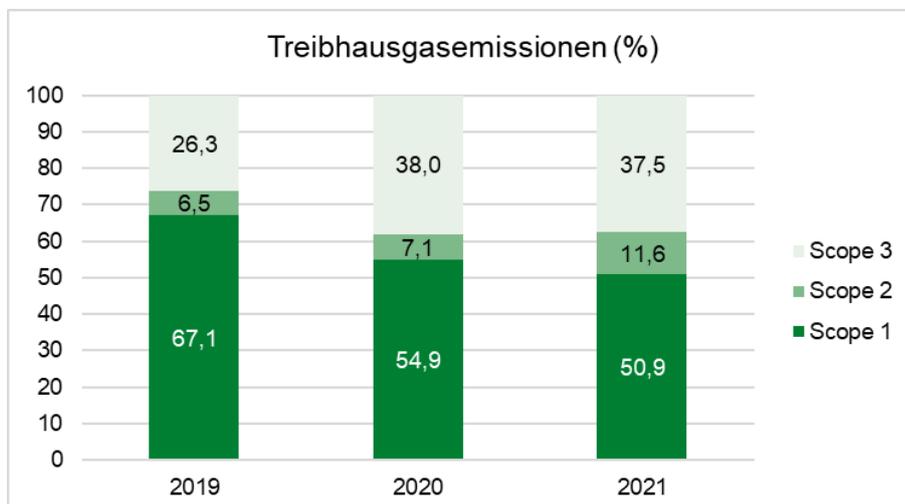
³⁶ CO₂-Äquivalente: alle treibhausrelevanten Emissionen werden zur besseren Vergleichbarkeit auf den entsprechenden Wert in CO₂-Emissionen umgerechnet.

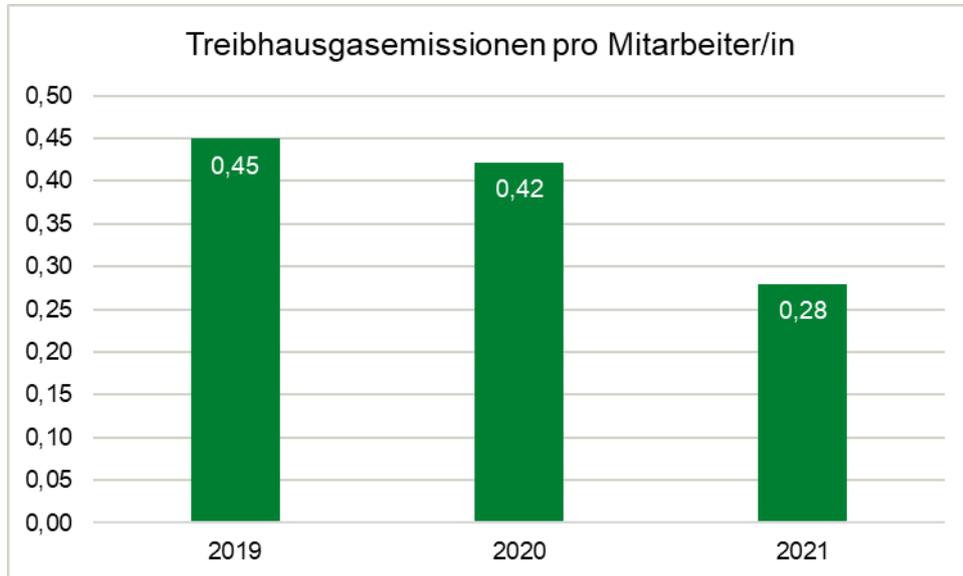


Um die Gesamtemissionen zu senken, müssen Maßnahmen ergriffen werden, die eine verbesserte Effizienz der Energienutzung, die Reduktion des Material- und Ressourcenverbrauches sowie ein verbessertes Abfallsystem und Mobilitätskonzept hervorgerufen.

EMISSIONSINTENSITÄT

tCO ₂ eq	2019	2020	2021
Gesamtemissionen	11,24	10,56	6,99
Anzahl Mitarbeiter/innen	25	25	25
Emissionen pro Mitarbeiter/in	0,45	0,42	0,28







7. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm

Die Zukunftsperspektiven und das Nachhaltigkeitsprogramm bauen darauf alt bewährtes und erfolgreiches zu erhalten, fortzuführen sowie zu optimieren. Zudem werden Schwerpunkte die in Vergangenheit vernachlässigt wurden und aufgrund der getätigten Analysen zu optimieren sind konsequent verfolgt.

Einige der wichtigsten Handlungsfelder in den verschiedenen Bereichen aufgelistet.

Material- und Ressourcenverbrauch	1)	Papier sparen (Digitalisierung)
	2)	Umweltfreundliche Produkte
	3)	Ressourcen- und Materialverbrauch reduzieren
Energieverbrauch, erneuerbare Energie	4)	Energie sparen
	5)	Erneuerbare Energie
Mobilität	6)	Förderung öffentlicher Verkehrsmittel
	7)	Förderung von Fahrgemeinschaften
	8)	Umweltfreundliche (betriebliche) Mobilität
Abfallmanagement	9)	Müllvermeidung und -trennung
Wertschätzung Mitarbeiter	10)	Mitarbeiterentwicklung
	11)	Weiterbildung (auch in nicht fachspezifischen Bereichen)
Kommunikation	12)	Kommunikation stärken
Gesundheit und Sicherheit	13)	Förderung der Gesundheit
Diversity Familie und Beruf	14)	Vereinbarkeit Familie und Beruf
Neue Modelle der Arbeitsgestaltung	15)	Neue Modelle der Arbeitsgestaltung
	16)	Smart Working
Sensibilisierung	17)	Sensibilisierung / Bewusstseinsbildung
Grundsätze der Unternehmensführung	18)	Grundsätze der Unternehmensführung
	19)	Kunden und Mitglieder
Regionale Wertschöpfung	20)	Nachhaltigkeitsstrategie
	21)	Faire Gehälter
	22)	Regionale Wertschöpfung
Ökologische und soziale Produktverantwortung	23)	Regionalität - Regionale Wertschöpfung
	24)	Ökologische und soziale Produktverantwortung
	25)	Nachhaltiges Produktportfolio
	26)	Nachhaltiges Sponsoring/ Spenden
Finanzmanagement Rentabilität	27)	Finanzmanagement, Rentabilität
	28)	Risiken senken

Hinter den zahlreichen Handlungsfeldern stehen strategische Maßnahmen und operative Maßnahmen sowie die laufende Optimierung der Nachhaltigkeitsgrundsätze.

Im Folgenden Schaubild sind die strategischen Maßnahmen dargestellt.



Die MaBnahmenfelder strategischer Natur haben einen festen Platz im Strategiepapier der Raiffeisenkasse und werden im Zeitraum zwischen 2021 und 2024 umgesetzt.

MaBnahmen 2021 - 2024

MaBnahmen mit Fokus Nachhaltigkeit

Finanzen	Risiko	Mitglieder	Kunden	Organisation	Personal	Verbund	Gesellschaft
Energetische Sanierung von Filialen	Nachrichtigkeits-Reporting	jährliche Aktualisierung Wirtschaftsförderungs-paket	Nachrichtigkeits-bericht	Nachrichtigkeits-Themen im VWR (Vormals Regionalentwicklung)	2 ESG Nachhaltigkeitsbera-ter Schulungen	...	2 Mitglieder und Kunden-Veranstaltungen pro Jahr mit ...
Analyse von Prozessen zur Papiervermeidung	Aufbau Nachhaltigkeits-Controlling	Anlegen einer Liste von lokalen Produzenten für Kundengeschenke	Schulung zoom für Kunden	Nachrichtigkeits-Themen im Mitarbeiter-besprechung	Schulung Zoom für Beratungen / Berater	...	Erfassung von aktuellen Projekten zum Thema Nachhaltigkeit im ...
MaBnahmen Energie Sparen (Newsletter, Checkliste)		Carsharing	Umsetzung Beratung über Zoom	Aktualisierung Ethik Verhaltenskodex	Nachrichtigkeitsthe-men in jeder Sitzung	...	Periodischen runden Tisch mit Gemeindevetreter-n organisieren
Messung Konsum Lüftungsanlage Mals		Liste Vorauswahl lokaler Lieferanten und Dienstleister	Kundenzufrieden-heitsanalyse Nachhaltigkeit	Sensibilisierung Papierverbrauch	Nachrichtigkeit im Mitarbeitergespräch einbauen	...	Information über die regionale Wertschöpfung
Optimierung Lüftungsanlage Burgeis	...	Din A 4 mit Nachhaltigkeitsthe-men für Neumitglieder	Tag der Mobilität	Sensibilisierung Nutzung digitaler Medien	Ethikkodex Verhaltenskodex aktualisieren	...	Green Event Schulung in der Gemeinde Graun
...	...	Kalenderprojekt Nachhaltiger Obervinschgau 2022	Informationsschwer-punkt Nutzung erneuerbare Energie	Recyclingpapier	Mitarbeiterevent	...	Green Event Bonus für Vereine die ausschließlich von der RKO gefördert werden
...	...	...	Nachrichtigkeit im Mitarbeiter-gespräch	Fahrgemeinschaften Ausweiten	Italienischkurs	...	...
...	...	...	Website Rubrik Nachhaltigkeit	Hybride Veranstaltungen	Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgespräch	...	...
			5 Facebook Posts zum Thema Nachhaltigkeit	Umstellung auf LED Beleuchtung	Aktionswoche Mobilität		
			5 Instagram Posts zum Thema Nachhaltigkeit		Info Pendlergeld		

Abbildung 32. Strategische MaBnahmen - Nachhaltigkeitsstrategie ³⁷

Im Folgenden wird ein Einblick in die operative MaBnahmenplanung gegeben, welche auch einen Brückenschlag zum jeweiligen Nachhaltigkeitsziel enthält.

³⁷ Quelle: Strategiepapier, 20.08.2022



Umwelt

Hauptziel	Operative Maßnahmen	Prio	Zeit- rahmen	Ziele
Material- und Ressourcenverbrauch				
Papier sparen (Digitalisierung)	Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen	A	K	Druckaufträge minimieren, Verringerung des Papierverbrauches um 20 %
	Digitale Unterschriften am Schalter und im Beraterbüro	A	K (D)	Druckaufträge (gedruckte Verträge) minimieren, Verringerung des Papierverbrauches um 10 %
	Ausbau der digitalen Archivierung, Überprüfung und Optimierung der internen Prozesse	A	K (D)	Verringerung des Papierverbrauches um 10 %
	Digitale Verwendung von Dokumenten beim Arbeiten bzw. bei Sitzungen (Laptops/Tablets) --> Nutzung Cloud	B	K (D)	Verringerung des Papierverbrauches um 10 %
	2 Bildschirme pro Arbeitsplatz	A	K (D)	Verringerung des Papierverbrauches um 10 %
Umweltfreundliche Produkte	Verwendung von Papierprodukten im Hygienebereich aus Recyclingpapier	A	K	Verwendung umweltfreundlicher Papierprodukte/ Recyclingprodukte im Hygienebereich
	Recyclingpapier für Bürotätigkeiten (Archivierfähigkeit weiterhin gewährleistet)	B	M	Verwendung umweltfreundlicher Papierprodukte/ Recyclingprodukte für Bürotätigkeiten
	Verwendung ökologischer/ umweltfreundlicher Seife und Reinigungsmittel (--> Evtl. Vereinbarung mit Reinigungsfirma abändern)	A	K/M	Verringerung umweltschädlicher/ chemischer Stoffe, geringere Umweltbelastung
Ressourcen- und Materialverbrauch reduzieren	Verbesserte Kommunikation über die Auswahl umweltfreundlicher Werbe- und Kundengeschenke	A	M	Reduktion von Plastikprodukten und Materialeinsparung
	Reduktion der Gadgets sowie Kunden- und Werbegeschenke aus Kunststoff	B	K (D)	Reduktion von Plastikprodukten und Materialeinsparung

6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



4 HOCHWERTIGE BILDUNG 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	Energieverbrauch, erneuerbare Energie				
	Energie sparen	Sensibilisierungsaktionen um das Verhalten der Mitarbeiter/innen zu verbessern (Standby vermeiden, Licht ausschalten, Präm über Nacht ausschalten, Verwendung von Steckerleisten usw.)	A	K	Senkung des Stromverbrauches und der CO ₂ -Emissionen
		Bei Neubeschaffung bewusst energieeffiziente Geräte kaufen (Energie label)	A	K	Senkung des Energieverbrauches und der CO ₂ -Emissionen
		Automatische Lichtsteuerung (zentrale Regelung) - Bewegungsmelder	B	K	Senkung des Stromverbrauches und der CO ₂ -Emissionen
		Umstellung auf LED-Beleuchtung	B	L	Senkung des Stromverbrauches und der CO ₂ -Emissionen
		Monitoring des gesamten Energieverbrauches und der CO ₂ -Emissionen (jährliches Ziel setzen)	A	M	Senkung des Energieverbrauches und der CO ₂ -Emissionen
		Sensibilisierung Raumlüftung	A	K	Senkung des Energieverbrauches und der CO ₂ -Emissionen; Stärkung des gesunden Umfelds für Mitarbeiter/innen
		Optimierung Lüftungsanlagen	C	M	Senkung des Energieverbrauches und der CO ₂ -Emissionen
Erneuerbare Energie	Grüner Energie aus dem Gebiet EGO / Vion / Alperia (Strom und Fernwärme)	A	K (D)	Senkung des Energieverbrauches und der CO ₂ -Emissionen	
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	Mobilität				
	Förderung öffentlicher Verkehrsmittel	Information bzgl. Beiträge für Pendler mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Landesbeitrag/ Pendlerpauschale)	A	K	Reduktion von CO ₂ -Emissionen durch Autoverkehr
		Sensibilisierung mit Aktionswochen, z.B. Aktionstage/Testtage zum Ausprobieren unterschiedlicher Verkehrsmittel (Welfare)	B	M	Reduktion von CO ₂ -Emissionen durch Autoverkehr
		Bessere Kommunikation der flexiblen Arbeitszeiten	B	K	Reduktion von CO ₂ -Emissionen durch Autoverkehr



<p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p> <p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p> <p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p> <p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p>	Förderung von Fahrgemeinschaften	Information/ Kommunikation zur Bildung von Fahrgemeinschaften (evtl. auch berufsübergreifend)	C	K	Reduktion von CO ₂ -Emissionen durch Autoverkehr
	Umweltfreundliche (betriebliche) Mobilität	Fuhrpark modernisieren: bei Neuankauf umweltfreundliche Fahrzeuge mit geringerem CO ₂ -Ausstoß wählen	B	M	Reduktion von CO ₂ -Emissionen durch Autoverkehr
		Veranstaltung zum Thema eMobility; Förderung E-Mobility (mit Green Mobility, Wasserstoffzentrum)	B	M	Reduktion von CO ₂ -Emissionen durch Autoverkehr
		Kooperation mit Carsharing und Gemeinde (eigenes E-Auto auch Anderen zur Verfügung stellen --> bessere Auslastung des Firmenfuhrparks)	A	M	Reduktion von CO ₂ -Emissionen durch Autoverkehr
<p>12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION</p> <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	Abfallmanagement				
	Müllvermeidung und -trennung	Check: Ankauf Sodastream für jede Filiale und Glasbehälter pro Mitarbeiter/in		K	Ressourcenschonung, Materialeinsparung (Glas)



8. Sensibilisierung und Kommunikation

8.1. "Tue Gutes und rede darüber"

Bereits mit unserem Kalenderprojekt nachhaltiger Obervinschgau 2022 haben wir versucht der Bevölkerung Nachhaltigkeitsinitiativen aus zahlreichen verschiedenen Branchen nahe zu führen.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenkasse Obervinschgau werden die Inhalte der Sozialbilanz auf eine neue Ebene gehoben und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

6.1.1. AKTIONEN, MASSNAHMEN NACH INNEN (MITARBEITER/INNEN)

Die Aktionen und Maßnahmen nach innen starten mit der 14-tägigen Beschäftigung des Verwaltungsrats mit nachhaltigen Regionalentwicklungsthemen im Rahmen der Verwaltungsratssitzung.

So wie im Verwaltungsrat wird auch bei allen anderen institutionalisierten Sitzungen mindestens ein Nachhaltigkeitsthema behandelt.

6.1.2. AKTIONEN, MASSNAHMEN NACH AUSSEN (KUND/INNEN, MITGLIEDER USW.)

Wie aus den vorigen Kapiteln hervorgeht bauen die Aktionen zur Bekanntmachung unserer Nachhaltigkeitsinitiativen nach Außen vor allem auf Kampagnen, Projekte und Veranstaltungen.

Einen besonderen Stellenrang nehmen hierbei das Wirtschaftsförderungspaket mit vergünstigten Finanzierungen betreffend der wesentlichen Nachhaltigkeitsziele sowie die Wirtschaftsbeiratstreffen zur Stärkung der nachhaltigen Regionalentwicklung dar.

Mit dem Mitgliederfest 2022 sollen die Nachhaltigkeitsthemen und die zwischenzeitlich erreichten Erfolge auf eine besondere Weise hervorgehoben und werden.

Aus reinen Nachhaltigkeitsgedanken wird auf eine Printversion des vorliegenden Berichts verzichtet, sodass dieser und die zukünftigen Berichte stets nur auf der Website unter www.raiffeisen.it/obervinschgau/Nachhaltigkeit veröffentlicht werden.



9. Zusammenfassung und Ausblick

Der Obervinschgau hat in Bezug auf die Nachhaltigkeit stets versucht eine Vorreiterrolle einzunehmen. Die Hintergründe zum besonderen Nachhaltigkeitsbewusstsein gehen vielleicht auf einige einschneidende Erfahrungen der Bevölkerung des Gebiets in Bezug auf begangene Nachhaltigkeitssünden zurück.

Beispiele können rentabilitätsmaximierenden Rodungen von steilen Hängen zur Holzgewinnung am Nördersberg, in St. Valentin und auch in Langtaufers sein. Diese Gegebenheiten stammen aus der Zeit als der Begriff Nachhaltigkeit entstanden war. Die durch die Rodungen entfachten Risiken und auch langfristigen Schäden haben damals der Bevölkerung gezeigt, dass sich nachhaltiges Denken lohnt und dass nachhaltiges Handeln eine besondere Bedeutung hat. Die beschriebenen Gegebenheiten hatten damals zu generationsübergreifenden negativen Folgen wie Versteppung, Vermurungen und Lawinenabgängen geführt. Es wird davon ausgegangen, dass das langfristige Denken und bedächtige Wirtschaften im Vinschgau dadurch besonders geprägt wurde.

In der jüngeren Geschichte musste der obere Vinschgau für die nachhaltige Stromproduktion ihren Tribut zollen und so mit maßgeblichen Verzichten leben lernen. Der Reschensee nimmt 0,1% der Fläche Südtirols ein und liefert so grüne Energie für 182.000 Haushalte zu 1.300 KW/h Jahresverbrauch. Südtirol hat derzeit ca. 250.000 private Haushalte. Der Obervinschger musste dadurch auf besondere Weise erkennen, dass nachhaltige Stromproduktion nur aufbauend auf das schmerzhafteste Verzichtsmöglich war.

Mit vielen kleinen und auch großen Nachhaltigkeitsinitiativen kann sich der Obervinschgau langfristig als nachhaltige Microregion positionieren. Die Gemeinden Mals und Graun stellen flächenmäßig die zweite und drittgrößte Gemeinde in Südtirol mit 6,2% der Fläche Südtirols dar. In Bezug auf die Bevölkerung Südtirols nehmen wir nur 1,4% ein. Unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten hat unser Gebiet somit noch ein gutes Entwicklungspotential als Wohn- und Wirtschaftsgebiet. Durch die ausgeprägte Bildungsstruktur mit Schulsprengel Mals, Schulsprengel Graun, Oberschulzentrum Mals, landwirtschaftliche Fachschule Fürstenburg und der Erlebnisschule Langtaufers sowie eine große unberührte Fläche im hochalpinen Raum wäre die Basis für ein Biosphärenreservat bereits gegeben.

Als lokal tätige Genossenschaftsbank verschreiben wir uns dem Nachhaltigkeitsgedanken. Wir wollen die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Wir versuchen somit im Rahmen unserer Tätigkeit weiterhin bleibende Akzente in Bezug auf die Nachhaltigkeit zu setzen und so gemeinsam mit unseren Mitgliedern für eine nachhaltige Entwicklung des Obervinschgau einzustehen. Dazu gehört für uns auch Wohnraum für Familien und attraktive Arbeitsplätze in einem ortsangepassten gesunden Branchenmix zu schaffen. Dies stellt die Basis für die Erhaltung von Vereinen, Infrastrukturen für die Öffentlichkeit, Strukturen des Handels sowie des Dienstleistungssektors und auch der Weiterbildungsstrukturen dar.

Der Ausgleich zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten wird von Seiten der Raiffeisenkasse Obervinschgau durch den konstruktiven Dialog und die aktive Beteiligung bei der Regionalentwicklung gefördert.

Nach langen Verhandlungen hat der EU-Rat vor kurzem eine ausformulierte Version zur CSRD (Corporate Sustainable Reporting Directive) veröffentlicht sowie die Startzeitpunkte der Veröffentlichungspflichten bekanntgegeben. Unternehmen mit mindestens 500 Beschäftigten und solche, die an einem regulierten Börsenmarkt notiert sind, müssen 2026 für das Jahr 2025 erstmals über ihre Nachhaltigkeitsschwerpunkte



berichten. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau zeigt mit diesem Bericht, dass die Nachhaltigkeitsthemen bereits über Jahre ernsthaft verfolgt werden und möchte so den großen Akteuren in der EU um nichts nachstehen.

Trotz der vielen Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit bleiben für die Raiffeisenkasse noch zahlreiche Herausforderungen die in den nächsten Jahren konsequent verfolgt werden sollen. Dabei baut unsere Genossenschaft auf ein starkes Team, das eine hohe Sensibilität zu Nachhaltigkeitsthemen aufweist.





Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1. Sustainable Development Goals - SDGs	6
Abbildung 2. Schematische Darstellung des Prozessablaufes	7
Abbildung 3. Zukunftsbild der Raiffeisenkassen, 01.07.2021	11
Abbildung 4. Organigramm der Raiffeisenkasse Obervinschau, 10.12.2021	15
Abbildung 5. Strategisches Zielbild der Raiffeisenkasse	18
Abbildung 6. Nachhaltigkeitsschwerpunkte in der Raiffeisenkasse	20
Abbildung 7. Nachhaltigkeit im Zeitvergleich	23
Abbildung 8. Strategisches Nachhaltigkeitscontrolling	29
Abbildung 9. Anteil Notleidende Kredite und Abdeckungsgrad NPL	36
Abbildung 10. Entwicklung Eigenkapital	37
Abbildung 11. Entwicklung TCR, CET1-Ratio.....	38
Abbildung 12. Entwicklung Kreditvolumen	40
Abbildung 13. Entwicklung Einlagen	40
Abbildung 14. Entwicklung Gewinn/Verlust.....	41
Abbildung 15. Entwicklung Einlagen, Ausleihungen, Eigenportfolio	41
Abbildung 16. Wesentliche Kennzahlen.....	42
Abbildung 17. Megatrends und Projekte im Obervinschgau.....	45
Abbildung 18. Wirtschaftsförderungspaket	47
Abbildung 19. Wirtschaftsförderungspaket	49
Abbildung 20. Sozialbilanzen	56
Abbildung 21. Sponsoring im Tätigkeitsgebiet	57
Abbildung 22. Personalstrategie	61
Abbildung 23. Wissensmanagement	62
Abbildung 24. Mitarbeiter im Ehrenamt	64
Abbildung 25. Diversity Management	66
Abbildung 26. Aus- und Weiterbildungszeit pro Mitarbeiter	72
Abbildung 27. Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter	72
Abbildung 28. Kosten Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter	73
Abbildung 29. Gesamtenergieverbrauch 2019-2021	80
Abbildung 30. Energieverbrauch	81
Abbildung 31. Treibstoffverbrauch	84
Abbildung 32. Strategische Maßnahmen - Nachhaltigkeitsstrategie	93